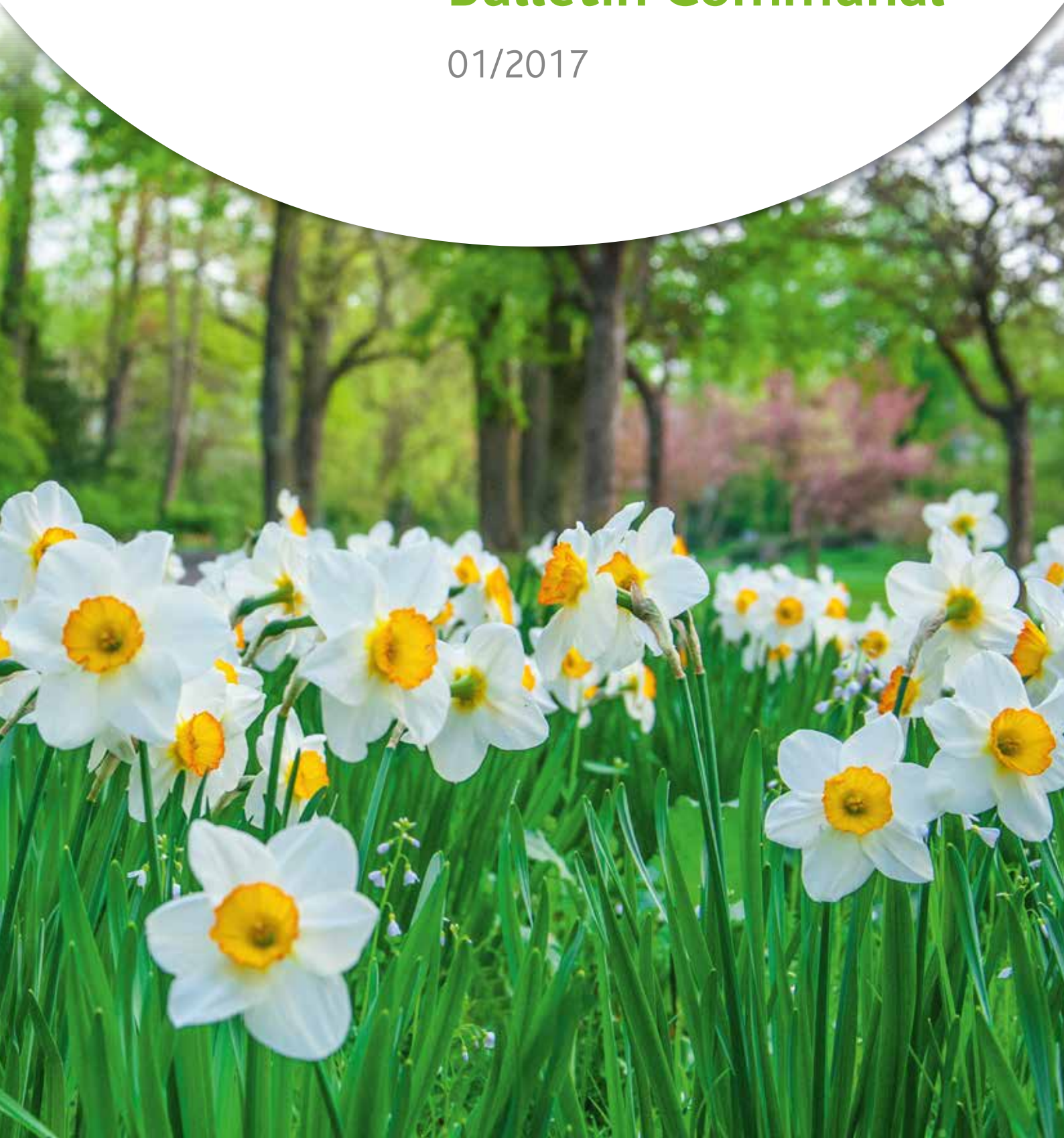




Gemengebuet Bulletin Communal

01/2017





2, Place de l'Église / L-5367 Schuttrange / E-Mail: commune@schuttrange.lu / www.schuttrange.lu

HEURES D'OUVERTURE: **Lundi : 8h00 - 11h30**
Mardi : 7h30 - 11h30 & 13h00 - 18h30
(Ouverture prolongée pour le Bureau de la population / État civil)
Mercredi-vendredi : 8h00 - 11h30 & 13h00 - 16h00

ACCUEIL

Tél. 350113-1
Fax 350113-259

Natascha PARAGE-KIMMEL

COLLÈGE DES BOURGMESTRE ET ECHEVINS

Tél. 350113-220

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre

Jean-Paul JOST, échevin

Victor BACK, échevin

Conseillers communaux:

Jean-Marie ALTMANN - Michèle DIEDERICH

Philippe HUTMACHER - Pierre LIEBAERT

Claude MARSON - Jean-Marie RONK

Claude THEISEN - Nicolas WELSCH

SECRETARIAT

Tél. 350113-220
Fax 350113-229

Alain DOHN, secrétaire communal

Annick GUT - Joëlle HUBERTY

René THINES

Gaby THOMMES - Caroline WISCOURT

BUREAU DE LA POPULATION, ÉTAT CIVIL

Tél. 350113-250
Fax 350113-259

Vincent NICLOU, préposé

Philippe LENTZ, réservations salles

Ronny LUX

RECETTE COMMUNALE

Tél. 35 01 13-230
Fax 35 01 13-239

Mireille REDING, receveur communal

Laurent HARTZ, facturation

SERVICE TECHNIQUE

Tél. 35 01 13-240
Fax 35 01 13-249

Val STEFFEN, préposé

Steve MARX - Daniel PACIOTTI

Michel SCHOMMER - Nhu TANG HUYNH

Andy WEBER

Paul HILGER, agent municipal

ATELIER TECHNIQUE

Fax 35 01 13-249

Roger KAUFFMANN, préposé

ENSEIGNEMENT

Tél. 35 98 89-321
Fax 35 98 89-398

Pascal PETERS, responsable d'école

CENTRE SPORTIF ET CULTUREL

Tél. 35 98 89-322
Fax 35 98 89-359

Carlo STEIL, préposé concierge

Jerry KELLER, concierge

Steve ASSA, concierge

MAISON RELAIS, CRECHE

Tél. 35 98 89-371
GSM 621 154 707
Fax 35 98 89-379

SCHETTER JUGENDHAUS

Tél. 26 35 07 90
Fax 26 35 07 91

CISNS – Centre d'Incendie et de Secours Niederanven-Schuttrange

Tél. 35 01 13-401
Fax 35 01 13-499

Carlos Almeida, employé communal

Alain Grohmann, chef de service

Christian Wagner, chef de corps adjoint

GSM 691 356 560
GSM 691 266 915

RECYCLING CENTER

Tél. 34 72 80
Fax 34 72 81

SIAS BIOLOGISCHE STATION SENNINGERBERG

Tél. 34 94 10
-25 -26 -27
Fax 34 94 10-40

CENTRE FORESTIER

Tél. 34 94 10-62/63

Vente de bois de chauffage

Pit Lacour, préposé-forestier

GSM 621 202 102

OFFICE SOCIAL IEWESCHTE SYRDALL

Tél. 27 69 29-1

SERVICE DE MÉDIATION DE VOISINAGE

GSM 621 673 648
mediation@schuttrange.lu

SYRDALL HEEM ASBL

Tél. 34 86 72

Aide et soins à domicile, centre du jour

POLICE

Tél. 113

APPEL D'URGENCE

Tél. 112

COMMISSARIAT DE PROXIMITÉ SYRDALL NIEDERANVEN

Tél. 244 78 200

PERMANENCE-DÉCÈS LES WEEK-ENDS ET JOURS FÉRIÉS : Tél. 35 01 13-299

PERMANENCE-EAU LES WEEK-ENDS ET JOURS FÉRIÉS : Tél. 35 01 13-298



Sommaire

Gemengerot vum / Conseil communal du

2 - 30

30.11.2016

14.12.2016

18.01.2017

Offiziell Informatiounen / Informations officielles

30 - 44

Klimapakt / Pacte Climat

41 - 51

Projete vun der Gemeng / Projets communaux

52 - 55

Aktivitéite vun der Gemeng / Activités de la commune

56 - 57

Veräinsliewen / Vie associative

58 - 66

Manifestatiounskalenner / Calendrier des manifestations

67 - 76



Partnergemeng
Commune jumelée



Impression & layout :
Imprimerie OSSA, Niederanven
Photos : Ciné Photo Son Schuttrange



Gemeinderatssitzung

30.11.2016

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse, die Mitglieder der Finanzkommission und die anwesenden Bürger/innen zu dieser Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Im Vorfeld der Sitzung wird das neue Mitglied des Gemeinderats **Philippe HUTMACHER (CSV)** vom Bürgermeister offiziell vereidigt. Die Neubesetzung wurde nach dem Rücktritt von **Rat Jérôme LEHNERTZ (CSV)** erforderlich.

Rat Nicolas WELSCH (DP) begrüßt das neue Gemeinderatsmitglied im Namen der DP Fraktion und wünscht ihm eine gute Hand für seine Arbeit. Er bedankt sich auch bei **Rat Jérôme LEHNERTZ (CSV)** für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Dem schließen sich **Rat Claude MARSON (LSAP)** und **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** an.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die wesentlichen Ereignisse seit der letzten Sitzung oder kommende Termine:

Am 02.12. kommt ab 15.00 Uhr der Nikolaus zu den Kindern der Gemeinde Schüttringen. Bei dieser Gelegenheit organisiert die Schule eine Kaffeestube deren Erlös einem guten Zweck zugeführt wird. Alle Räte sind herzlich eingeladen.

Schöffe Jean-Paul-JOST (Schëtter Bierger) ergänzt:

Die Veranstaltung „Wie funktioniert meine Gemeinde“ am 12.11. ist gut gelaufen und rund 30 Bürger hatten den Weg ins Gemeindehaus gefunden.

Die Veranstaltung „Fête intergénérationelle“ war von den Verantwortlichen wie jedes Jahr wieder einmal sehr gut organisiert. Man hätte sich etwas mehr Besucher gewünscht, aber die Anwesenden haben einen schönen Nachmittag bei gemeinsamen Aktivitäten verbracht.

Herr Gerard DAHM legt sein Mandat als Mitglied der Verkehrskommission nieder da er aus der Gemeinde wegzieht. Die LSAP Fraktion ist gebeten einen neuen Kandidaten zu benennen.

1. Kommunale Finanzen

1.1. Vorstellung der Konten 2015

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert die Abschlusskonten des Jahres 2015. Das Jahr 2015 schließt mit einem ordentlichen Überschuss von 3.070.157,25 € ab, dem ein Verlust im außerordentlichen Bereich von 1.217.565,30 € gegenübersteht, also mit einem definitiven Bonus von **1.852.591,95 €**. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus 2014 (10.997.176,64 €) beläuft sich der gesamte Überschuss des Jahres 2015 auf 12.849.768,59 €.

| | Ordentlicher Haushalt | Ausserordentlicher Haushalt |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Gesamtsumme der Einnahmen | 13.047.330,66 € | 2.366.686,00 € |
| Gesamtsumme der Ausgaben | 9.977.173,41 € | 3.584.251,30 € |
| Gewinn Budgetjahr 2015 | 3.070.157,25 € | |
| Verlust Budgetjahr 2015 | | 1.217.565,30 € |
| Überschuss aus 2014 | 10.997.176,64 € | |
| Gesamtüberschuss | 14.067.333,89 € | |
| Gesamtverlust | | -1.217.565,30€ |
| Definitiver Überschuss 2015 | 12.849.768,59 € | |

Der Finanzschöffe erläutert im Detail die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenpositionen sowie die Investitionen des Jahres 2015. Er betont, dass die Gemeinde nach wie vor keine Kredite aufnehmen muss und dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung der Konten.

Nach der Kontrolle des Jahresabschlusses 2015 durch das Innenministerium werden die Konten dem Gemeinderat zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt werden.

1.2. Vorstellung des berichtigten Budgets 2016 und des Planbudgets 2017

Einleitend verweist **Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** die Herausforderungen einer soliden Finanzplanung in einem unruhigen sozialen und politischen Umfeld. Er umreißt in groben Zügen die Ausrichtung der Investitionspolitik der Gemeinde. Das Budget steht in der kommenden Gemeinderatssitzung zur Diskussion und Abstimmung. Ziel der Verantwortlichen sei es die Gemeinde fit zu machen für die Herausforderungen auf personellem,

technischem und infrastrukturellem Niveau und damit den Anforderungen aller Bürger gerecht zu werden.

Übersicht betreffend das Planbudget 2017 :

| | Ordentlicher Haushalt | Ausserordentlicher Haushalt |
|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| Gesamtsumme der Einnahmen | 15.110.968,00 € | 2.681.693,00 € |
| Gesamtsumme der Ausgaben | 11.717.245,33 € | 15.425.889,81 € |
| Gewinn Budgetjahr 2017 | 3.393.722,67 € | |
| Verlust Budgetjahr 2017 | | 12.744.196,81 € |
| Voraussichtlicher Überschuss 2016 | 9.839.231,26 € | |
| Voraussichtlicher Verlust 2016 | | |
| Gesamtüberschuss | 13.232.953,93 € | |
| Gesamtverlust | | 12.744.196,81 € |
| Definitiver Überschuss 2017 | 488.757,12 € | |

Detaillierte Information über das angepasste Budget 2016 und das Planbudget 2017 finden sie in der nachfolgenden Präsentation des Schöffenrates.

1.3. Genehmigung der Pläne und Kostenvorschläge für die Gestaltung der Beleuchtung der Fußgängerübergänge – Phase 1

Zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger werden in einer ersten Phase sechs Fußgängerüberwege in Schuttrange, Munsbach und Schrassig mit einer Beleuchtung versehen mit einem hellen Licht das die Autofahrer nicht blendet. Der Kostenvorschlag beläuft sich auf 149.000 €. Die erste Phase wird in die laufenden Bauarbeiten integriert. Phase zwei kommt in einem zweiten Bauabschnitt. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.4. Genehmigung einer Spende im Rahmen des „Faire Genoss um Kaffisdösch“

Die Einnahmen im Rahmen des fairen Kaffisdösch, der dieses Jahr in der Gemeinde Contern stattgefunden hat, werden integral an Fair Trade gespendet und um eine Spende der Gemeinde in Höhe von 500 € aufgestockt. Die Veranstaltung war mit 130 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Urbanismus

2.1. Annahme eines PAP in Schuttrange „In der Acht“

Ein Investor plant den Bau von 17 Einfamilienhäusern und einer seniorengerechten Residenz (50+) mit 32 Einheiten „In der Acht“ in Schüttringen. Der entsprechende PAP wurde auf den prozeduralen Weg gebracht. Seitens des Ministeriums wird das Projekt grundsätzlich begrüßt, jedoch mit einigen Anmerkungen versehen. Ein Vertreter des Architekturbüros Christian Bauer erläutert im Detail die geplante Bebauung und die Anpassungen der Planung unter Berücksichtigung der ministeriellen Anmerkungen.

Der schriftliche sowie der grafische Teil des PAP werden entsprechend angepasst. Auf Nachfrage von **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** erläutert **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, dass die entsprechenden Konventionen zwischen dem Investor und der Gemeinde in Arbeit sind. Die Konventionen konnten zum heutigen Tage noch nicht vorgelegt werden da die genauen Grundstücksflächen erst jetzt bestimmt werden können. Er versichert aber, dass besagte Konventionen mit der „convention d'exécution“ des PAP vorgelegt werden. Da die Gemeinde auch eine kleine Parzelle mit in das Projekt einbringt und somit auch Eigentümer von Nettowohnraum im 50+ Projekt wird, ist auch sichergestellt, dass die Nutzung im Sinne der Gemeinde sein wird. Darüber hinaus werden Bürger der Gemeinde ein zeitlich begrenztes Vorkaufsrecht haben, sobald das Projekt auf den Markt kommt.

Die Genehmigung erfolgt gegen die Stimmen der LSAP Fraktion.

3. Schriftliche Fragen der Räte

Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Gemeinderatssitzung

14.12.2016

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffen Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) und Victor BACK (Schëtter Bierger) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Nicolas WELSCH (DP) teilweise.

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse, die Mitglieder der Finanzkommission und die anwesenden Bürger/innen zu dieser Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Der Bürgermeister gibt die Sitzungstermine für 2017 bekannt.

Er kommt zurück auf die Frage eines Bürgers in der letzten Sitzung betreffend die Verlegung von Glasfaserkabeln in



Neuhaeusgen: die Postdirektion wurde schriftlich gebeten den Status quo in der ganzen Gemeinde bekannt zu geben. Die Antwort steht noch aus.

1. Kommunale Finanzen

1.1. Genehmigung des angepassten Budgets 2016

1.2. Genehmigung des Budgets 2017

Einleitend merkt **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** an, dass es sich um ein breit aufgestelltes Budget handelt und das als Garantie für die Lebensqualität und das Zusammenleben der Bürger steht. Die über Jahre vorsichtige Finanzpolitik habe es ermöglicht die Gemeindeinfrastrukturen zu modernisieren und in Jugend, Schulen und Umwelt zu investieren. Auch für ältere Mitbürger, Sport und Kultur werde investiert. Dies sei ein gesundes und zukunftsorientiertes Budget.

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert die wesentlichen Anmerkungen der Finanzkommission da die Vertreter der Finanzkommission noch nicht da sind. Zunächst beglückwünscht die Finanzkommission die Gemeinde für die exzellente Präsentation des Budgets. Das Budget 2017 ist vor dem Hintergrund einer fundamentalen Neuorientierung der Staatlichen Umlagefinanzierung zu beurteilen. Zu den ordentlichen Ausgaben merkt die Finanzkommission lobend an, dass die Gemeinde bemüht ist die internen Verwaltungsprozesse zu optimieren und zu modernisieren. Besorgt ist die Kommission allerdings über das schnelle Wachstum des Gemeindepersonals, das disproportional zum Bevölkerungswachstum steht. Sie empfiehlt die Ergebnisse der externen Analyse abzuwarten bevor die budgetisierte Personalaufstockung umgesetzt wird.

Positiv bewertet werden die für das letzte Jahr der Legislaturperiode gesetzten Schwerpunkte: Jugend, Erziehung und Wohnungsbau, Wasser- und Luftqualität sowie Ausbau der Gemeindeinfrastrukturen. Sie bedauert, dass das Projekt Air Region nur noch mit einem symbolischen Betrag budgetisiert ist. Das außerordentliche Budget sei mit Ausgaben von 15,4 Mio € sehr ambitioniert, positiv sei aber der geplante Kauf von Grundstücken und Häusern wo immer sinnvoll und möglich. Betreffend die Neugestaltung des Zentrums von Schuttrange regt die Kommission an den Architektenwettbewerb abzuwarten bevor der budgetisierte Umbau des alten Pfarrhauses angegangen wird. Wie in den Vorjahren empfiehlt die Kommission ein zero based budgeting.

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) nimmt wie folgt Stellung:

Die Einstellung von Personal sei teilweise geplant um kommende Pensionierungen abzudecken. Die neuen Mitarbeiter müssten zum Zwecke der Einarbeitung frühzeitig eingestellt werden. Der Rest sei dem Wachstum der Gemeinde geschuldet.

Die Methode des zero based budgeting sei nicht eins zu eins von einer Gemeinde zu übernehmen dies aufgrund

der langwierigen Prozeduren bei der Budgetfreigabe für eine Gemeinde. Letztere kann dadurch nicht so frei und kurzfristig reagieren wie dies ein zero based budgeting verlangt.

Viele der im Rahmen der Air Region geplanten Projekte müssten zurückgestellt werden da das Ministerium im Moment andere Prioritäten hat, einzelne Projekte werden aber umgesetzt, andere weiter entwickelt im Rahmen der regelmäßigen interkommunalen Versammlungen.

Der Umbau des Pfarrhauses wird erst umgesetzt wenn ein Nutzungskonzept vorliegt.

Rat Jean-Marie RONK (DP) hebt positiv hervor, dass die Gemeinde schuldenfrei ist und über Reserven verfügt. 81% der in der Schöffenratserklärung genannten Vorhaben konnten bereits umgesetzt werden oder sind in Arbeit. Persönlich freut ihn die gute, faire und konstruktive Atmosphäre der Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP) betont, dass das Budget der außerordentlichen Ausgaben gut gefüllt sei, sowohl mit Ausgaben wie Unterhaltsarbeiten und unumgänglichen Ersatzinvestitionen die gemacht werden müssen. Daneben gäbe es eine Reihe überfälliger und mehrfach verschobener Projekte und solche, die zwar budgetisiert aber niemals umgesetzt würden (47% der budgetisierten außerordentlichen Ausgaben seien nicht umgesetzt worden). Dazu gehören auch zwei Projekte die die LSAP für das Budget 2016 vorgeschlagen hatte. Zum Budget 2017 bemängelt sie die fehlenden Akzente und Mut. Insbesondere der Wohnungsbau läge ihr am Herzen: die Aussage des Schöffenrats bei der Budgetpräsentation, weitere Kriegsflüchtlinge aufzunehmen, spiegele sich im Budget nicht wieder. Eine reiche Gemeinde wie Schuttrange müsse ohne Nachteile für die lokale Bevölkerung mehr als drei Familien aufnehmen können. Für diese seien Wohnungsbauprämien von 25.000 €, 250.000 € für den Kauf von Grundstücken für verbilligten Wohnungsbau und 2.089.000 € für Mietwohnungsbau vorgesehen. Zum Wohnungsbau für Senioren merkt **Rätin DIEDERICH (LSAP)** an, dass sie keineswegs gegen altersgerechten Wohnungsbau sei, dass es allerdings nicht hinnehmbar sei, dass ein Promoter anders behandelt werde als ein privater Bauherr, der sich an die Auflagen des PAG und die Bauvorschriften halten müsse. Die Genehmigung von Sonderregeln wie verdichtetem Bauen auf der Basis eines vagen Versprechens des Promoters zum Bau von altersgerechtem Wohnraum sei für die LSAP nicht akzeptabel. Das Gesamtengagement für altersgerechtes Wohnen sei aus budgetärer Sicht nicht ausreichend.

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt dazu an, dass aufgrund der hohen Komplexität und externer Widerstände nicht alle geplanten Projekte so umgesetzt werden konnten wie man sich das vorgestellt hat. Exemplarisch nennt er den Syrdall-Radweg, der eine Verhandlung mit zahlreichen Grundstückseigentümern

erforderlich macht. Betreffend den Wohnraum für Flüchtlinge wird in Kürze ein Aufruf an die Bevölkerung gemacht werden, der Gemeinde geeigneten Wohnraum anzubieten. Das geplante Bauprojekt 50+ sei keineswegs ein Geschenk an den Promoter. Die Planungen laufen seit 3 Jahren mit regelmäßigen Arbeitssitzungen für alle Gemeinderäte, so dass die Zielsetzung allen bekannt sein müsste. Zudem werde ohne entsprechende Konvention keine Baugenehmigung erteilt. Darüber hinaus werde die Gemeinde sich auch mit sechs anderen Gemeinden an dem geplanten Ausbau des CIPA Niederanven beteiligen. (Strukturen für Demenzerkrankte).

Rat Jean-Marie ALTMANN (LSAP) weist auf den sehr positiven Tatbestand der insgesamt gesunden Gemeindefinanzen hin. Es sei verständlich, dass mit Blick auf das anstehende Wahljahr eine vorsichtige Investitionspolitik gefahren werde – allerdings ginge so auch wichtige Zeit verloren für Projekte wie Verkehrsberuhigung oder Ausbau der Halle für den technischen Dienst. Für beide Bereiche seien nur geringfügige Budgetpositionen eingestellt. Auch der weitere Ausbau von alternativen Energiequellen sei im Budget nicht zu erkennen. (z.B. Solarenergie auf öffentlichen Gebäuden). Auch die energetische Sanierung der Gemeindegebäude müsse dringend umgesetzt werden.

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt dazu an, dass ein erstes Vorprojekt betreffend die 30er Zone vor dem Schulcampus in Münsbach, so wie es dem Gemeinderat in einer Arbeitssitzung vorgelegt wurde beim zuständigen Ministerium eingereicht ist und demnächst eine weitere Besprechung darüber stattfindet. Auch weitere Maßnahmen sind in Ausarbeitung und werden wegen der Genehmigungsprozeduren wahrscheinlich erst ab Ende 2017 umgesetzt werden können. Für den Bau einer Halle für den technischen Dienst müsse erst eine Einigung mit dem Eigner des Grundstücks gefunden werden. Betreffend die energetischen Maßnahmen ist das Energiekonzept soweit abgeschlossen und wird Anfang 2017 im Gemeinderat vorgestellt. In Planung sei eine Genossenschaft welche Solaranlagen errichten soll und deren Erträge wieder komplett zurück in umweltfreundliche energetische Maßnahmen fließen müssen. Schlussendlich weist er darauf hin, dass in dem Moment wo ein Projekt früher als geplant vorliegt, der Gemeinderat bei der Genehmigung auch die betreffenden Kredite vorsehen kann.

Rat Claude MARSON (LSAP) dankt dem Finanzschöffen und den Gemeindefinanzern für die exzellente Vorbereitung der sehr komplexen Budgetpräsentation. Mit der bisherigen Investitionspolitik (Schule, Erweiterung Maison Relais) seien die wichtigsten Infrastrukturen der Gemeinde auf dem neuesten Stand. Ein Fass ohne Boden sei allerdings die Sanierung des Gemeindehauses, worauf die LSAP schon seit Jahren hinweise. Mit der jetzt anstehenden Sanierung des Pfarrhauses (500.000 €) und diversen Zusatzkosten käme man auf fast 2 Mio € Gesamtkosten für zwei kosmetisch aufgebesserte Gemeindehäuser ohne

energetische Sanierung, nicht behindertengerecht und ohne Archiv und Zeremonienraum. Auch das Pendeln der Mitarbeiter zwischen zwei Gebäuden sei nicht ideal. Es sei zudem in den nächsten Jahren mit weiteren Kosten zu rechnen. Zur geplanten Neugestaltung des Kirchplatzes merkt **Rat MARSON (LSAP)** an, dass die eingesetzte Arbeitsgruppe grundsätzlich positiv zu werten sei, es fehle allerdings ein Kulturzentrum. Ein gutes Beispiel sei das CELO in Hesperange. Es sei zu viel Zeit verloren gegangen in diesem Projekt und ein nachhaltiger Planungsansatz sei nicht zu erkennen.

Zum Thema Rad- und Fußgängerwege zwischen Münsbach und Niederanven merkt **Rat MARSON (LSAP)** an, dass man schon von einer Fehlplanung sprechen müsse, dass beim Bau des Gewerbegebietes nicht an dieses Thema gedacht wurde. Auf Anregung der LSAP seien im vergangenen Jahr 100.000 € budgetisiert worden für die Planung eines Fußgänger- und Radwegs durch das Waasserfeld (aus Richtung Schrassig kommend nach Schuttertrange und Münsbach bis in die Industriezone). Seit 2011 gäbe es schon eine entsprechende Planung durch ein Ingenieurbüro. Warum diese nicht umgesetzt wurde sei ihm nicht bekannt.

Zum Sozialen Wohnungsbau merkt **Rat Claude MARSON (LSAP)** an, dass die Gemeinde in 2008 das Projekt Hinter Thommes realisiert habe und gemeinsam mit der SNHBM unter unfairen Kritiken der damaligen Opposition das Projekt Leyenberg. Die LSAP habe sich damals auf die Fahne geschrieben alle sechs Jahre ein solch großes Projekt umzusetzen. Die Politik der Gemeindeverantwortlichen habe sich dahingehend geändert, dass die Gemeinde selber als Käufer/Investor auftritt, was er grundsätzlich befürworte. Allerdings seien die im Budget vorgesehenen 250.000 € bei weitem nicht ausreichend.

Zur Kleintierzüchteranlage merkt **Rat MARSON (LSAP)** an, dass das Projekt nach einer sehr langen Vorlaufzeit jetzt mit geplanten Kosten von 1 Mio € endlich umgesetzt wird. Ein bereits 2011 ausgearbeitetes und wesentlich preisgünstigeres Modell sei aus unbekanntem Gründen nicht umgesetzt worden. Er regt an auch für Kleingärtner ein entsprechendes Projekt zu planen.

Enttäuscht sei er über das Engagement der Gemeinde bei Energiesparmaßnahmen. Mit Ausnahme vom Pratel sei noch keine Straße mit LED Leuchten ausgestattet. Bedauerlich sei auch, dass es noch keine Subsidien für energetische Sanierung von Privathäusern gebe. Dies passe nicht zu einer Klimapakt-Gemeinde. Abschließend weist er darauf hin, dass auf der Einnahmenseite bisher 1 Mio € aus dem Pacte Logement (der von der CSV und LSAP alleine gestimmt wurde) eingenommen werden konnten, die von der Gemeinde in gemeinnützige Infrastrukturen wie die Maison Relais investiert werden konnten.

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) nimmt wie folgt Stellung: Beim Umbau des Gemeindehauses



habe man schnell handeln müssen, sodass der ursprünglich geplante Neubau keine Option gewesen sei. Er bedauert, dass die damalige Mehrheit nicht den Mut hatte dieses Projekt umzusetzen und man werde sich aber auch an diesem Konzept inspirieren im Rahmen des Umbaus des Pfarrhauses. Auch sei keine der bis jetzt realisierten Maßnahmen in Gegensatz zum ehemaligen Gesamtkonzept. Betreffend das Kulturzentrum und den Gemeindeplatz bleibe noch der zusätzliche Bedarf für andere soziale und kulturelle Aktivitäten zu klären bevor das Dossier für einen Architektenwettbewerb definitiv erstellt werden kann. Er bittet darum dieses Projekt nicht vor den Wahlen zu zerreden.

Bei den Fuß- und Radwegen sei man in Verhandlungen mit den Eigentümern. Was den Weg zwischen Münsbach und Niederanven betrifft so bestand die Autobahn schon vor der Realisierung des Gewerbegebietes und trotz mehrfacher Aufforderung der Gemeinde wollte der Staat beim Bau der Autobahn keine Fussgängerverbindung vorsehen. Zum sozialen Wohnungsbau merkt er an, dass im Leyenberg wenig Anwohner der Gemeinde gekauft hätten und die Objekte für viele junge Familien immer noch zu teuer seien. Daher werde man vermehrt auf günstige Mietwohnungen setzen. So werden im Moment mehrere Häuser geplant und gebaut und die 250.000 € sind bloß einer der vielen im Budget vorgesehenen Kredite. Bezüglich einer Kleingartenanlage bestünde aktuell nach Rücksprache mit „Gaart & Heem“ kein Bedarf. Aktuell ist die Planung eines Gemeinschaftsgartens am Laufen. Zum Thema Energie warte man auf die Vorlage des entsprechenden Konzeptes. Die bestehende Straßenbeleuchtung wurde im Detail aufgenommen und wird erst dann ersetzt werden wenn sie defekt sei. Es gehe nicht darum energietechnisch blind performante Leuchten durch LED-Leuchten zu ersetzen sondern man wolle das Geld dort investieren wo es die meisten Einsparungen bringt. In diesem Sinne wird im Rahmen des Energiekonzeptes auch ein Programm zur energetischen Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude erstellt werden in welchen die Prioritäten festgelegt werden. Die geforderten Subsidien werde man Anfang 2017 gezielt in Planung nehmen sobald das Gesamtenergiekonzept vorliegt und die neuen Subventionsmaßnahmen des Staates bekannt sind. Betreffend den „Pacte Logement“ bestätigt **Schöffe Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger)** dass die zugeteilten Gelder eine wichtige finanzielle Hilfe für die Gemeinde sind.

Rat Claude THEISEN (Schëtter Bierger) befürwortet das Budget und merkt positiv an, dass mit den neuen Rad- und Fußwegen die Verkehrssicherheit steige. Positiv seien auch die Renovierung des alten Centre Culturel, die Investition in Sportinfrastrukturen und Spielplätze sowie den Kirchplatz.

Rat Nicolas WELSCH (DP) dankt für die gute Budgetpräsentation und verweist auf das ausgeglichene Budget mit einem kleinen Überschuss. Es sei erkennbar und sehr positiv, dass der Staat weiter hinter den Gemeinden stehe und es sei die Verantwortung der

Gemeindeverantwortlichen das Geld der Steuerzahler so sinnvoll wie möglich zu investieren. Die Akzente des Budgets mit Investitionen in Betreuungs- und Schulinfrastruktur seien gut, genauso wie der Bau des Spielplatzes Grousbuer. Auch Investitionen in den Umweltschutz seien für eine Klimapakt-Gemeinde wichtig. Die Bedeutung des Klimaschutzes käme auch in der Erweiterung des SIAS durch Konventionen mit 8 zusätzlichen Gemeinden zum Ausdruck. Wichtige Umweltschutzmaßnahmen seien der Bau der Regenrückhaltebecken sowie der Ausbau des Recycling Centers. Er bittet den Schöffenrat die sanfte Mobilität weiter auszubauen. Den Bau von Seniorenwohnungen begrüßt **Rat Nicolas WELSCH (DP)** ausdrücklich, genauso wie den Bau der Kleintierzuchtanlage. Wichtigstes Projekt für 2017 sei der neue PAG und er hofft auf Konsens für dieses Projekt. Betreffend die Neugestaltung des Kirchplatzes bittet er den Schöffenrat in 2017 „Gas zu geben“. Er drückt sein Bedauern aus, dass die Buvette beim Fußballplatz nicht umgesetzt wurde – dies sei keine Motivation für eine sportliche Leistung. Das Budget insgesamt befürwortet er.

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt an, dass das Klubhaus des Fußballvereines nur während der Sommerpause erneuert werden kann. Man plant hier in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Fußballvereines.

Er weist aber auch nochmals ausdrücklich darauf hin, dass es die Politik der Gemeinde ist auf der Einnahmenseite ihre Taxen kostendeckend zu gestalten jedoch so niedrig wie möglich zu halten um die Bürger nicht über Gebühr zu belasten.

Was die Umsetzung der Projekte angeht will er jedoch eine Lanze für das Gemeindepersonal brechen, die an der Kapazitätsgrenze angekommen seien. Es sei einfach nicht möglich Alles auf einmal zu realisieren und die Meisten seien sich der Komplexität und der Anzahl der zu behandelnden Dossiers nicht bewusst.

Rat Philippe HUTMACHER (CSV) verweist darauf, dass die meisten Punkte von seinen Vorrednern bereits angesprochen wurden. Zum Thema sanfte Mobilität regt er an, dass die Gemeinde mit dem Kauf von E-Bikes als positives Beispiel vorangehen sollte. **Schöffe JOST (Schëtter Bierger)** bestätigt, dass dieser Punkt auch schon im Klimateam diskutiert wurde und im Frühjahr umgesetzt wird.

Marc LEHNERT, als Vertreter der Finanzkommission erläutert nochmals die bereits von **Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** vorgetragenen wesentlichen Punkte des Gutachtens.

Abstimmung:

Das Budget 2016 wird gegen die Stimmen der LSAP Fraktion genehmigt.

Das Budget 2017 wird gegen die Stimmen der LSAP Fraktion und bei Enthaltung von **Rat Philippe HUTMACHER (CSV)** genehmigt.

1.3. Festlegung der Effektive in den verschiedenen Karrieren der kommunalen Angestellten

Die Effektive in den verschiedenen Karrieren der kommunalen Angestellten werden einstimmig genehmigt.

1.4. Genehmigung einer Spende für das Rad-Zeitrennen auf der Steigung „Op de Kueleberg“

Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger) erklärt, dass die Verkehrskommission gemeinsam mit dem Radsportclub „Hirondelle“ am 01.10.2016 ein Zeitfahren organisiert hat, für das ein Subsid von 750 € einstimmig genehmigt wird. Die Verkehrskommission schlägt vor die Spende für die EPI asbl zu verwenden (Jugendarbeit in Schrassig). Die Einnahmen beliefen sich auf 593,17 €, die Gemeinde Sandweiler hat sich in diesem Jahr nicht mehr an den Kosten beteiligt.

1.5. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für eine Analyse der Dienstleistungen der Gemeinde Schuttrange

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erklärt, dass die Gemeinde nicht mehr in der Fläche wächst, die Aufgaben werden aber immer komplexer und müssen in den Prozessen optimiert werden. Die Analyse betrifft die aktuelle Organisationsstruktur, sämtlicher Gemeindedienste. Mit allen Mitarbeitern werden Einzelgespräche geführt. Die Schätzung der Kosten beläuft sich auf 65.537,55 €. Die Genehmigung erfolgt einstimmig. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** betont, dass dies kein klassisches Audit sei sondern eine Analyse unter Einbeziehung aller Mitarbeiter mit dem Ziel, Verbesserungen umzusetzen.

1.6. Genehmigung von Abschlussrechnungen für Bauarbeiten

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erklärt im Detail folgende Abschlussrechnungen die zur Genehmigung anstehen:

Um- und Ausbau der Büros der Gemeinde – 1.199.651,27 € (189.729 € über Plan) für diverse zusätzliche Arbeiten und Ausstattung. Der Bürgermeister erläutert die einzelnen Positionen von Möbeln bis Baumaßnahmen. **Rat Claude MARSON (LSAP)** bemängelt die fehlende

Budgettransparenz – Positionen wie Möbel oder Kosten der Einweihungsfeier sollten nicht unter Budgetposition Baukosten erfasst werden. Die LSAP verweigert dieser Position die Zustimmung.

Erneuerung des Belags im Parkplatz unter der Sporthalle – 55.815,28 € (7.131 € unter Plan) – die LSAP fragt nach warum man beim Architekten oder Baufirma keine Garantieansprüche geltend gemacht hat. Aufgrund des hohen Unfallrisikos und den Bedingungen der Ausschreibungen sei darauf verzichtet worden. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass man bewusst von Regressansprüchen abgesehen hat da die Lage nicht so klar war und die Anwaltskosten die eventuelle Entschädigung mit Sicherheit überschritten hätten.

Bau des unterirdischen Parkplatzes und der Sporthalle – 8.219.305,98 € (36.940 € über Plan)

Erneuerung der Rue de Neuhaeusgen in Schuttrange – 344.087,83 € (97.912,17 € unter Plan)

Tennisplätze 68.991,15 € (8.991,15 € unter Plan).

1.7. Genehmigung von Friedhofskonzessionen

Sechs Friedhofskonzessionen werden einstimmig genehmigt. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** erklärt, dass die wenigen verbleibenden offenen Konzessionen nur schwer zuzuordnen sind. Wenn ein öffentlicher Aufruf erfolglos bleibt, fallen diese an die Gemeinde zurück.

2. Urbanismus

2.1. Entscheidung zum Verzicht der Ausübung eines Vorkaufsrechts betreffend ein Grundstück in Neuhaeusgen „Rue de la Vallee“

Kleinere Teile von drei Grundstücken liegen in der Zone rurale und damit außerhalb des Perimeters. Die Genehmigung zum Verzicht der Ausübung des Vorkaufsrechts erfolgt einstimmig.

3. Schriftliche Fragen der Räte

Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Gemeinderatssitzung

18.01.2017

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffen Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) und Victor BACK (Schëtter Bierger) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Bürgermeister **Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/

innen zur ersten Sitzung in 2017. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

1. Geschlossene Sitzung

1.1. Stellungnahme betreffend die Benennung des Försters für das Forstamt Niederanven – zuständig auch für Schuttrange

Herr Pit LACOUR übernimmt zum 01.02.2017 die Aufgaben als neuer Förster für das Forstamt Niederanven. Die positive Begutachtung erfolgt einstimmig. Der Bürgermeister dankt dem scheidenden Förster Timothy MANN für seine gute Arbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Nachfolger.



2. Syndikate

2.1. Vorstellung der geplanten Aktivitäten der biologischen Station des Syndikats SIAS

Marc THIEL stellt die geplanten Aktivitäten der biologischen Station – Naturzenter SIAS vor mit einem Schwerpunkt auf die Gemeinde Schüttringen. Insgesamt gibt es sechs biologische Zentren im Land. Das Syndikat SIAS deckt im Osten 16 Gemeinden ab mit einer Fläche von 321,5 km². Die Erweiterung von acht auf 16 Gemeinden besteht seit Juli 2016, was neue Strukturen erfordert. Die wesentlichen Arbeitsfelder sind die Umsetzung des nationalen Biodiversitätsprogramms mit den Landwirten, Landschaftspflege (Erhalt und Pflege von Obstdgärten, Hecken, Weihern), der Artenschutz und Information, Sensibilisierung und Naturschutzberatung für Privatpersonen, kommunale Dienststellen und Landwirte. Wesentliche Aktionen 2016 waren die Naturbildung in Zusammenarbeit mit dem Förster und der Schule (Insektenhotel), Weiterbildung für das technische Gemeindepersonal (Arbeit ohne Pestizide) und die Erstellung eines Feldwegekatasters.

Für 2017 ist ein Projekt „Gemeinschaftsgarten“ geplant, ein Projekt „öffentliche Grünanlagen“ (Pflege und Anlage nach ökologischen Kriterien bei arbeitstechnisch einfacher Handhabung) und die Umsetzung des „Feldwegeprojekts“ (Pflege- und Mähplanung nach Aspekten der Verkehrssicherheit und Nutzung). Auch das Biodiversitätsprogramm in Zusammenarbeit mit den Landwirten (Extensivierung – keine Düngung und keine Pestizide bei entsprechenden staatlichen Prämien) wird weiter ausgebaut. Insgesamt wurden mit 12 Landwirten bereits 29 Verträge für 98 Ha umgesetzt, was über dem Landesdurchschnitt liegt. Rat **Nicolas WELSCH (DP)** weist darauf hin, dass aufgrund der speziellen regionalen Lage nicht nur Bauern sondern auch Winzer vom SIAS in Zukunft betreut werden, für die besondere Anforderungen in Punkto Biodiversität gelten.

Regelmäßige Veranstaltungen wie Obstbaumschnittkurse, Veredlungskurse und Imkerschnupperkurse runden das Angebot ab.

Vom Gesamtbudget des SIAS entfallen 2017 37.075,87 € auf die Gemeinde Schüttringen, womit der SIAS laut Rat **Nicolas WELSCH (DP)** ein „Promille Club“ ist (mit Blick auf den Promille Anteil am Gesamtbudget der Gemeinde).

Rat **Jean-Marie RONK (DP)** fragt wie der Stand der Verhandlungen mit weiteren Landwirten ist in das Programm einzusteigen. Wie Marc THIEL erläutert, erfüllen nicht alle Wiesen die erforderlichen Kriterien und die Landwirte müssten auch wirtschaftliche Kriterien berücksichtigen. Es sei aber ein Umdenken bei den Bauern zu beobachten.

Rat **Claude MARSON (LSAP)** fragt ob und wann die noch fehlenden Gemeinden im Osten beitreten (Mertert, Biber, Flaxweiler, Schengen, Lenningen, Dalheim). Die

Erweiterung des SIAS läuft in zwei Phasen. In Phase 1 treten die Gemeinden via Konvention bei, was bisher 16 Gemeinden gemacht haben. In Phase zwei ist nach den Wahlen ein neues Syndikat für Naturschutz geplant. Ziel sei es dabei die fehlenden Gemeinden mit ins Boot zu holen. Zu den schulischen Aktivitäten (Insektenhotel) möchte Rat **Claude MARSON (LSAP)** wissen, ob dieses Angebot für alle Schulklassen besteht. Wegen nicht ausreichendem Personal ist dies zurzeit nur punktuell möglich.

Schöffe **Jean-Paul JOST (Schätter Bierger)** möchte wissen ob mittelfristig geplant sei weiteres Personal einzustellen um genau im schulischen Bereich aktiver zu werden. Er könne sich vorstellen, dass in allen Gemeinden Interesse bestehe an Naturschutzaktivitäten in Zusammenarbeit mit Schule und Maison Relais. Auch das Anlegen und die Betreuung eines Schulgartens könnte von spezialisiertem Personal seitens des SIAS übernommen werden.

Rat **Nicolas WELSCH (DP)** merkt an, dass eine Personalaufstockung für die pädagogische Arbeit kurzfristig geplant sei. Für die Biologische Station seien erstmals in 2016 drei Mitarbeiter fest eingestellt worden. Im Rahmen von Phase 2 werde man weiteres Personal einstellen. Zudem wird teilweise auf externes Personal zurückgegriffen.

Außerhalb der Agenda teilt Bürgermeister **Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** mit, dass die Kirchenfabrik dem Schöffenrat schriftlich mitgeteilt hat, dass die Kirche in Schüttringen in den Fonds übergehen soll.

3. Gemeinderat

3.1. Genehmigung der Vertretungsrangfolge der Mitglieder des Gemeinderats

Aufgrund des Wechsels im Gemeinderat muss das Tableau neu erstellt werden. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.2. Benennung von Mitgliedern der beratenden Kommissionen

Frau Julia KAELL wird einstimmig als neues Mitglied der beratenden Kommission für Chancengleichheit gewählt als Ersatz für Paulo DA CRUZ, der sein Mandat niederlegt.

Gast ANTONY wird einstimmig als neues Mitglied der beratenden Kommission für Transport und Verkehrswesen gewählt als Ersatz für Gérard DAHM, der sein Mandat niederlegt.

Isabelle ALTMANN wird einstimmig als neues Mitglied der beratenden Kommission für Jugend gewählt als Ersatz Charles GASPERI, der sein Mandat niederlegt.

4. Kommunale Finanzen

4.1. Genehmigung der Konvention betreffend die Organisation und Finanzierung des Sozialamtes „Ieweschte Syrdall“ für das Jahr 2017

Das Budget des Sozialamtes beläuft sich für die vier betroffenen Gemeinden auf 424.546,26 €, von denen

50% vom Staat übernommen werden. Basierend auf der Anzahl der Einwohner entfallen 74.116 € auf die Gemeinde Schuttrange. Die Genehmigung erfolgt einstimmig. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** dankt den beiden Vertretern Liliane RIES und Roby PETERS für die sehr gute Arbeit bei ständig steigender Nachfrage.

5. Urbanismus

5.1. Genehmigung eines Tauschaktes betreffend Grundstücke in Neuhaeusgen „rue de la Vallée“

Im Rahmen der Feinjustierung von Grundstücksgrenzen werden einige kleine Parzellen getauscht. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6. Regionaler Waldfriedhof

6.1. Regionaler Waldfriedhof in der Gemeinde Contern – Grundsatzentscheidung

Es ist eine formale Grundsatzentscheidung gefordert damit die anteiligen Kosten ermittelt werden können. **Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt ob es nicht zu mehr Akzeptanz bei den Bürgern führen würde wenn die Gemeinde einen eigenen Waldfriedhof hat. Laut **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** hat die Gemeinde nach eingehender Prüfung kein passendes Waldstück gefunden. Auch seitens des Ministeriums wird eine regionale Lösung favorisiert. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Gemeinde Mitglied im Syndikat SICEC ist, was zu erheblichen Preisreduzierungen bei Einäscherungen und den entsprechenden Zeremonien führt.

Séance du conseil communal

30.11.2016

Présents:

Présents: Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre (DP)

Jean-Paul JOST, échevin (Schëtter Bierger)

Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP),

Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP),

Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP),

Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé: Victor BACK (Schëtter Bierger), échevin

Après avoir excusé **Monsieur l'échevin Victor Back (Schëtter Bierger)**, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann (DP)** donne connaissance que le rapport de la dernière séance a été publié de manière usuelle.

Par après, Monsieur le bourgmestre accueille **Monsieur Philippe Hutmacher (CSV)** en tant que nouveau conseiller communal. Il achèvera le mandat de **Monsieur Jérôme Lehnertz (CSV)** qui a démissionné de son mandat de conseiller communal pour des raisons professionnelles.

Ensuite, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann (DP)**, invite les membres du conseil communal à la fête St. Nicolas au centre culturel à Munsbach suivie de la manifestation « Kaffistuff » organisée par les élèves des cycles 3.2., 4.1. et 4.2. de l'école fondamentale « An der Dällt », qui auront lieu ce vendredi, 2 décembre 2016.

Monsieur l'échevin Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger) fait un bref rapport de la manifestation « Wéi fonctionneiert meng Gemeng » et de la « Journée intergénérationnelle » qui ont eu lieu le samedi, 12 novembre 2016 et il fait savoir

que Monsieur Gérard Dahm a démissionné en tant que membre de la commission du transport et de la circulation.

Finalement, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann (DP)** fait savoir que cette semaine, la commune a accueilli son 4.000e habitant.

1.1. Présentation des comptes administratif et de gestion 2015

Le conseil communal prend connaissance des comptes administratif et de gestion de l'exercice budgétaire 2015 tels que résumés ci-dessous. L'exercice comptable dégage un résultat excédentaire propre à l'année budgétaire 2015 de 1.852.591,95 € :

| | Service ordinaire | Service extraordinaire |
|--------------------------|-------------------|------------------------|
| Total des recettes | 13.047.330,66 | 2.366.686,00 |
| Total des dépenses | 9.977.173,41 | 3.584.251,30 |
| Boni propre à l'exercice | 3.070.157,25 | |
| Mali propre à l'exercice | | 1.217.565,30 |
| Boni du compte 2014 | 10.997.176,64 | |
| Boni général | 14.067.333,89 | |
| Mali général | | -1.217.565,30 |
| Transfert ord./extraord. | 1.217.565,30 | 1.217.565,30 |
| Boni définitif | 12.849.768,59 | |



1.2. Présentation du budget rectifié 2016 et du budget initial 2017

Le conseil communal prend connaissance du budget rectifié 2016 et du budget 2017, proposés par le collège des bourgmestre et échevins et qui seront discutés et approuvés lors de la prochaine réunion du conseil communal.

Le tableau récapitulatif de l'exercice 2017 se présente comme suit:

| | Service ordinaire | Service extraordinaire |
|---------------------------------------|-------------------|------------------------|
| Total des recettes | 15.110.968,00 € | 2.681.693,00 € |
| Total des dépenses | 11.717.245,33 € | 15.425.889,81 € |
| Boni propre à l'exercice | 3.393.722,67 € | |
| Mali propre à l'exercice | | 12.744.196,81 € |
| Boni présumé fin 2016 | 9.839.231,26 € | |
| Mali présumé fin 2016 | | |
| Boni général | 13.232.953,93 € | |
| Mali général | | 12.744.196,81 € |
| Transfert de l'ordin. à l'extraordin. | - 12.744.196,81 € | 12.744.196,81 € |
| Boni définitif | 488.757,12 € | |

Pour plus d'information, veuillez consulter la présentation du budget rectifié 2016 et du budget initial 2017 du collège des bourgmestre et échevins.

1.3. Approbation des plans et devis pour l'aménagement d'éclairages pour passages à piétons – phase 1

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver les plans et le devis estimatif du 28 septembre 2016 élaborés par le bureau d'études « Schroeder & Associés s.a. » pour l'aménagement d'éclairages pour passages à piétons au montant de 149.000,00 € ttc.

1.4. Approbation d'un don dans le cadre de la manifestation « Faire Genoss um Kaffisdësch »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accorder un don de 500 € à l'œuvre de bienfaisance « Fair Trade » dans le cadre de la manifestation « Faire Genoss um Kaffisdësch ».

2.1. Adoption d'un projet d'aménagement particulier à Schuttrange, « In der Acht »

Le conseil communal décide avec sept voix contre trois d'adopter le projet d'aménagement particulier « In der Acht » à Schuttrange, présenté par le bureau d'architecture « Christian Bauer et associés architectes s.a. » de Luxembourg pour le compte de la société « Eifel- Haus Luxembourg s.a. » concernant des fonds sis à Schuttrange, lieu-dit « In der Acht », d'une surface de 97,54 ares.

Le projet vise la construction de 17 maisons unifamiliales et une résidence à 32 unités de logements pour personnes âgées.

3. Questions écrites des conseillers

Néant.

Séance du conseil communal

14.12.2016

Présents:

Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), bourgmestre
Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Victor BACK (Schëtter Bierger), échevins

Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP),
Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP),
Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP),
Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)
(à partir du point 1.1.), conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Après avoir informé le conseil communal que le rapport de la dernière séance a été publié de la manière usuelle, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann (DP)**, annonce aux membres du conseil communal les dates provisoires des réunions du conseil communal pour le premier semestre 2017.

Suite à une question posée par le public lors de la dernière réunion du conseil communal, **Monsieur Jean-Pierre Kauffmann (DP)** informe que le collège échevinal a adressé un courrier à l'entreprise « Post Technologies s.a. » concernant la planification prévue pour le déploiement de la fibre optique dans les différents villages de la commune de Schuttrange.

1.1. Approbation du budget rectifié de l'exercice 2016

Le conseil communal décide avec huit voix contre trois d'arrêter le budget rectifié de l'exercice 2016 comme suit :

| | Service ordinaire | Service extraordinaire |
|---------------------------------------|-------------------|------------------------|
| Total des recettes | 15.414.170,64 € | 2.494.858,14 € |
| Total des dépenses | 10.937.203,32 € | 9.982.362,79 € |
| Boni propre à l'exercice | 4.476.967,32 € | |
| Mali propre à l'exercice | | 7.487.504,65 € |
| Boni du compte 2015 | 12.849.768,59 € | |
| Mali du compte 2015 | | |
| Boni général | 17.326.735,91 € | |
| Mali général | | 7.487.504,65 € |
| Transfert de l'ordin. à l'extraordin. | - 7.487.504,65 € | 7.487.504,65 € |
| Boni présumé fin 2016 | 9.839.231,26 € | |

1.2. Approbation du budget de l'exercice 2017

Le conseil communal décide avec sept voix contre trois et une abstention d'arrêter le budget de l'exercice 2017 comme suit:

| | Service ordinaire | Service extraordinaire |
|--------------------------|-------------------|------------------------|
| Total des recettes | 15.110.968,00 € | 2.681.693,00 € |
| Total des dépenses | 11.717.245,33 € | 15.425.889,81 € |
| Boni propre à l'exercice | 3.393.722,67 € | |

| | | |
|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Mali propre à l'exercice | | 12.744.196,81 € |
| Boni présumé fin 2016 | 9.839.231,26 € | |
| Mali présumé fin 2016 | | |
| Boni général | 13.232.953,93 € | |
| Mali général | | 12.744.196,81 € |
| Transfert de l'ordin. à l'extraordin. | - 12.744.196,81 € | 12.744.196,81 € |
| Boni définitif | 488.757,12 € | |

1.3. Fixation des effectifs du cadre fermé dans les différentes carrières des fonctionnaires communaux

Le conseil communal décide à l'unanimité de fixer les effectifs du cadre fermé dans les différentes carrières des fonctionnaires communaux.

1.4. Approbation d'un don dans le cadre de la manifestation « Op de Kueleberg »

Le conseil communal décide à l'unanimité de soutenir la course contre-la-montre en montée « Op de Kueleberg » par un subside de 750,00 € à l'association sans but lucratif « EPI, association pour l'Encouragement, la Promotion et l'Intégration de jeunes et de jeunes adultes en détresse » de Schrassig.

1.5. Approbation d'un devis pour la réalisation d'une analyse de fonctionnement des services de la commune

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'offre de service du 8 décembre 2016 au montant de 65.537,55 € ttc du bureau de consultants « Resultance s.a. » pour la réalisation d'une analyse de fonctionnement des services de la commune.

1.6. Approbation de décomptes de travaux

Le conseil communal approuve les décomptes de travaux ci-joints qui seront annexés au compte administratif pour servir, lors de l'apurement de celui-ci par l'autorité supérieure, de documents justificatifs à l'appui des dépenses y inscrites :

| Libellé | Total du devis | Total des dépenses effectives |
|--|----------------|-------------------------------|
| Transformation et agrandissement des bureaux de la mairie | 1.009.922,12 € | 1.199.651,27 € |
| Construction d'un parking souterrain Construction d'un nouveau hall sportif | 8.182.365,00 € | 8.219.305,98 € |
| Aménagement de la "Rue de Neuhaeusgen" à Schuttrange | 422.000,00 € | 344.087,83 € |
| Terrains de tennis - aménagement de gradins et d'un mur d'entraînement | 90.000,00 € | 68.991,15 € |



1.7. Approbation de contrats de concessions au cimetière

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter 6 contrats de concessions, signés par le collègue des bourgmestre et échevins, relatifs à la concession d'une tombe au cimetière de et à Schuttrange et ce pour une durée de trente ans.

2.1. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant un terrain à Neuhaeusgen, « Rue de la Vallée »

Le conseil communal décide à l'unanimité de ne pas exercer son droit de préemption aux prix et aux conditions mentionnés dans le dossier du 21 novembre 2016 de l'étude de Maître Martine Schaeffer, notaire à Luxembourg, relative à la vente de trois terrains à Neuhaeusgen, « rue de la Vallée », d'une superficie de 9,02 ares.

3. Questions écrites des conseillers

Néant.

Séance du conseil communal

18.01.2017

Présents:

Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), bourgmestre

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Victor BACK (Schëtter Bierger), échevins

Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP),

Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP),

Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP), conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann (DP) donne connaissance que le rapport de la dernière séance a été publié de manière usuelle.

En cours de réunion, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann (DP)** informe

- de l'intention de la Fabrique d'église, propriétaire de l'église, d'intégrer l'église de Schuttrange au Fonds de gestion projeté du patrimoine du culte catholique ;
- des réductions de prix des services offerts par le syndicat intercommunal du crématoire de Luxembourg (SICEC) à ses communes-membres.

1.1. Avis concernant la nomination au poste de préposé forestier du triage de Niederanven

En séance à huis clos, le conseil communal décide à l'unanimité d'aviser favorablement la candidature de Monsieur Pit Lacour de Mersch pour le poste vacant du préposé de la nature et des forêts du triage de Niederanven. L'entrée en service est prévue pour le 1^{er} février 2017.

2.1. Présentation du programme d'activités de la station biologique du syndicat SIAS

Le conseil communal prend connaissance du programme d'activités de la station biologique du syndicat SIAS pour l'année 2017.

3.1. Tableau de préséance des membres du conseil communal

Le conseil communal arrête et signe à l'unanimité le tableau de préséance des membres du conseil communal de la commune de Schuttrange, dressé en conformité à l'article 11 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988.

3.2. Remplacement de membres dans des commissions consultatives

Le conseil communal décide de nommer

- Madame Julia KAELL de Schuttrange au poste vacant de membre de la Commission de l'Égalité des Chances en remplacement de Monsieur Paulo DA CRUZ, démissionnaire,
- Monsieur Gast ANTONY de Munsbach en tant que membre de la Commission du Transport et de la Circulation en remplacement de Monsieur Gérard DAHM, démissionnaire,
- Madame Isabelle ALTMANN de Munsbach en tant que membre de la Commission de la Jeunesse en remplacement de Monsieur Charles GASPERI, démissionnaire,

4.1. Approbation de la convention relative à l'organisation et le financement de l'office social en commun « lewëschte Syrdall » pour l'année 2017

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver la convention entre le Ministère de la Famille et de l'Intégration, les communes de Contern, Sandweiler, Schuttrange, Weiler-la-Tour et l'Office Social « lewëschte Syrdall » au sujet de l'organisation et du financement des activités de l'Office Social pour l'année 2017.

5.1. Approbation d'un acte d'échange concernant des terrains à Neuhaeusgen, « rue de la Vallée »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'acte d'échange du 23 décembre 2016 devant Maître

Martine Schaeffer, notaire de résidence à Luxembourg. Par cet acte, la société « CODUR S.A.» cède à l'administration communale trois terrains d'une contenance totale de 1,59 are, sis à Neuhaeusgen, rue de la Vallée, contre cinq parcelles d'une contenance totale de 0,23 ares, même lieu. Lors du mesurage cadastral, il s'avère que des parcelles appartenant au domaine public de la commune font partie du PAP projeté « rue de la Vallée Sud ».

6.1. Cimetière forestier régional dans la Commune de Contern – Décision de principe

Le conseil communal décide à l'unanimité de donner son accord de principe pour la réalisation d'un cimetière forestier régional pour les communes de Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange, Weiler-la-Tour et Waldbredimus à Moutfort.

7. Questions écrites des conseillers

Néant.

Commune council meeting

30.11.2016

Present:

Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Mayor

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Alderman

Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP),

Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP),

Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP),

Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),

Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

Apologies: Victor BACK (Schëtter Bierger), Alderman

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) opened the meeting and welcomed those present. Apologies were received from **Alderman Victor Back (Schëtter Bierger)**. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the Commune publication "Gemeindeblatt".

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) welcomed the new Commune **Councillor Philippe Hutmacher (CSV)**. **Councillor Philippe Hutmacher (CSV)** will replace former Commune **Councillor Jérôme Lehnertz (CSV)** who resigned as from his position of Commune Councillor due to professional reasons.

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) continued the meeting by inviting all members of the Commune Council to attend the St. Nicolas Day celebrations to be held at the Cultural Centre at the « An der Dällt » school campus in Munsbach on Friday, 2nd December 2016. The St. Nicolas Day concert in the Cultural Centre will be followed by coffee and cakes (« Kaffistuff ») prepared and organised by pupils at the Commune's primary school in Cycles 3.2, 4.1 and 4.2.

Alderman Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger) went on to give a brief report on the events « Wéi fonctionneiert meng Gemeng » (« How does my Commune work ») and « Journée intergénérationnelle » (« Intergenerational

Day ») which took place on Saturday, 12th November 2016. **Alderman Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger)** also informed members of the Commune Council meeting that Gérard Dahm had resigned as a member of the Committee on Transport and Traffic.

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) then informed members of the Commune Council Meeting that the Commune had welcomed its 4000th resident that week.

1.1 Presentation of the Administrative and Management Accounts for the Financial Year 2015

The Commune Council was informed about and took account of the administrative and management accounts for the financial year 2015 as detailed in the table below. The accounts show a return for the amount of EUR 1,852.591,95 for the financial year 2015.

| | Ordinary Services | Extraordinary Service |
|--|-------------------|-----------------------|
| Total Amount of Revenue | 13.047.330,66 | 2.366.686,00 |
| Total Amount of Expenses | 9.977.173,41 | 3.584.251,30 |
| Boni Amount | 3.070.157,25 | |
| Mali Amount | | 1.217.565,30 |
| Boni Amount for the Year 2014 | 10.997.176,64 | |
| General Boni Amount | 14.067.333,89 | |
| General Mali Amount | | -1.217.565,30 |
| Difference between Ordinary / Extraordinary Services | 1.217.565,30 | 1.217.565,30 |
| Final Boni Amount | 12.849.768,59 | |



1.2. Presentation of the Amended Budget for the Financial Year 2016 and the Initial Draft Budget for the Financial Year 2017

The Commune Council was informed about and took account of the Amended Budget for the Financial Year 2016 and the Initial Draft Budget for the Financial Year 2017 as proposed by the Mayor and Aldermen. These Budgets will be discussed in detail and approved by the Commune Council at the next Commune Council meeting.

The Initial Budget for the Financial Year 2017 is detailed as follows in the table below:

| | Ordinary Services | Extraordinary Services |
|--|-------------------|------------------------|
| Total Amount of Revenue | 15.110.968,00 € | 2.681.693,00 € |
| Total Amount of Expenses | 11.717.245,33 € | 15.425.889,81 € |
| Boni Amount for the Year | 3.393.722,67 € | |
| Mali Amount for the Year | | 12.744.196,81 € |
| Estimated Boni Amount as per the end of 2016 | 9.839.231,26 € | |
| Estimated Mali Amount as per the end of 2016 | | |
| General Boni Amount | 13.232.953,93 € | |
| General Mali Amount | | 12.744.196,81 € |
| Difference between Ordinary and Extraordinary Services | - 12.744.196,81 € | 12.744.196,81 € |
| Final Boni Amount | 488.757,12 € | |

1.3. Approval of the Plans and Quotes for the First Phase relating to the putting in place of a Pedestrian Crossing

The Commune Council unanimously agreed to approve the plans and the estimate of 28 September 2016 drawn up by the consulting firm "Schroeder & Associés sa" for the installation of pedestrian crossings for the amount of 149.000 , 00 € ttc.

1.4. Approval of a Donation to be made by the Commune Council for the « Faire Genoss um Kaffisdësch » initiative

The Commune Council unanimously agreed to make a donation for the amount of EUR in favour of the organisation « Fair Trade » following the recent « Faire Genoss um Kaffisdësch » initiative held in the Commune.

2.1. Approval of a particular project in the housing estate « In der Acht » in Schuttrange

The Commune Council agreed by seven votes to three to approve a particular housing project in the housing estate « In der Acht » in Schuttrange as presented by the firm of architects « Christian Bauer et associés architectes s.a. » located in Luxembourg working on behalf of the company « Eifel- Haus Luxembourg s.a. ». This housing project relates to a land situated in the housing estate « In der Acht » in Schuttrange.

The project concerns the building of 17 one-family houses and 1 apartment building containing 32 flats for senior citizens on a total area of 97, 54 ares,

3. Written questions received by councillors

None.

Commune council meeting

14.12.2016

Present:

Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Mayor

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Victor BACK (Schëtter Bierger), Aldermen

Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP),

Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP),

Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP),

Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

Apologies: None

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) opened the meeting and welcomed those present. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the Commune publication "Gemeindeblatt". The Mayor continued the meeting by informing those present of the provisional dates for the Commune Council meetings during the first half of 2017.

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) then informed those present that following a public question during the last meeting of the Commune Council, the Mayor and Aldermen had sent a letter to the company « Post Technologies s.a. » regarding the initial planning for the deployment of the fibre optics in the various villages of the Commune of Schuttrange.

1.1. Approval of the Amended Budget for the Financial Year 2016

The Commune Council agreed by eight votes to three votes to approve the amended budget for the financial year 2016 as detailed in the table below:

| | Ordinary Services | Extraordinary Services |
|--|-------------------|------------------------|
| Total Amount of Revenue | 15.414.170,64 € | 2.494.858,14 € |
| Total Amount of Expenses | 10.937.203,32 € | 9.982.362,79 € |
| "Boni" Amount Concerned | 4.476.967,32 € | |
| "Mali" Amount Concerned | | 7.487.504,65 € |
| "Boni" Amount for the Financial Year 2015 | 12.849.768,59 € | |
| "Mali" Amount for the Financial Year 2015 | | |
| General "Boni" Amount | 17.326.735,91 € | |
| General "Mali" Amount | | 7.487.504,65 € |
| Difference between Ordinary and Extraordinary Services | - 7.487.504,65 € | 7.487.504,65 € |
| Estimated "Boni" Amount for the end of the Financial Year 2016 | 9.839.231,26 € | |

1.2. Approval of the Budget for the Financial Year 2017

The Commune Council agreed by seven votes to three votes and one abstention to approve the budget for the financial year 2017 as detailed in the table below:

| | Ordinary Services | Extraordinary Services |
|--|-------------------|------------------------|
| Total Amount of Revenue | 15.110.968,00 € | 2.681.693,00 € |
| Total Amount of Expenses | 11.717.245,33 € | 15.425.889,81 € |
| "Boni" Amount Concerned | 3.393.722,67 € | |
| "Mali" Amount Concerned | | 12.744.196,81 € |
| Estimated "Boni" Amount for the end of the Financial Year 2016 | 9.839.231,26 € | |
| Estimated "Mali" Amount for the end of the Financial Year 2016 | | |
| General "Boni" Amount | 13.232.953,93 € | |
| General "Mali" Amount | | 12.744.196,81 € |
| Difference between Ordinary and Extraordinary Services | - 12.744.196,81 € | 12.744.196,81 € |
| Final "Boni" Amount | 488.757,12 € | |

1.3. Agreement of Employment Grades for the various career paths within the framework of the employment of Commune fonctionnaires ("Civil Servants")

The Commune Council unanimously agreed on the definition of employment grades for the various career paths within the framework of the employment of Commune fonctionnaires ("Civil Servants").

1.4. Approval of a Donation to be made by the Commune Council in favour of the initiative « Op de Kuelebiërg »

The Commune Council unanimously agreed to make a donation for the amount of EUR 750 in favour of the initiative « Op de Kuelebiërg ». The donation will be made to the non-profit association « EPI, association pour l'Encouragement, la Promotion et l'Intégration de jeunes



et de jeunes adultes en détresse » in Schrassig supporting the « Op de Kuelebiërg » initiative (« EPI » is a non-profit association for the support and promotion of the integration of youth and young people in distress).

1.5. Approval of an estimate to carry out a review on the functioning of the various services within the Commune

The Commune Council unanimously agreed to approve an estimate dated 8th December 2016 for work services provided by the consultancy company « Resultance s.a. » in order to carry out a review on the functioning of the various services within the Commune. The estimate is for a total amount of EUR 65, 537.55 including VAT.

1.6. Approval of the Statement of Accounts for particular projects carried out within the Commune

The Commune Council unanimously approved the statement of accounts which will be detailed as annexes to the administrative account and will be approved by the appropriate authority with all supporting documentation. The statement of accounts concerned are detailed in the table below:

| Description | Total Amount as per the Estimate | Actual Total Amount spent |
|---|----------------------------------|---------------------------|
| Renovation work and construction work on the Mayor's Office | 1.009.922,12 € | 1.199.651,27 € |
| Building of an underground car park Building of a new sports hall | 8.182.365,00 € | 8.219.305,98 € |
| Construction work on the road "Rue de Neuhaeusgen" in Schuttrange | 422.000,00 € | 344.087,83 € |
| Renovations and improvements to the tennis courts – building work on the courts and the construction of a training wall | 90.000,00 € | 68.991,15 € |

1.7. Approval of various Contracts of Assignment relating to the Commune's Cemetery

The Commune Council unanimously agreed to approve six contracts of assignment as signed by the Mayor and Aldermen relating to the assignment of a particular grave situated at the Cemetery in Schuttrange. The transfer of assignment is for a period of 30 years.

2.1. Commune Decision regarding the exercise of a right of pre-emption concerning a piece of land situated in « rue de la Vallée » in Neuhaeusgen,

The Commune Council unanimously agreed to not exercise a Commune right of pre-emption concerning a piece of land situated in « rue de la Vallée » in Neuhaeusgen and in particular regarding the price and further conditions as detailed in the Notification File of 21st November 2016 produced by the Notary Maître Martine Schaeffer, Luxembourg.

3.1. Written questions received by councillors

None.

Commune council meeting

18.01.2017

Present:

Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Mayor

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Victor BACK (Schëtter Bierger), Aldermen

Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP),

Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP),

Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP), Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) opened the meeting and welcomed those present. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the Commune publication "Gemeindeblatt".

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann (DP) informed those present at the Commune Council meeting of the following:

- that the body responsible for the Church in Schuttrange ("la Fabrique d'église") has decided to integrate the Schuttrange church into the proposed Catholic Heritage Fund ("Fonds de gestion projeté patrimoine du culte catholique");

- that the "Syndicat intercommunal du crématoire de Luxembourg (SICEC)" (the Inter-communal syndicate responsible for cemeteries in Luxembourg) has decided to offer reduced prices to commune members of the syndicate.

1.1. Notice regarding the nomination for the position of Nature and Forestry Officer in the area of Niederanven

The Commune Council unanimously agreed during a closed session to accept the application from Pit Lacour from Mersch for the current vacant position of Nature and Forestry Officer in the area of Niederanven. This position is due to start as of 1st February 2017.

2.1. Presentation of the program of events for the SIAS syndicate biological station

The Commune Council was informed of and took account of the programme of events for the SIAS syndicate biological station for the year 2017.

3.1. List of members of the Schuttrange Commune Council

The Commune Council unanimously agreed to sign the list of members of the Schuttrange Commune Council in accordance with Article 11 of the Law regulating Communes as amended on 13th December 1988.

3.2. Nomination of a new members for different advisory committees

The Commune Council unanimously agreed to nominate

- Julia KAELL from Schuttrange for the current vacant position for the position of member for the advisory Committee on Equal Opportunities to replace resigning member Paulo DA CRUZ,
- Gast ANTONY from Munsbach for the position of member for the advisory Committee on Transport and Traffic to replace resigning member Gérard DAHM,

- Isabelle ALTMANN from Munsbach for the position of member for the advisory Committee for Youth Matters to replace resigning member Charles GASPERI.

4.1. Approval of the Convention on the organisation and financing of the joint social office "Iewëschte Syrdall" for the year 2017

The Commune Council unanimously agreed to approve the Convention between the Ministry of Family and Integration and the Communes Contern, Sandweiler, Schuttrange, Weiler-la-Tour and the social office « Iewëschte Syrdall » on the organisation and financing of the activities of the social office for the year 2017.

5.1. Approval of an act of exchange concerning plots of land in « rue de la Vallée » in Neuhaeusgen

The Commune Council unanimously agreed to approve the legal act of exchange signed on 23rd December 2016 in front of the Notary Maître Martine Schaeffer, Luxembourg. In accordance with this act, the company « CODUR S.A. » will assign three plots of land with a total area of 1.59 ares. The plots of land are located in "rue de la Vallée" in Neuhaeusgen. The Commune will assign five plots of land with a total area of 0.23 ares, located in the same place. During cadastral measuring, it has been found that the plots of land belonging to the public domain of the commune form part of the planned PAP "Rue de la Vallée Sud".

6.1. General Decision regarding the regional forest cemetery in the Commune of Contern

The Commune Council unanimously agreed to give the Commune's approval to plant a regional forest cemetery in Moutfort (commune de Contern) for the communes of Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange, Weiler-la-Tour and Waldbredimus.

7. Written questions received by councillors

None.

Mention de la Publication de Règlements

(article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988)

Adoption du PAP. « um Klapp » à Munsbach

En sa séance du 28 septembre 2016 le conseil communal de Schuttrange a pris une décision portant adoption du projet d'aménagement particulier concernant des fonds sis à Munsbach au lieu-dit « auf dem Klapp ».

Cette décision a été approuvée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur en date du 03 février 2017 et a été publiée en due forme.

Adoption de la modification ponctuelle du PAG. « Schlasspesch » à Munsbach

En sa séance du 09 novembre 2016 le conseil communal de Schuttrange a pris une décision portant adoption de la modification ponctuelle du plan d'aménagement général de la commune de Schuttrange concernant des fonds sis à Munsbach au lieu-dit « Schlasspesch », partie écrite et graphique avec rapport de présentation.

Cette décision a été approuvée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur en date du 31 janvier 2017 et a été publiée en due forme.



BUDGET RECTIFIÉ 2016 an BUDGET 2017

Madamm, dir Häre Gemengeconselljeen,

Madamm, dir Häre vun der Finanzkommissioun,

Dir Dammen an dir Hären,

Mir sti virum Enn vum Joer an et ass un der Zäit eis e Budget ze ginn fir am nächste Joer an eiser Gemeng dat kënnen ëmzesetzen wat néideg ass fir eise Matbirger hier Liewensqualitéit weiderhin ze garantéieren oder esouguer nach auszubauen.

D'läscht Joer beim Budget hat ech vun engem beweegtene Joer geschwat dat mer hannert eis haten, an ech géing mengen och 2016 hu mir eis nët gelangweilt.

D'Flüchtlingsproblematik, de Wuesstem vun eisem Land, d'Reform vun de Gemengefinanzen, d'Trennung tëscht Kierch a Staat, d'Reform vun de Rettungsdéngschter, alles Themen mat deene mir eis hu missen nieft eisem normale Geschäft beschäftegen.

Am Moment diskutéiere mir op allen Niveauen iwver d'Zukunft vun dësem Land. An ech mengen mir wëssen et all, d'Weiche si schonn deelweis gestallt an et gëllt déi Entwécklung sou gutt wei méiglech, am Interessi vu **jidderegem** ze steieren an derfir ze suergen dat keen op der Streck bleift.

Och op Gemengenniveau musse mir reagéieren an eis Gemeng fit maachen fir déi kommend Erausforderungen, dëst souwuel op personellem, techneschem wéi op infrastrukturellem Niveau.

An den heitegen Zäiten musse mer eis méi wéi jee regelméisseg a Fro stellen, mir kënnen nët méi funktionéieren wéi mer dat iwver Jorhonnerten gewinnt waren, well mir hunn et haut mat enger ganz anerer Komplexitéit a Vitesse an der Entwécklung ze dinn, wéi dat nach virun e puer Joer de Fall war.

An deem Sënn hu mir virgesinn fir all eis Gemengenservicer eng Kéier ze duerchlichten an an enker Zesummenaarbecht mat eisen Aarbechter a Beamten, eis technesch an administrativ Servicer sou ze reorganisieren dat eis Gemeng optimal opgestallt ass fir d'Zukunft. Mir wäerten och dat néidegt Personal astellen fir dat mir **all eis nei Aufgaben** am Interessi vun eise Bierger erleedege kënnen, an derfir suergen dat och déi néideg Raimlechkeeten fir eis Servicer zur Verfügung gestallt ginn.

An deem Sënn wëll ech hei op dëser Platz och emol eng Kéier op d'Wichtigkeet vun der Gemeng hirem Rôle hiweisen, dëst besonnesch an Zäiten vu Globaliséierung a fräier Maartwirtschaft.

Et ass un eis d'Hand iwver eis Bierger ze halen, derfir ze suergen dat eis Kanner eng gutt Ausbildung kréien, eis Jonk anstänneg bezuelte Plazen an erschwénglech Wunnechten, eis Familljen iwver d'Ronne kommen, och wann emol eng Kéier ee vun den Elterendeeler krank gëtt oder d'Aarbecht verléiert, dat eis eeler Matbirger, déi eventuell keng esou déck Pensiounen hunn, déi néideg Mëttelen behalen fir e flotte Liewensowend an eiser Mëtt ze verbréngen.

Mir sinn och responsabel derfir dat déi nächst Generatiounen hei an der Gemeng nach proppert Drénkwaasser, eng gesond Loft an eng intakt Ëmwelt virfannen, dat eis Dierfer nët zu anonymen Wunnquartieren verkommen, mee dat dës Gemeng eng Platz bleift wou et schéin ass ze liewen a wou een sech an enger flotter Gemeinschaft erëm fënnt déi engem och zur Säit steet wann een Hëllef brauch.

Virun engem Joer stoung virun allem d'Flüchtlingsproblematik am Fokus. Si ass ëmmer nach eng Erausforderung fir eis Regierung a mir verschléissen eis och nët fir an Zukunft nach deen een oder aneren bei eis opzehuelen dee seng Heemecht muss aus Sécherheetsgrënn verloossen, dëst souwäit mir hei an der Gemeng Logementsméiglechkeete fannen. Déi 3 Familljen déi mir bis elo bei eis opgeholl hunn hu sech mëttlerweil agelieft a fillen sech wuel hei bei eis.

Virun engem Joer hate mer op dëser Platz och gesot mir géingen weiderhin Ustregunge maachen fir eis jonk Familljen déi et nët einfach hunn hei an der Gemeng Wunnechten zu erschwéngleche Präisser ze fannen. Sou hunn am Laf vun dësem Joer verschidde Jonker an den Haiser an Appartermenter vun der SNHBM am Leyeberg en neit Doheem fonnt.

Mir sinn och amgaang d'Haus Berna hei zu Schëtter ze verlounen an do wäerten dann och Ufank nächst Joer 2 Familljen aus der Gemeng kënnen aplënnere. Hei ass et eis domat gelong e Stéck vun eisem Patrimoine ze erhalen an donieft eppes fir eis Bierger ze maachen.

Am Moment hu mir och nach verschidden aner Projeten fir mat staatlechen Zouschëss Haiser ze bauen déi duerno awer am Besët vun eiser Gemeng bleiwen. Am Leyeberg wäerte mir elo Ufank 2017 mam Bau vun 2 Eefamilljenhaiser ufänken. Mir si weiderhin iwverzeegt dat dëst e sënnvolle Wee ass en Deel vun eise Recetten ze investéieren, an dat esou, dat och nach déi, déi no eis kommen dovunner kënnen profitéieren.

Wat d'Ëmwelt ugeet hu mir eis nët ausgerout nodeems mer Enn 2015 am Dossier Klimapakt mat 60 % certifiéiert gi waren. Mir hunn déi Recette vun 110.000,- € d'Joer an eis Ëmwelt investéiert. Eist Energiekonzept dat mer an Opdrag ginn hunn ass esouwäit fäerdeg a wäert demnächst dem Gemengerot, der Ëmweltkommissioun an dem Klima Team virgestallt ginn.

Eist Ziel ass nach ëmmer eng 75% Zertifizéierung am Joer 2017 a mir wäerte weiderhin de Gedanken vum Ëmweltschutz bei all eisen Handlungen am Hannerkapp hunn.

Nodeems mer dëst Joer verschidde Subventiounen agefouert hunn wäerte mer d'nächst Joer weider gezielt Aktiounen ënnerhuelen fir Energiespuermoosnamen ze förderen an och selwer als Gemeng weiderhi mam gudde Beispill virgoen.

A Saache Klima Pakt hu mir eng ganz flott Zesummenaarbecht mat eisen Nopeschgemengen, am Kader vum regionale Klima Team, dat sech regelméisseg trefft a gemeinsam Aktiounen fir eis 5 Gemengen duerchféiert. Sou hu sech dëst

Joer z.B. sämtlech Servicer vun eise Gemengen am Kader vu verschiddene Versammlunge getraff an hier praktesch Erfahrungen a Saache Klima Pakt ausgetosch. Dat Ganzt gëtt vum SIAS gutt koordinéiert.

An an deem SIAS konnte mir och déi meescht Gemengen aus dem Osten iwwerzeegen sech eis, iwwer Konventioun unzeschléissen fir eis gemeinsam fir de Schutz an den Erhalt vun eise Kulturlandschaften a Liewensraim anzesetzen, an Erwaardung vun deem neien Naturschutzsyndikat Osten. Dëst ass och e wichtege Schrëtt am Interessi vun eiser Ëmwelt.

Eise neie Bebauungsplang, dee festleeë soll wéi mir an Zukunft hei zu Schëtter wëlle liewen a wunnen.... Eist Ziel war dëst wichtigst Dokument an der zweeter Halschecht 2016 op den Instanzewee ze ginn. Leider waarde mir nach ëmmer op den Avis vum Ëmweltministère zu eiser SUP (Strategische Umweltprüfung) mee well am Moment all Gemengen un hire Bebauungspläng schaffe sinn do elo Délaien vu méi wéi engem Joer.

Ufank nächst Joer wäerte mir hei um Dësch awer ufänken iwwer d'Pläng an de schrëftlechen Deel vum Bebauungsplang ze diskutéieren a mir hoffen dat mer et dann awer d'nächst Joer virun der grousser Vakanz packen fir en op den Instanzewee ze ginn.

En aneren Dossier a Saachen Gemengenentwécklung ass den Réaménagement vum Zentrum vu Schëtter rondrëm d 'Kiercheplaz. Deen Aarbechtsgrupp deem mer dës Missioun uvertraut hunn, huet bis elo gutt geschafft a konnt zesummen mat eise Veräiner d 'Besoinen a Saachen kulturell Infrastrukturen festleeën. Et géllt elo nach ze kucken wat fir aner Aktivitéiten nach sollen an den Zentrum vu Schëtter kommen an da musse mir op Basis vun all dësen Informatiounen kucken wat wou seng Plaz fënnt.

E wichtege Projet dee mir dëst Joer konnten ëmsetzen war den Ausbau vun eiser Maison Relais an de Bau vun enger neier Crèche. Am Oktober 2015 hu mir hei am Gemengerot dee Projet ofgeseent, Enn Oktober vun dësem Joer sinn d'Kanner an déi néi Crèche geplënnert.

An och wa mir eis hei, fir eise Site an der Dällt nët definitiv ze verbauen, fir modular Gebaier entscheet hunn, ka jidderee sech haut op der Plaz vun der héijer Qualitéit vun dësen Infrastrukturen iwwerzeegen, déi engem traditionelle Bau an näischt no sinn.

Eise Schoul- Sport- a Kulturzentrum wäert am Laf vum nächste Joer och säi Gesiicht e bëssen änneren. Den Aarbechtsgrupp fir d'nei Uleeën vun de Schoulhäff ass gutt am Schaffen, an Ufank 2017 lee mir em Gemengerot d'Pläng an den Devis fir d'Neigestaltung vun deene verschiddenen Häff vir. Hei soll och de Bau vu verschiddenen Auventen virgesi ginn fir dat d'Kanner kënne bei schlechtem Wieder dobausse spillen.

D'Planungen fir den Ëmbau vum Centre Culturel an engem Deel vun der Schoul si fäerdeg, an dës Aarbechte sollen am Abrëll 2017 ugoen. An an enger 2. Phase wäerte mir och elo

nach e Projet maachen fir D'Klassesäll vun deem eelsten Deel ganz opzefrëschen.

Dank eise regelméissegen Investissemter a modernen a praktesche Schoulgebaier an an D'Maison Relais fannen all eis Kanner hei optimal Konditiounen fir hier Ausbildung an et ass och garantéiert dat all Kand dat bei eis an d'Schoul geet hei eng Plaz an der Maison Relais kritt.

Donieft si mir och amgaang queesch duerch d'Gemeng nei Spillplazen unzeleeën an déi besteeënd Infrastrukturen ze erneieren.

Mee mir maachen nët nëmmen Eppes fir eis Jonk. Och eisen eelere Generatiounen probéiere mir dat ze bidden wat wichtig ass fir dat si sech hei wuel fillen an esou laang wei méiglech aktiv bleiwe kënnen. Dee Service fir hinnen beim Ënnerhalt vun hiren Haiser a Gäert ze hëllef ass gutt ugelaft an huet vill Succès. An de Projet vun altersgerechte Wunnengen kënnt och virun an et ass virgesinn dat de Bau am Laf vum Joer 2017 ufängt.

An an dësem Budget hu mer selbstverständlech och eis Veräiner nët vergiess. Nieft der substantieller Ënnerstëtzung déi mir hinnen iwwer de Wee vun de Subsidien ginn versiche mer hinnen och weiderhin déi Infrastrukturen zur Verfügung ze stellen déi se brauchen fir hir Aktivitéiten auszeüben.

Am Budget 2017 fanne mir déi néideg Gelder fir d 'Buvette um Fussballsterrain, Infrastrukturen fir eis Kulturveräiner, eng Bikepist, eng Roseraie beim Minsber Schlass, den Ausbau vum Scoutschalet, an, nodeems hei déi administrativ Hürden souwäit geholl sinn, eng Zuchtanlag fir Kleng Déieren.

Nieft all dëse flotte Projeten vun deenen eis Bierger direkt eppes hunn maache mir awer och nach vill aner Investissemter déi oft manner opfalen.

Sou musse mir an Zukunft vill an eis Kanal Netz investéieren an nach 5 Réckhaltebecken bauen wéi mir de leschten elo an der Kanecher Strooss zu Schëtter realiséiert hunn. Donieft wäert mir nach d'Rue de Senningen um Neihaischen, d'Rue du Village zu Aal-Schëtter an d'Entrée vun der Schlassgewann astand sëtzen.

Dat mer de Verkéier nët aus eisen Hauptstroossen erauskréien, deem si mer eis all bewosst – duerfir probéiere mer en, am Kader vun all eise Projeten, souwäit wéi méiglech ze berouegen an eng Sécherheet fir Foussgänger a Vëlofuerer ze schafen. An deem Sënn hu mir zu Minsbech virgesinn fir virun der Schoul eng 30er Zone ze maachen, an en Trottoir a Vëloswee vun der Industriezon bis op Nidderaanven ze bauen, zu Aal Schëtter maache mir de leschten Deel vun der Vëlospiste Richtung Iwwersiren an och am Syrdall wollte mir am Kader vu Kanalaarbechten en éischten Deel vun enger Vëlospiste bauen.

An all dës Aarbechten musse mir koordinéieren mat den Chantieren déi d'Creos an d'Post nach wëlle maachen. Dir gesitt, et ass nët ëmmer sou einfach an och wa mir verstinn dat munch Matbierger sech iergert, géinge mer awer fir Verständnes bieden, well all dës Aarbechten gi just am Intressi vun lech all



gemat a nëmmen esou bleiwe Versuergung an Entsuerung, an domadden och eis Liewensqualitéit, gesécher.

Dir gesitt, Iddien wou mer kënnen investéieren hu mer genuch, mee fir dat kënnen ze maachen, musse mir awer och kucken fir déi néideg finanziell Mëttel ze garantéieren an och derfir suergen dat dës esou sënnvoll wei méiglech agesat ginn.

Eis Finanzen si weiderhi gutt. Wat déi genee Auswirkungen vun der Reform vun de Gemengefinanzen op eis Gemeng sinn, kann een am Moment nach nët genee chiffrieren. Déi Zuelen déi am Budget stinn sinn eng virsiichteg Schätzung vum Inneminister.

Op der enger Säit kréie mer Eppes weider, dofir geet eis Part am "fonds pour l'emploi" awer an d'Lut. Fir 2017 hu mir och nach eis Participatioun un de Gehälter vum Léierpersonal vum Joer 2016 an den Dépense stoen. Déi falen awer ab 2018 ewech an an d'Plaz muss d'Gemeng em Staat säin Deel un der Pensiounskeess vun de Gemengebeamten iwuerhuelen.

Eis Verantwortung ass et och dat an Zukunft séchergestallt ass dat mir eis Gebaier a Réseauen an engem gudden Zoustand hale kënnen, an dat och nach déi nächst Generatiounen déi Projeten finanzéiere kënnen déi eng modern Gemeng brauch. An deem Sënn solle mir eis virsiichteg a verstänneg Finanzpolitik weiderféieren.

Eis Taxe sinn am Moment gréisstendeels käschendeckend a mir musse kucken fir se och regelméisseg unzepassen wann d'Schéier vun de Recetten an Ausgaben ze wäit ausernee geet. Aktuell ass dat a Saachen Offallentsuergung de Fall a mir sinn amgang en neit Offallkonzept auszeschaffen op Basis vun deem d'Taxen dann och eng Kéier mussen adaptéiert ginn.

Och d'Iddi vun enger sozialer Staffelung hu mir nët opginn a mir wäerten dee Facteur bei den nächste Revisiounen mat ëmsetzen. Duerch d'Astelle vun zousätzlechem Personal wäert et an Zukunft och méiglech ginn eis Taxen méi oft ze verrechnen sou dat fir eis Clienten keng sou grouss Montanten méi sinn.

D'Personalkäschten maache 27,10% vun eisen uerdentlechen Ausgaben aus. Si steijen dëst Joer ëm 7,4% well mer virgesinn hunn an alle Servicer nei Leit anzustellen, dëst op Basis vun de Proposen déi eis Leit an déi zoustänneg Beroderfirma eis no der Analyse vun de verschiddene Servicer maachen. Mir sinn iwverzeegt dat dëst Opstocken vum Personal néideg ass fir weiderhin all eisen Aufgabe gerecht ze ginn.

37 Leit schaffen am Moment op der Gemeng 18 dovun sinn Aarbechter an 19 Beamten oder Privatbeamten.

Eis ordinär Einnahmen falen am Budget 2017 em ronn 1,9% par rapport zum Budget rectificié 2016. D 'Ursach heivunner ass dat mir am Joer 2016 dräi Quittancementer verrechent hunn wat e Surplus vun 585.000 € ausmécht, e Restantenétat vun ronn 73.000 € haten a Kautiounen an de Recetten haten vu ronn 63.000 €. Rechent een dës 721.000 € am Rectifié 2016 eraus dann hu mer eng Progressioun vun

2,9 %, déi haaptsächlech duerch déi steijend Recetten bei der Gewerbesteier an dem Fonds de Dotation Globale des Communes (FDGC) kënnt.

Eis Ausgaben klammen op der anerer Säit ëm 7,1 % par rapport zum Rectifié 2016. Dat sinn 780.042,01 €. Rechent een hei emol déi 290.000 € of déi mer méi mussen un de Fonds pour l'Emploi bezuelen dann hu mer nach eng Progressioun vun 4,4 % wat duerch zousätzlech Personalkäschten an eng Indextranche ze erklären ass.

Ech ginn och nët midd mech all Joer erëm hei ze widderhuelen an ze betounen dat dëst e Budget ass.

Eise Prinzip mat deem mer bis elo ëmmer gefuer sinn war d 'Recetten nët ze héich unzesetzen, fir nët Geld ze verplangen wat nët erakënnt an d 'Ausgaben dergéint e bësse méi héich virzegesinn fir den néidege Kredit deblockéieren ze kënnen fir eventuell onvirgesin Ausgaben. A bis elo hu mer jo och ni alles ausginn just well et am Budget stoung.

Budget rectificié 2016

ler mer zum Budget 2017 kommen wëll ech hei nach eng Kéier op d 'Zuelen vum Budget rectificié vum lafenden Exercice agoen, iwver dee mer jo och virum Budget 2017 ofstëmmen.

Am **Budget rectificié 2016** hu mir **uerdentlech Recette** vu ronn 15,4 Milliounen €, also 5,9% **méi** wéi bei der Opstellung vun dem Budget 2016 ageschat.

D 'Ursach heivu sinn haaptsächlech Mehreinnahmen duerch deen 3. Quittancement dee mer aus technesche Grënn nët méi virum Ofschloss vum Exercice 2015 konnte maachen.

Déi uerdentlech Dépenses schätze mer fir **2016** op 10,9 Milliounen. Si sin also 4,2 % **méi niddereg** wéi am Budget initial 2016 ageschat.

Ënnerscheeder am Verglach zu dem Budget initial goufen et ënner anerem op dese Posten:

- 12.500 € manner bei den Ausgaben vun de Kommissiounen;
- 15.000 € manner bei den Affekotekäschten;
- 85.500 € manner Personalkäschten a Sekretariat a Service Technique;
- 12.500 € manner fir Berodungsdéngschter;
- 46.000 € manner beim Zréckbezuelen vu Bankgarantien;
- 88.400 € manner bei de Betribskäschte vun der Maison Relais;
- 13.150 € manner bei de Subsiden fir Schüler;
- 25.000 € manner beim Loune vu Wunnechten fir Demandeurs d'Asyle;
- 35.890 € manner beim Service d' Incendie;
- 93.000 € méi beim Ënnerhalt vun de Feldweeër;
- 75.000 € manner bei den Aarbechterpaien;
- 53.000 € méi bei der Waasserversuergung;
- 30.000 € manner beim Ënnerhalt vun de Stroosseluten;

- 21.000 € méi beim Transport wéinst der Navette am Kader vum Chantier an der rue de Canach;
- 10.000 € manner bei den öffentleche Feierlechkeeten;

Bei den **ausseruerdentlechen Recette** leie mir mat 2,5 Milliounen € ëm 9,8% méi héich wéi ursprénglech ageschat. Dëst kënn virun allem doduerch dat mer de Recours op de Reservefond vum Pacte Logement gemat hunn fir déi nei Crèche ze finanzéieren an dat mer am Restantenétat nach déi 175.000 € opstoen hunn.

Déi wichtegst ausseruerdentlech Einnamen fir 2016 sinn:

- 215.000,00 € Infrastrukturtaxen a Bedeelegung vun de Promoteuren un den Infrastrukturen;
- 1.029.751,59 € vum Reservefond Pacte Logement fir de Bau vun der neier Crèche;
- 577.500,00 € Bedeelegung vum Staat um Kaf an Ëmbau vum Haus 98, rue Principale zu Schëtter;
- 296.055,00 € Subsid am Kader vum Pacte Logement.

Ausseruerdentlech Dépensen hu mir am Joer 2016 fir ronn 10 Milliounen € gemaach. Dat sinn 47 % manner wéi am urspréngleche Budget agesat. Dëst waren déi wichtegst Ausgaben;

- 301.828,51 € fir de Bebauungsplang;
- 110.000,00 € fir Loftopnamen vun der Gemeng;
- 2.232.097,14 € fir de Bau vun enger neier Crèche;
- 1.246.134,68 € fir den Ausbau vun der Maison Relais;
- 129.994,98 € fir Projeten am Kader vum Klima Pakt;
- 380.000,00 € fir de Kaf vun Terrainen;
- 100.000,00 € fir den Ëmbau vun engem Haus dat d' Gemeng kaaf huet a verlount;
- 200.000,00 € fir de Bau vun 2 Haiser am Leyeberg;
- 150.000,00 € fir d'Astandsetzung vun eise Gréngflächen;
- 150.000,00 € fir d'Astandsetzung vun de Gemengestroossen;
- 250.000,00 € fir d'Astandsetzung vum Chemin Brehm;
- 215.581,50 € fir nei Gefrierer fir den techneschen Déngscht;
- 101.764,73 € fir d'Astandsetzung vum Waasserreseau;
- 330.000,00 € fir d'Verleeën vun enger neier Waasserleitung am Waasserfeld;
- 300.000,00 € fir Capacités de Réserve beim SIDERE ze kafen;
- 969.354,20 € fir d'Astandsetzung vum Schoul-, Sport- a Kulturzentrum zu Minsbech;
- Ronn 140.000,00 € fir d'Astandsetzung vun den Alentouren rondrëm d'Schoulen an der "Dällt".

De Budget rectificié vum Joer 2016 schléisst mat engem Mali vun 3.010.537,33 € of.

Wann een dann de Boni vun 12.849.768,59 € vum Exercice 2015 derbäi zielt, dierfte mer d'Joer 2016 mat engem présuméierte Boni à reporter vun 9.839.231,26 € ofschléissen.

III. Budget 2017

Komme mer elo zum Budget 2017, deene Kreditter déi mer brauchen fir eis Projeten fir d'nächst Joer ëmzesetzen.

Déi **uerdentlech Recette** belafen sech op 15,11 Milliounen €. Si leien ronn **3,9 %** méi héich wéi am Budget **initial** 2016, an 1,9 % méi niddereg wéi am rektifizéierte Budget 2016.

Dëst ass wei gesot doduerch dat mir am Joer 2016 dräi Quittancementer verrechent hunn, een héijen extraordinäre Restantenétat haten a Kautiounen als Recetten haten. Ouni dës 3 Facteuren hu mer eng Progressioun vun 2,9 %, déi haaptsächlech duerch déi stejend Recette bei der Gewerbesteier an dem Fonds de Dotation Globale des Communes (FDGC) kënn. Am Verglach zum Kont 2015 hu mir esouguer eng Progressioun an den ordinäre Recette vu 15,8%.

Fir 2017 hu mir op Basis vun der neier Berechnung, no där mir just nach 35% vun der Gewerbesteier déi op eisem Territoire erschafft gëtt, **direkt kréien**, ronn 1,8 Milliounen Einnamen u Gewerbesteier. Duerfir kréie mir aus deem neie FDGC ronn 10,2 Milliounen.

Dës zwou Recetten maache 79,97 % vun den uerdentlechen Einnamen vun der Gemeng Schëtter aus. Am Verglach zum Budget rectificié hu mir hei eng Hausse vu 5,1 %, par rapport zum Kont 2015 sinn et 14,86 %, dëst ass awer doduerch bedéngt dat mer 2015 nëmme 1 Quittancement gemat hunn.

Déi uerdentlech Dépense belafen sech op insgesamt 11,72 Milliounen €. Am Verglach zum Budget initial vum Joer 2016 leien dës ëm 0,30 Milliounen € oder 2,6 % méi héich. Par rapport zum Budget rectificié 2016 hu mir, duerch deem héije Beitrag un de Fond pour l'Emploi, eng Progressioun vun den uerdentlechen Ausgabe par rapport zum Budget initial 2016 vu 7,1 %, ouni d'Contributioun zum Fonds pour l'Emploi leie mer bei 4,4 %.

Déi Ausgaben klammen also nët ze staark par rapport zum Budget initial 2016 a Budget rectificié 2016 wann ee bedenkt dat eng Indexbranche vun 2,5 % mat agerechent ass, a mir virgesinn hunn weider Personal anzustellen.

Fir 2017 hu mir Lounkäschen vu ronn 4,14 Milliounen € virgesinn. Dëst sinn ongeféier 35,4% vun eisen uerdentlechen Dépensen. Dës Lounkäschen verdeelen sech mat 1.155.000,00 € op d'Gemengenaarbechter, ronn 970.000,00 € op d'Schoulpersonal (Deel vun der Gemeng deem 2018 awer weg fält), ronn 1.425.000,00 € Gehälter an der Administratioun (Sekretariat a Recette), ronn 70.000 fir den Agent professionnel vun de Pompjeeën, vun deem senger Pai mer 50% vu Nidderaanven zréck kréien, an den Agent Municipal, a 530.000 € Gehälter am Service technique.

An der Rubrik 1 « Services généraux des administrations publiques » belafen sech d'Dépenses op viraussichtlech 3.460.789,00 € fir d'Joer 2017. Dëst ass eng Hausse vu 15,2 % par rapport zum Rectifié 2016, wat sech haaptsächlech



duerch déi héich Bedeelegung um Fonds pour l'Emploi erkläert an duerch eng Progressioun bei de Personalkäschten.

An der Rubrik 2 „Protection sociale“ stinn Ausgaben vun 1.043.257,00 €. Hei fanne mir de Repas sur Roues an de Club Senior mee och d'Crèche an d'Maison Relais. Hei hu mer par rapport zum Rectifié 2016 e Plus vu ronn 103.000,00 € deen duerch zousätzlech Käscht fir Crèche a Maison Relais, wou mer permanent méi Kanner kréien, ze erklären ass.

Ennert 3 „Ordre et sécurité publics“ fanne mir Ausgaben vun 275.850,00 €. Hei hu mer eng Progressioun vun 31,00 % par rapport zum Rectifié, dëst doduerch dat eisen nei Mann am Service d'Incendie d'nächst Joer ganz gerechent gëtt. Vu senger Pai kréie mer wéi gesot jo d'Halschent vun Nidderaanven zréck, an am Kader vun der Restrukturierung vun de Rettungsdéngschter wäert hien och vum Staat iwwerholl ginn.

D'Rubrik „Affaires économiques“ - mat 343.500,00 € sinn dat d'Feldweeër, de Service Forestier, den Tourismus an d'Bussen déi mir organisieren. Heirënner fällt och eis alljährlech Kotisatioun beim ORT-Centre-Ouest.

D'Rubrik „Protection de l'environnement“ gesäit Ausgabe vun 1.427.980,00 € vir. Se begräift d'Gestioun vum Offall mat 674.788,00 €, d'Behandlung vum Ofwaasser mat 621.125,00 € souwéi den Naturschutzdeel vum Sias mat 132.067,00 €. An dëser Rubrik hu mer eng Steigerung vun 5,1 % doduerch dat och d'Käscht vun de Syndikater, déi fir eis dës Missiounen iwwerhuelen, permanent klammen.

An der Rubrik „Logements et équipements collectifs“ fanne mer den Entretien vun den öffentleche Plazen, d'Circulatioun, den Ënnerhalt vun de Gemengestroossen, den Ënnerhalt vum Kierfecht, an d'Funktionementskäschten fir den Atelier vun den techneschen Déngschter.

Dës Positioun begräift d'Paieren vun den Aarbechter an déi ganz Käscht vun de Gefierer an dem Aarbechtmaterial. D'Gesamtkäschten sinn hei 2.425.950,00 € dat bedeit eng moderat Hausse vun 3,1 % par rapport zu 2016, bedéngt duerch d'ASTellen vun zousätzlech Personal.

D'Rubrik „Loisirs, culture et cultes“ begräift d'Sportsterrainen mat 91.000,00 €, d'Sportshalen mat 263.275,00 €, d'Subsiden un d'Sportsveräiner mat 22.500,00 €, de Centre Culturel mat 152.275,00 €, d'Musekschoul mat 231.500,00 €, d'Kierch mat 12.000,00 €, déi offiziell Feierlechkeeten mat 85.000 € a schlussendlech verschidden Ausgaben wei d'Indemnitéiten vun de Chargéen déi Coursen halen, d'Subsiden un déi kulturell Veräiner, Kaf vu Konschtwierker asw. mat 83.000 €. Alles an allem kascht dës Rubrik 940.550,00 €. Mir hunn hei eng Hausse vun 2,6 % par rapport zu 2016.

An der Rubrik «Enseignement» sti schlussendlech 1.799.369,33 € Dépenses. Déi déckste Posten an der Rubrik Enseignement si wéi all Joer d'Personalkäschten mat 969.794,33 € an dem Schoultransport mat 275.000,00 €. An dëser Rubrik hu mer eng Hausse vun 4,4 % déi haaptsächlech duerch Entretienkäschten un de Gebaier kënn.

Mir versiche permanent eis uerdentlech Käscht am Grëff ze halen, well och wann et an de lëschte Joren mat eisen Einnamen regelméisseg bergop gaang ass, sollte mer dat nët als Normalitéit gesinn.

Als Gemeng wäerte mer awer nët ophalen ze investieren, well dovunner hänken an dësem Land och Aarbechtsplazen of. Als Fairtrade Gemeng wäerte mir awer och an Zukunft probieren esou anzekafen dat eis Geld bei deem ukënnt déi d'Aarbecht maachen a mir wäerte verstärkt oppassen dat all eis Fournisseuren och déi sozial Kritären anhalen.

Recettes extraordinaires.

Déi ausseruerdentlech Einnamen gi fir d'Joer 2017 op 2.681.693,00 € ageschat. Dës leien deemno 18,1 % méi héich wei am Budget initial vum Joer 2016 well mer verschide Subsiden vum Staat fir eis Crèche a Maison Relais, a fir de Bau vun Haiser kréien. An och de SIDOR bezuelt eis 2017 en Deel vu Kapital zréck.

Hei déi wichtegst Einnamen mat deene mer fir 2017 rechnen:

- 100.000,00 € Bedeelegung vu Lotisseuren am Kader vu PAP 'en;
- 125.000,00 € Infrastrukturtaxen;
- 380.000,00 € fir den Ausbau vun der Maison Relais;
- 300.000,00 € fir den Ëmbau vun den ale Raimlechkeeten vun der Crèche als Maison Relais;
- 269.044,00 € Subside fir d'Klengdéierenzuchtanlag zu Iwwersiren;
- 221.899,00 € Remboursement vu Kapital duerch de SIDOR;
- 500.000,00 € Subsid fir de Bau vun Haiser fir ze verlounen am Leyebierg;
- 150.000,00 € Subsid fir de Vëlos- a Foussgänger Wee tëscht Minsbech an Nidderaanven.

Dépenses extraordinaires.

Déi geplangten ausseruerdentlech Ausgaben belafe sech fir 2017 op 15.425.889,81 €:

- 500.000,00 € fir den Ëmbau vum Paschtoueschhaus zu Schëtter;
- 100.000,00 € fir de Bebauungsplang;
- 100.000,00 € fir eventuell regional Projeten am Kader vun der Airregioun;
- 100.000,00 € fir den Architektheconcours am Kader vum Réaménagement vum Zentrum vu Schëtter;
- 70.000,00 € fir eng Berodung am Kader vum Ausbau vun eise Servicer;
- 991.211,81 € fir d'Klengdéierenzuchtanlag zu Iwwersiren;
- 100.000,00 € fir den Aménagement vun den öffentleche Flächen am Parc d'Activités Syrdall;
- 155.000,00 € fir den Ausbau vum Recycling Center;
- 350.000,00 € fir d'Ersetze vu verschiddene Stécker Kanal an der Haaptstrooss zu Minsbech, Schëtter a Schraasseg;

- 200.000,00 € fir d'Verleeën vun engem Kanal fir Uewerfläschewaasser zu Schëtter / Minsbech
- 300.000,00 € Apport en Kapital beim Waassersyndikat SIDEST;
- 430.000,00 fir Moosnamen am Interessi vum Klimaschutz;
- 250.000,00 fir de Kaf vun Terrainen fir verbëllegt Wunnungsraum;
- 2.098.000,00 € fir de Bau vu Locatiounswunnechten fir jonk Leit a Familljen;
- 300.000,00 € fir de Bau vu Locatiounswunnechten fir Matbierger iwver 50;
- 115.000,00 € fir e Bikepark;
- 100.000,00 fir d 'Spillplazen an der ganzer Gemeng ze ergänzen;
- 200.000,00 fir den Aménagement vun de Gréngflächen;
- 500.000,00 € fir d 'Astandsetzung vun der Sennengerstrooss um Neihaischen;
- 435.000,00 fir de Vëlo- a Foussgängerwee ënner der Autobunnsbréck tëscht Minsbech an Nidderaanven;
- 400.000,00 € fir de Réaménagement vun der Entrée vu Schraasseg an dem Agank an d 'Schlassgewan;
- 250.000,00 fir de Redressement vun der rue du Village zu Aal-Schëtter;
- 200.000,00 fir Infrastrukturearbechten an der rue de Canach an an der Hauptstrooss zu Schëtter;
- 250.000,00 fir d 'Astandsetzung vum Chemin Brehm;
- 100.000,00 € fir d 'Uleeën vu Foussgänger- a Vëlosweeër;
- 300.000,00 € fir dat lescht Stéck vum Vëlo- a Foussgängerwee tëscht Alschëtter an Iwwersiren;
- 100.000,00 fir den Ausbau vun der Hal fir eis technesch Servicer;
- 3.700.000,00 € fir de Kaf vun Terrainen an Haiser;
- 300.000,00 € fir d 'Vergrëisserung vun der Buvette um Fussballsterrain;
- 750.000,00 € fir d 'Astandsetzung vum Centre Culturel zu Minsbech;
- 350.000,00 € fir de Bau vu kannergerechte Schoulhäff an Iwwerdiech ënner deenen d 'Kanner kënnen bei schlechtem Wieder spillen.

De Budget 2017 schléisst da mat engem Boni vun 488.757,12 € of.

Op eisem Reservefong hu mir och nach 1.608.088,40 fir den Noutfall stoen.

Wéi ech scho virdu gesot hunn, dëst ass e Budget an der Kontinuitéit vun där Politik déi mir iwver déi lescht Joren hei gemat hunn.

Eis Ziel war et ëmmer

- déi Projeten ze realiséieren déi mer brauchen fir och an Zukunft eise Bierger hei an der Gemeng modern Infrastrukturen an eng gutt Liewensqualitéit garantéieren kënnen,
- a Punkto Taxen eis Awunner nët méi staark wéi néideg ze belaachten,
- iwver d 'Allocation de vie chère deene Matbierger ënnert d'Äerm ze gräifen déi finanziell nët esou gutt dru sinn,
- de bezuelbare Wunnungsbaun an alle Formen an der Gemeng ze realiséieren an ze ënnerstëtzen,
- mat eise Nopeschgemengen zesummen ze réckelen fir op verschiddene Niveauen eis Moyenen ze bündelen, well mer Problemer wei zum Beispill Mobilitéit, Ëmwelt- a Quellschutz nëmme kënnen regional léisen.

D 'Finanze vun eiser Gemeng si gesond a wa mir se weiderhin sou gutt an effizient wéi méiglech asetzen, da brauche mer eis och fir d 'Zukunft vu Schëtter keng Suergen ze maachen.

Et ass dëst de leschte Budget dee mer an dëser Konstellatioun hei um Dësch diskutéieren.

D 'nächst Joer si Gemengewalen an d 'Bierger müssen erëm eng Kéier nei décidéieren, wien d 'Geschécker vun eiser flotter Gemeng an den nächste Joren leede soll.

Mee egal wien déi nei Responsabel ginn, d 'Gemeng leeft virun, a mir sollen all zesummen derfir suergen dat déi nächst Verantwortlech dëse Betrib ënner de beschtméiglechen Konditiounen iwverhuele kënnen. Duerfir si mir hei, an dat si mir eise Bierger schëlleg.

An op dëser Platz ass et awer och emol Zäit fir iech ALL hei em den Dësch en décke Merci ze soen fir déi excellent Zesummenaarbecht während de leschte Joren. Nëmme zesumme konnte mir dat errechen wat mir haut hunn a wat nach an Ausféierung ass.

Dat war nët ëmmer esou hei an der Gemeng. Mee mir hunn opgehal ze sichen wien seng Schold dat wier, a fäerdeg bruet zesummen un engem Strang ze zéien, mat deem Resultat op dat mir allen 11 haut, zefridde kënnen zrëck kucken.

Ech soen all eise Beamten déi gehollef hunn dëst Budgetdokument opzestellen vun dëser Platz aus en décke Merci.

Iech all hei um Dësch géing ech bidden em Schäfferot är eventuell Ergänzungsvirschléi zum Budget bis haut an enger Woch eranzeginn.

Ech freeë mech op eng konstruktiv Diskussioun iwver dëst Dokument an eiser Sëtzung vum 14. Dezember a soen iech Merci dat der mir esou laang nogelauschtert hutt

Jean-Paul Jost, Finanzscheffen



BUDGET RECTIFIÉ 2016 et BUDGET 2017

Madame, Messieurs les Conseillers communaux,
Madame, Messieurs de la Commission des finances,
Mesdames, Messieurs,

Nous sommes à la fin de l'année et il est temps de nous voir attribuer un budget nous permettant de réaliser l'année prochaine dans notre Commune ce qui est nécessaire afin de continuer à garantir ou d'étendre encore la qualité de vie de nos concitoyens.

L'année dernière, en parlant du budget, j'ai évoqué l'année mouvementée que nous avons eue, et je pense qu'en 2016, nous ne nous sommes pas ennuyés non plus.

La problématique des réfugiés, la croissance de notre pays, la réforme des finances communales, la séparation de l'Eglise et de l'Etat, la réforme des services de sauvetage, voilà autant de sujets que nous avons dû traiter en plus de notre quotidien.

En ce moment, l'avenir de notre pays fait l'objet de discussions à tous les niveaux. Et je pense que ce n'est un secret pour personne. Les jalons sont déjà posés en partie et il est important de gérer cette évolution aussi bien que possible, dans l'intérêt de **tout un chacun**, et de veiller à ce que personne ne reste au bord de la route.

Au niveau communal, il faut réagir également et préparer notre Commune aux défis à venir, tant sur les plans personnels et techniques qu'au niveau des infrastructures.

Par les temps qui courent, nous devons nous remettre en question plus que jamais et nous ne pouvons plus fonctionner comme nous y étions habitués pendant des décennies, parce qu'aujourd'hui il faut compter avec une complexité et une vitesse d'évolution très différentes qu'il y a quelques années encore.

Dans ce sens, nous prévoyons de passer au peigne fin tous nos services communaux et, en étroite collaboration avec nos ouvriers et fonctionnaires, de réorganiser nos services techniques et administratifs, de sorte que notre Commune soit structurée de manière optimale pour l'avenir. Nous allons également engager le personnel qu'il faut afin que nous puissions réaliser **toutes nos nouvelles tâches** dans l'intérêt de nos concitoyens, en veillant à ce que nous ayons également à disposition les locaux suffisants pour l'ensemble de nos services.

Dans ce sens, je souhaite à ce stade souligner l'importance du rôle de la Commune, en particulier à une époque de globalisation et d'économie de libre-échange.

Il nous incombe de jouer un rôle protecteur envers nos concitoyens, de faire en sorte que nos enfants bénéficient d'une bonne formation, que nos jeunes trouvent des emplois correctement rétribués et des logements accessibles, que nos familles s'en sortent même s'il arrive que l'un des parents tombe malade ou perde son emploi, que nos aînés qui n'ont

peut-être pas une pension aussi importante, conservent les moyens nécessaires pour passer une fin de vie agréable au sein de notre communauté.

Nous sommes également responsables du fait que les générations à venir aient accès à de l'eau potable de qualité dans notre Commune, de l'air sain et un environnement préservé, que nos villages ne dépérissent pas pour devenir des quartiers d'habitations anonymes, mais que cette Commune reste un endroit où il faut bon vivre, dans une communauté sympathique qui est aussi là pour aider quand il le faut.

Il y a un an, c'était surtout la problématique des réfugiés qui était au centre des préoccupations. Elle constitue toujours un des défis pour notre Gouvernement et, en ce qui nous concerne, nous ne nous refermons pas pour l'avenir, de façon à pouvoir encore accepter chez nous l'un ou l'autre ayant été obligé de quitter sa patrie pour des raisons de sécurité, dans la mesure où nous trouvons des possibilités de logement au sein de notre Commune. Les 3 familles que nous avons accueillies chez nous jusqu'à présent ont pu s'intégrer entretemps et se sentent bien parmi nous.

Il y a un an, nous avons dit que nous allions continuer nos efforts envers nos jeunes familles pour qui il n'est pas facile de trouver des logements à des prix abordables au sein de notre Commune. De fait, au courant de cette année, certains jeunes ont pu se loger dans les immeubles à appartements de la SNHBM à Leyenbiërg.

Nous sommes également en train de louer la maison Berna ici à Schuttrange et 2 familles de la Commune vont pouvoir s'y installer au début de l'année prochaine. Nous avons réussi de la sorte à préserver un bout de notre patrimoine tout en nous engageant pour nos concitoyens.

A l'heure actuelle, nous avons également quelques autres projets consistant à construire des maisons à l'aide de subsides de l'Etat qui resteront ensuite en possession de notre Commune. Au Leyenbiërg, nous commencerons au début de 2017 la construction de 2 maisons unifamiliales. Nous estimons d'ores et déjà que c'est là un moyen judicieux d'investir une partie de nos recettes, de telle manière que même ceux qui nous suivront pourront en profiter.

En matière d'environnement, nous ne sommes pas restés inactifs depuis fin 2015, lorsque nous avons reçu notre certification avec 60 % dans le dossier Pacte Climat. Nous avons investi ces recettes de 110.000,- € par an dans notre environnement. Le concept énergétique que nous avons commandé est pratiquement prêt et sera prochainement présenté au Conseil communal, à la Commission pour l'environnement et à l'Equipe Climatique.

Nous visons toujours une certification à 75% dans le courant de 2017 et nous continuerons à garder à l'esprit la protection de l'environnement dans toutes nos actions.

Après avoir initié plusieurs subventions cette année, nous entreprendrons l'année prochaine diverses actions ciblées en vue de promouvoir des mesures d'économie d'énergie et de montrer nous-mêmes l'exemple en tant que Commune.

En matière de Pacte Climat, il existe une très belle collaboration avec nos communes voisines dans le cadre de l'Equipe Climatique régionale (Klima Team), qui se réunit de manière régulière et réalise des actions communes pour nos 5 Communes. C'est ainsi que notamment tous les services de nos communes se sont rencontrés cette année dans le cadre de différentes réunions afin d'échanger leurs expériences pratiques en matière de Pacte Climat. Le SIAS, Syndicat intercommunal à vocation multiple, assure une bonne coordination du tout.

Et dans ce SIAS, nous avons également pu convaincre la plupart des communes de l'Est de se joindre à notre convention afin de nous engager ensemble pour la protection et la préservation de nos paysages agricoles et de nos espaces de vie, dans l'expectative du nouveau syndicat de la protection environnementale de l'Est (Naturschutz Syndikat Osten). Cela représente également un pas important dans l'intérêt de notre environnement.

Notre nouveau plan d'aménagement, dont le but est de déterminer comment nous souhaitons vivre et habiter ici à Schuttrange à l'avenir... Nous avons comme objectif de mettre cet important document sur les rails pendant la deuxième moitié de 2016. Malheureusement, nous sommes toujours dans l'attente de l'avis du Ministère de l'environnement quant à notre évaluation stratégique de l'impact sur l'environnement (SUP - Strategische Umweltprüfung), mais puisqu'à l'heure actuelle, toutes les Communes travaillent sur leurs plans d'aménagement, il y a des délais d'attente dépassant une année.

Début de l'année prochaine toutefois, nous commencerons nos discussions autour de la table sur le plan et la partie écrite du plan d'aménagement, en espérant pouvoir introduire le dossier l'année à venir, avant les vacances d'été.

En matière de développement communal, il y a également le dossier relatif au réaménagement du centre de Schuttrange autour de la place de l'Eglise. Le groupe de travail à qui nous avons confié cette mission a bien travaillé jusqu'à présent et a pu déterminer les besoins au niveau des infrastructures culturelles, conjointement avec nos associations. Il s'agit désormais de prévoir quelles autres activités devraient encore se trouver au centre de Schuttrange et sur base des informations ainsi regroupées, nous verrons ce qui pourra être mis à quel endroit.

Un projet important réalisé cette année a été l'extension de notre Maison Relais et la construction d'une nouvelle crèche. En octobre 2015, nous avons approuvé le projet au Conseil communal et en octobre de cette année, les enfants ont déménagé dans la nouvelle crèche.

Même si, pour ce qui est de notre campus « an der Dällt » nous nous sommes décidés en faveur de bâtiments modulaires afin

de ne pas définitivement le bétonner, tout le monde aura le loisir de se convaincre sur place de la qualité élevée de ces infrastructures qui n'ont rien à envier à une construction traditionnelle.

Notre Centre scolaire, sportif et culturel changera aussi un peu de visage au cours de l'année prochaine. Le groupe de travail pour le réaménagement des cours de récréation des écoles est en pleine réflexion et, au début 2017, nous allons présenter les plans de réaménagement des différentes cours ainsi que le devis au Conseil communal. La construction de différents auvents est également prévue afin que les enfants puissent jouer dehors par mauvais temps.

Les projets pour la transformation du Centre Culturel dans une partie de l'école sont terminés et il est prévu que les travaux y relatifs débiteront en avril 2017. Dans une 2ème phase, nous nous attellerons à un projet visant à rafraîchir les salles de classes de la partie la plus ancienne.

Grâce à nos investissements réguliers dans des bâtiments scolaires modernes et pratiques et dans la Maison Relais, des conditions optimales sont données pour l'éducation de nos enfants. De plus, une place dans la Maison Relais est garantie à chaque enfant fréquentant l'une de nos écoles.

Par ailleurs, nous sommes en train de créer de nouvelles aires de jeu un peu partout dans la Commune et de renouveler les infrastructures existantes.

Mais nous ne nous engageons pas seulement pour les jeunes. Nous essayons également d'offrir aux générations plus âgées ce qui est important afin qu'elles s'y sentent bien et puissent rester actives le plus longtemps possible. Le service d'aide à l'entretien de leurs maisons et jardins a bien démarré et rencontre beaucoup de succès. Et le projet de construction de logements adaptés aux personnes âgées avance bien et il est prévu que la construction débute dans le courant de l'année 2017.

En établissant ce budget, nous n'avons bien évidemment pas négligé les Associations. En dehors du soutien substantiel que nous leur donnons au moyen de subsides, nous essayons de continuer à mettre à leur disposition les infrastructures nécessaires pour exercer leurs activités.

Le budget 2017 comprend les fonds nécessaires à la buvette du terrain de football, aux infrastructures pour nos Associations culturelles, une piste pour vélos (Bikepist), une roseraie près du Château de Munsbach, l'extension du chalet des scouts et, après avoir surmonté les obstacles administratifs, un élevage pour animaux de basse cours.

A côté de ces beaux projets qui profitent directement à nos concitoyens, nous faisons encore beaucoup d'autres investissements, souvent moins visibles.

A l'avenir, il nous faudra ainsi investir pas mal dans notre réseau des égouts et procéder à la construction de 5 bassins de rétention supplémentaires tels que celui que nous venons de réaliser dans la rue de Canach à Schuttrange. De plus, nous allons encore remettre en état la rue de Senningen à



Neuhaeusgen, la rue du Village dans le Vieux-Schuttrange et l'entrée du « Schlassgewan ».

Nous sommes tous bien conscients qu'il n'est pas possible de supprimer le trafic sur nos principaux axes routiers, mais en revanche, nous essayons, dans le cadre de nos projets, de le réduire autant que possible et de créer davantage de sécurité pour les piétons et les cyclistes. C'est dans cet ordre d'idées que nous avons prévu d'aménager une Zone 30 devant l'école et de construire un trottoir et une piste cyclable menant de la zone industrielle à Niederanven. Dans le Vieux-Schuttrange, nous finaliserons la dernière partie de la piste cyclable en direction d'Uebersyren et au Syrdall, nous construirons un premier tronçon d'une piste cyclable dans le cadre des travaux de canalisation.

Il faut bien entendu coordonner tous ces travaux avec les chantiers que Creos et Post souhaitent entreprendre. Vous voyez, ce n'est pas toujours si simple et nous comprenons bien qu'il arrive que certains habitants se plaignent. Cela étant, nous vous remercions de faire preuve de compréhension puisque ces travaux sont effectués précisément dans l'intérêt collectif et ce n'est qu'ainsi que les approvisionnements et les évacuations sont assurés, et donc, notre qualité de vie.

Vous voyez, nous ne sommes pas à court d'idées d'investissement, mais pour être en mesure de les réaliser, nous devons garantir les moyens financiers nécessaires et faire en sorte que ces derniers soient employés aussi judicieusement que possible.

Nos finances continuent à bien se porter. L'impact exact que la réforme des finances communales aura sur notre Commune n'est pas chiffrable avec précision à l'heure actuelle. Les chiffres que vous trouverez dans le budget représentent une prudente évaluation du Ministre de l'intérieur.

D'autre part, nous recevons plus, c'est pourquoi notre part du Fonds pour l'emploi augmente. Pour 2017, notre participation aux salaires du personnel enseignant de l'année 2016 se trouve encore dans les Dépenses. A compter de 2018, celle-ci disparaîtra et en contrepartie, la Commune devra reprendre la part de l'Etat dans la Caisse de pensions des fonctionnaires et employés communaux.

Il est de notre responsabilité de faire en sorte qu'à l'avenir, nos bâtiments et réseaux soient maintenus en bon état et que les générations à venir puissent financer les projets dont une Commune moderne a besoin. C'est la raison pour laquelle nous allons continuer à mener une politique prudente et raisonnable en matière de finances.

Pour le moment, les taxes couvrent en grande partie nos frais et nous devons veiller à les ajuster régulièrement lorsque la différence entre recettes et dépenses devient trop importante. C'est actuellement le cas en matière de recyclage des déchets et nous nous attelons à façonner un concept de gestion des déchets sur base duquel il faudra réadapter les taxes une fois de plus.

Quant à l'idée d'une graduation sociale, nous ne l'avons pas abandonnée et allons implémenter ce facteur lors des prochaines révisions. En engageant du personnel supplémentaire, il devrait être possible de faire le calcul de nos taxes plus souvent **de sorte qu'elles** ne représentent pas de si grands montants pour nos clients.

Les coûts du personnel représentent 27,10% de nos dépenses ordinaires. Ils vont augmenter cette année de 7,4% puisque nous prévoyons d'engager du personnel dans tous les services, sur base des propositions de notre effectif ainsi que de la société de consultance en charge, après analyse des différents services. Nous sommes convaincus que cette augmentation de l'effectif est nécessaire afin de pouvoir continuer à mener nos tâches à bien.

A l'heure actuelle, sur les 37 personnes travaillant à la Commune, 18 sont des ouvriers et 19 des fonctionnaires ou employés privés.

Le budget 2017 voit nos recettes ordinaires diminuer d'environ 1,9% par rapport au budget rectifié 2016. La raison en est que, pendant l'année 2016, nous avons compté trois quittancements représentant un surplus de 585.000 €, que nous avons un état des restants de quelque 73.000 € et des cautions et recettes de quelque 63.000 €. Si l'on décompte ces 721.000 € du budget rectifié 2016, nous avons une progression de 2,9 % provenant essentiellement des recettes croissantes de l'impôt commercial et du Fonds de Dotation Globale des Communes (FDGC).

D'autre part, nos dépenses grimpent de 7,1 % par rapport au budget rectifié 2016. Cela représente 780.042,01 €. Si l'on commence par décompter les 290.000 € que l'on devra payer en plus au Fonds pour l'Emploi, on arrive encore à une progression de 4,4 % qui s'explique par des coûts du personnel supplémentaires et une tranche indiciaire.

Je ne me lasse pas non plus de vous répéter et de souligner chaque année qu'il s'agit là d'un budget.

Le principe que nous avons toujours suivi jusqu'à présent était de ne pas afficher un montant de recettes trop élevé dans le but de ne pas prévoir l'utilisation de fonds qui ne rentrent pas et d'estimer les dépenses un peu plus haut afin de pouvoir débloquer le crédit nécessaire pour faire face à d'éventuelles dépenses imprévues. Et jusqu'à présent, nous n'avons jamais tout dépensé uniquement parce que c'était prévu au budget.

Budget rectifié 2016

Avant de passer au budget 2017, je souhaite revenir aux chiffres du budget rectifié de l'exercice en cours, que nous allons voter avant le budget 2017.

Le **budget rectifié 2016** présente des **recettes ordinaires** de quelque 15,4 millions d'€, soit 5,9% **de plus** qu'estimé lors de l'établissement du budget 2016.

Ces recettes supplémentaires sont essentiellement dues au 3ème quittancement que nous n'avons pas pu faire avant la clôture de l'exercice 2015 pour raisons techniques.

Nous estimons les **dépenses ordinaires** pour **2016** à 10,9 millions. Elles sont ainsi **inférieures** de 4,2 % par rapport à l'estimation prévue au budget initial de 2016.

En comparaison avec le budget initial, l'on trouve entre autres des différences sur les postes suivants :

- 12.500 € de moins de dépenses de commissions ;
- 15.000 € de moins de frais d'avocats ;
- 85.500 € de moins de coûts du personnel, secrétariat et service technique ;
- 12.500 € de moins pour les services de conseil ;
- 46.000 € de moins pour le remboursement de garanties bancaires ;
- 88.400 € de moins de coûts d'exploitation de la Maison Relais ;
- 13.150 € de moins de subsides pour écoliers ;
- 25.000 € de moins pour la location de logements pour les demandeurs d'asile ;
- 35.890 € de moins pour le service d'incendie ;
- 93.000 € de plus pour l'entretien des chemins ruraux ;
- 75.000 € de moins pour les salaires des ouvriers ;
- 53.000 € de plus pour l'approvisionnement en eau ;
- 30.000 € de moins pour l'entretien de l'éclairage routier ;
- 21.000 € de plus pour le transport en raison de la navette dans le cadre du chantier de la rue de Canach ;
- 10.000 € de moins pour les festivités publiques.

Quant aux **recettes extraordinaires**, elles se situent à 2,5 millions d'€, soit 9,8% de plus que prévu initialement. Ceci provient essentiellement du fait que nous avons eu recours au fonds de réserve du Pacte Logement afin de financer la nouvelle crèche et qu'à l'état des restants, il reste encore plus que 175.000 € d'ouverts.

Parmi les principales recettes extraordinaires en 2016, l'on trouve :

- 215.000,00 € de taxes d'infrastructure au titre de participation des promoteurs aux infrastructures ;
- 1.029.751,59 € du fonds de réserve du Pacte Logement pour la construction de la nouvelle crèche ;
- 577.500,00 € de participation de l'Etat à l'acquisition et à la transformation de la maison 98, rue Principale à Schuttrange ;
- 296.055,00 € de subsides dans le cadre du Pacte Logement.

En 2016, nos **dépenses extraordinaires** ont atteint quelque 10 millions d'€, soit 47 % de moins que prévu au budget initial. Les principales dépenses sont les suivantes :

- 301.828,51 € pour le plan d'aménagement ;
- 110.000,00 € pour les prises de vue aériennes de la Commune ;
- 2.232.097,14 € pour la construction d'une nouvelle crèche ;

- 1.246.134,68 € pour l'extension de la Maison Relais ;
- 129.994,98 € pour les projets dans le cadre du Pacte Climat ;
- 380.000,00 € pour l'achat de terrains ;
- 100.000,00 € pour la transformation d'une maison acquise et louée par la Commune ;
- 200.000,00 € pour la construction de 2 maisons au Leyenberg ;
- 150.000,00 € pour la mise en état de nos surfaces vertes ;
- 150.000,00 € pour la mise en état des voies communales ;
- 250.000,00 € pour la mise en état du Chemin Brehm ;
- 215.581,50 € pour de nouveaux véhicules pour le service technique ;
- 101.764,73 € pour la mise en état du réseau des eaux ;
- 330.000,00 € pour le déplacement d'une nouvelle conduite d'eau au « Waasserfeld » ;
- 300.000,00 € pour acheter des capacités de réserve auprès du SIDERE ;
- 969.354,20 € pour la mise en état du centre scolaire, sportif et culturel à Munsbach ;
- Quelque 140.000,00 € pour la mise en état des alentours des écoles sur le campus « an der Dällt ».

Le budget rectifié de l'année 2016 se clôture avec un déficit de 3.010.537,33 €.

Si on y ajoute le bénéfice de 12.849.768,59 € de l'exercice 2015, nous devrions clôturer l'exercice 2016 avec un bénéfice présumé à reporter de 9.839.231,26 €.

III. Budget 2017

Venons-en maintenant au budget 2017, soit les crédits qu'il nous faut afin de réaliser nos projets pendant l'année à venir.

Les **recettes ordinaires** se montent à 15,11 millions d'€. Elles sont quelque **3,9%** plus élevées que dans le budget **initial** 2016, et affichent une baisse de 1,9 % par rapport au budget rectifié 2016.

Ces résultats proviennent du fait, comme déjà mentionné, qu'en 2016, nous avons demandé le paiement de trois quittancements, nous avons un important état des restants ainsi que des cautions en tant que recettes. Sans ces 3 facteurs, nous avons une progression de 2,9 %, principalement due aux recettes en augmentation de l'impôt commercial au Fonds de Dotation Globale des Communes (FDGC). Comparé au compte 2015, nous avons même une progression au niveau des recettes ordinaires de 15,8%.

Pour 2017, sur base du nouveau calcul, selon lequel nous **recevons** seulement 35% de l'impôt commercial gagné sur notre territoire, **de manière directe**, soit quelque 1,8 millions de recettes en tant qu'impôt commercial. En revanche, nous recevons environ 10,2 millions du nouveau FDGC.

Ces deux recettes représentent 79,97 % des recettes ordinaires de la Commune de Schuttrange. Comparé au budget rectifié,



nous assistons à une hausse de 5,1%, par rapport au compte 2015 et 14,86 %, due également au fait que nous n'avons fait qu'un seul quittance en 2015.

Les dépenses ordinaires se chiffrent à 11,72 millions d'€ au total. En comparaison avec le budget initial de l'année 2016, elles se situent à 0,30 millions d'€, soit une augmentation de 2,6 %. Par rapport au budget rectifié 2016, nous avons, par la contribution importante au Fond pour l'Emploi, une progression des dépenses ordinaires par rapport au budget initial 2016 de 7,1 %; et sans la contribution au Fonds pour l'Emploi, nous nous situons à 4,4 %.

En fin de compte, ces dépenses n'augmentent pas trop par rapport au budget initial 2016 et au budget rectifié 2016 si l'on considère qu'une tranche indiciaire de 2,5 % y est incluse et que nous prévoyons d'engager du personnel supplémentaire.

Pour 2017, nous avons prévu des coûts salariaux à hauteur de 4,14 millions d'€. Ceux-ci représentent environ 35,4% de nos dépenses ordinaires. Ces coûts salariaux se répartissent comme suit : 1.155.000,00 € pour les ouvriers communaux, environ 970.000,00 € pour le personnel scolaire (part de la Commune qui sera supprimée en 2018), quelque 1.425.000,00 € de salaire pour employés administratifs (secrétariat et recette), quelque 70.000 € pour l'agent professionnel des pompiers, pour lequel la Commune de Niederaanven nous restitue 50%, et l'agent municipal, ainsi que 530.000 € pour les salaires du Service technique.

Dans la rubrique 1 « Services généraux des administrations publiques », les dépenses vont probablement atteindre 3.460.789,00 € pour l'année 2017, ce qui représente une hausse de 15,2 % par rapport au budget rectifié 2016, ce qui s'explique principalement par une participation importante au Fonds pour l'Emploi ainsi que par une progression au niveau des coûts salariaux.

Dans la rubrique 2 « Protection sociale », l'on trouve des dépenses pour un montant de 1.043.257,00 €. Ce dernier couvre les Repas sur Roues et le Club Senior, mais aussi la Crèche et la Maison Relais. Par rapport au budget rectifié 2016, elle affiche un plus de quelque 103.000,00 € qui s'explique par des coûts supplémentaires pour la Crèche et la Maison Relais, où nous accueillons en permanence davantage d'enfants.

Sous 3 « Ordre et sécurité publics » nous avons des dépenses à hauteur de 275.850,00 €, soit une progression de 31,00 % par rapport au budget rectifié, due au fait que la nouvelle personne du Service d'Incendie sera à notre charge toute l'année prochaine. Nous allons effectivement retoucher la moitié de son salaire de la Commune de Niederaanven et, dans le cadre de la restructuration des services de sauvetage, il est prévu qu'il soit repris par l'Etat.

La rubrique « Affaires économiques », soit 343.500,00 €, représente les chemins ruraux, le Service Forestier, le tourisme et les bus que nous organisons. Notre cotisation annuelle auprès de l'ORT Centre-Ouest (Office Régional du Tourisme) en fait partie.

La rubrique « Protection de l'environnement » prévoit des dépenses pour un montant de 1.427.980,00 €. Elle comprend la gestion des déchets pour un montant de 674.788,00 €, le traitement des eaux usées pour 621.125,00 € ainsi que la partie de la protection de l'environnement du Sias (Syndicat intercommunal à vocation multiple) pour 132.067,00 €. Dans cette rubrique, nous assistons à une hausse de 5,1 % due au fait que les coûts des syndicats que nous reprenons pour ces missions grimpent en permanence.

Dans la rubrique « Logements et équipements collectifs » on retrouve l'entretien des places publiques, la circulation, l'entretien des voies communales et du cimetière, les coûts de fonctionnement pour l'atelier des Services techniques.

Cette position comprend les salaires des ouvriers et l'ensemble des coûts des véhicules et du matériel de travail. Le total des coûts s'élève à 2.425.950,00 € ce qui constitue une hausse modérée de 3,1 % par rapport à 2016, en raison de l'engagement de personnel supplémentaire.

La rubrique « Loisirs, culture et cultes » comprend les terrains de sport à hauteur de 91.000,00 €, les halls sportifs pour 263.275,00 €, les subsides de nos clubs sportifs pour 22.500,00 €, le Centre Culturel pour 152.275,00 €, l'école de musique pour 231.500,00 €, l'église pour 12.000,00 €, les célébrations officielles pour 85.000 € et en fin de compte, diverses dépenses telles que les indemnités des chargés de cours donnant des cours, des subsides aux associations culturelles, l'achat d'objets d'art etc. à hauteur de 83.000 €. En tout et pour tout, cette rubrique revient à 940.550,00 €. Nous y constatons une hausse de 2,6 % par rapport à 2016.

La rubrique « Enseignement » s'élève finalement à 1.799.369,33 € en matière de dépenses. Le poste le plus significatif dans cette rubrique est, comme chaque année, celui des coûts du personnel pour 969.794,33 € et le transport scolaire s'élevant à 275.000,00 €. Cette rubrique affiche une hausse de 4,4 % qui provient essentiellement des coûts d'entretien des bâtiments.

Nous essayons en permanence de garder la mainmise sur nos dépenses ordinaires, puisque, même si ces dernières années nous avons enregistré une hausse régulière de nos recettes, cela ne doit pas être considéré comme étant normal.

En tant que Commune, nous n'allons pas arrêter d'investir puisque les postes de travail dans notre pays en dépendent. En tant que Commune « Fairtrade », nous allons à l'avenir également, tenter d'acheter afin que l'argent arrive auprès de ceux qui font le travail et nous allons être plus vigilants afin de nous assurer que tous nos fournisseurs respectent ces critères sociaux.

Recettes extraordinaires

Pour l'exercice 2017, les recettes extraordinaires sont estimées à 2.681.693,00 €. Dès lors, elles sont supérieures de 18,1 % par rapport au chiffre indiqué dans le budget initial de l'exercice 2016 puisque nous recevons divers subsides de la part de l'Etat pour notre crèche et la Maison Relais ainsi que pour la

construction de maisons. Le SIDOR (Syndicat intercommunal pour le traitement et l'incinération des déchets) va également nous rembourser une partie du capital en 2017.

Les principales recettes sur lesquelles nous comptons en 2017 sont les suivantes :

- 100.000,00 € de participations de lotisseurs dans le cadre des PAP (Plans d'Aménagements Particuliers) ;
- 125.000,00 € de taxes d'infrastructure ;
- 380.000,00 € pour l'extension de la Maison Relais ;
- 300.000,00 € pour la transformation des anciens locaux de la crèche en tant que Maison Relais ;
- 269.044,00 € sous forme de subside pour le centre d'élevage d'animaux de basse cours à Uebersyren ;
- 221.899,00 € de remboursement de capital par le SIDOR ;
- 500.000,00 € de subside pour la construction de maison à donner en location au Leyenberg ;
- 150.000,00 € de subside pour le chemin cyclo-pédestre entre Munsbach et Niederanven.

Dépenses extraordinaires

Les dépenses extraordinaires prévues se chiffrent à 15.425.889,81 € pour l'exercice 2017 :

- 500.000,00 € pour la transformation du presbytère à Schuttrange ;
- 100.000,00 € pour le plan d'aménagement ;
- 100.000,00 € pour d'éventuels projets régionaux dans le cadre de la convention "Airregioun" (Convention pour un développement intercommunal coordonné et intégratif des communes limitrophes de l'Aéroport de Luxembourg) ;
- 100.000,00 € pour le concours d'architectes dans le cadre du réaménagement du centre de Schuttrange ;
- 70.000,00 € pour un service de consultance dans le cadre du développement de nos Services ;
- 991.211,81 € pour le centre d'élevage d'animaux de basse cours à Uebersyren ;
- 100.000,00 € pour l'aménagement de surfaces publiques dans le Parc d'activités Syrdall ;
- 155.000,00 € pour le développement du centre de recyclage ;
- 350.000,00 € pour le remplacement de différents tronçons de la canalisation dans la rue principale à Munsbach, Schuttrange et Schrassig ;
- 200.000,00 € pour le déplacement d'une canalisation pour les eaux de surfaces à Schuttrange / Munsbach ;
- 300.000,00 € d'apport en capital au Syndicat des eaux SIDEST ;
- 430.000,00 € pour des mesures dans l'intérêt de la protection climatique ;
- 250.000,00 € pour l'acquisition de terrains pour des logements à bon marché ;

- 2.098.000,00 € pour la construction de logements locatifs pour les jeunes et les familles ;
- 300.000,00 € pour la construction de logements locatifs pour les citoyens de plus de 50 ans ;
- 115.000,00 € pour le parc cyclable (Bikepark) ;
- 100.000,00 € pour compléter les aires de jeux dans l'ensemble de la Commune ;
- 200.000,00 € pour l'aménagement de surfaces vertes ;
- 500.000,00 € pour la remise en état de la rue de Senningen à Neuhaeusgen ;
- 435.000,00 € pour le chemin cyclo-pédestre en-dessous du pont de l'autoroute entre Munsbach et Niederanven ;
- 400.000,00 € pour le réaménagement de l'entrée de Schrassig, plus précisément l'entrée du « Schlassgewann » ;
- 250.000,00 € pour le redressement de la rue du Village dans le Vieux- Schuttrange ;
- 200.000,00 € pour les travaux d'infrastructures dans la rue de Canach et dans la rue principale à Schuttrange ;
- 250.000,00 € pour la remise en état du Chemin Brehm ;
- 100.000,00 € pour l'aménagement de chemins cyclo-pédestres ;
- 300.000,00 € pour le dernier tronçon du chemin cyclo-pédestre entre le Vieux- Schuttrange et Uebersyren ;
- 100.000,00 € pour l'extension de l'atelier de nos services techniques ;
- 3.700.000,00 € pour l'acquisition de terrains et de maisons ;
- 300.000,00 € pour l'agrandissement de la buvette du terrain de football ;
- 750.000,00 € pour la réfection du Centre Culturel à Munsbach ;
- 350.000,00 € pour la construction de cours de récréation adaptées aux enfants et d'auvents pour abriter les enfants lorsqu'ils jouent du mauvais temps.

Le Budget 2017 se clôture ainsi par un bénéfice de 488.757,12 €.

Notre fonds de réserve comprend également 1.608.088,40 € pour les cas d'urgence.

Comme mentionné plus haut, il s'agit là d'un budget qui s'inscrit dans la continuité par rapport à la politique que nous avons mené ces dernières années.

Notre objectif a toujours été de :

- mener à bien les projets nécessaires afin d'être en mesure de garantir des infrastructures modernes et une bonne qualité de vie aux habitants de notre Commune à l'avenir,
- ne pas grever plus que nécessaire nos habitants du point de vue des taxes à payer,
- soutenir par le biais de l'allocation de vie chère nos concitoyens qui n'ont pas une bonne situation financière,



- réaliser et de soutenir la construction de logements abordables sous toutes ses formes dans la Commune,
- nous rapprocher de nos communes avoisinantes pour mettre en commun nos moyens à différents niveaux du fait que les problèmes tels que la mobilité, l'environnement et la protection des sources ne peuvent trouver une solution qu'au niveau régional.

Les finances de notre Commune sont en bonne santé et si nous continuons à nous engager de manière aussi efficiente que possible, alors nous n'avons pas à nous faire de soucis pour l'avenir à Schuttrange.

C'est là le dernier budget que nous discutons autour de la table dans la présente constellation.

L'année prochaine, il y aura des élections communales et les concitoyens doivent décider à nouveau qui aura en main les rênes de notre belle Commune dans les années à venir.

Mais quels que soient les nouveaux responsables, notre Commune continue de faire son bout de chemin et, tous ensemble, nous veillerons à ce que les prochains élus reprennent cette entreprise dans les meilleures conditions possibles. Cela nous incombe et nous le devons à nos concitoyens.

Et je profite de cette occasion pour prendre le temps de vous exprimer à VOUS TOUTES ET TOUS ma profonde reconnaissance pour l'excellente collaboration de ces dernières années. Ce n'est qu'ensemble que nous avons pu réussir ce que nous avons aujourd'hui et ce qui est encore en chantier.

Notre Commune n'a pas toujours été dans une telle situation. Nous avons toutefois arrêté de chercher un coupable et avons réussi à tirer ensemble sur la même corde, avec le résultat que, tous les 11, nous pouvons aujourd'hui regarder en arrière avec satisfaction.

Je profite de l'occasion pour remercier de tout cœur tous nos employés qui nous ont aidés à élaborer ce document budgétaire.

Je prie tous ceux autour de la table de bien vouloir soumettre vos éventuelles propositions complémentaires à ce budget au collège échevinal, d'ici une semaine.

Je me réjouis d'ores et déjà d'une discussion constructive relative au présent document lors de notre session du 14 décembre et je vous remercie de m'avoir écouté jusqu'à présent.

Jean-Paul Jost, Échevin en charge des finances


L'ÉNERGIE PROPRE DE CHEZ NOUS

LES COMMUNES KLIMA-BÜNDNIS METTENT À DISPOSITION LEURS BÂTIMENTS POUR DES INSTALLATIONS PHOTOVOLTAÏQUES CITOYENNES.


Klima-Bündnis
Lëtzebuerg
KONKRET - AKTIV - ELO
WWW.KLIMABUENDNIS.LU

UN ENGAGEMENT CLAIR: RÉDUIRE NOS ÉMISSIONS DE CO₂

LES COMMUNES KLIMA-BÜNDNIS S'ENGAGENT À RÉDUIRE LEURS ÉMISSIONS DE 10% TOUTS LES 5 ANS. DES BILANS RÉGULIERS LES AIDENT À TENIR LE CAP.


Klima-Bündnis
Lëtzebuerg
KONKRET - AKTIV - ELO
WWW.KLIMABUENDNIS.LU

Bäume und Pflanzen

Das Anpflanzen von Bäumen und Hecken kann zu Nachbarschaftskonflikten führen.

Ein paar einfache Handgriffe:

- pflegen Sie Ihre Pflanzen so, dass Sie nicht auf das Nachbargrundstück wachsen;
- bei Bäumen die höher als 2 Meter sind, muss ein Mindestabstand von 2 Meter zum Nachbargrundstück eingehalten werden.

Hecken oder Pflanzen, die über die Grundstücksgrenze hinaus wachsen, behindern Fußgänger auf dem Fußweg und können Verkehrsschilder verdecken.

Die öffentliche Beleuchtung wird in ihrer Wirkung beeinträchtigt.

Ein paar einfache Handgriffe:

- schneiden Sie regelmäßig Ihre Hecken und Pflanzen, so dass der Fußweg stets uneingeschränkt benutzbar ist;
- Hecken, die auf öffentliche Plätze oder Straßen stoßen, dürfen nicht höher als 1,5 Meter sein.

Lärm und Dreck

Während der Ruhezeiten, d.h. zwischen 22 und 7 Uhr, darf kein Lärm gemacht werden.

Der Gebrauch von Lärm erzeugenden Maschinen belästigt Ihre Nachbarn.

Der laufende Motor eines Fahrzeuges ermöglicht kein ruhiges Wohngebiet.

Ein paar einfache Handgriffe :

- Mähmaschinen dürfen werktags nur von 7.30 bis 21.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr benutzt werden.
- Sonntags und an Feiertagen ist der Gebrauch von diesen Maschinen gänzlich verboten;
- es ist nicht erlaubt den Motor eines Fahrzeuges im Stand warm laufen zu lassen.

Jeder Mensch fühlt sich wohler in einer sauberen Nachbarschaft.

Ein paar einfache Handgriffe :

- Dreck gehört in die Mülltonne und nicht auf den Boden.

Arbres et plantations

La plantation d'arbres, d'arbustes et de haies peut causer des problèmes de voisinage.

Pour cela :

- entretenez ces plantes de manière à ce qu'elles n'empiètent pas sur la propriété voisine ;
- pour les arbres qui ont une hauteur supérieure à 2 mètres, respectez un recul d'au moins 2 mètres par rapport à la propriété voisine.

Les haies et arbustes qui passent outre la limite d'un jardin le long des voies publiques réduisent l'espace libre de la circulation et entravent la vue sur les panneaux de signalisation.

L'efficacité de l'éclairage public est compromise.

Pour cela :

- taillez régulièrement vos plantes et haies de manière à ce qu'elles n'empiètent pas sur le trottoir ;
- les haies qui sont plantées le long des voies et lieux publics, ne doivent pas dépasser une hauteur de 1,5 mètre.

Bruit et saleté

Il est interdit de troubler le repos nocturne entre 22 et 7 heures.

L'utilisation de machines bruyantes est susceptible de porter atteinte à la tranquillité du voisinage.

Le moteur d'un véhicule qui tourne à vide empêche la tranquillité des résidents.

Pour cela :

- effectuez les travaux de jardinage avec des engins équipés de moteurs bruyants uniquement les jours ouvrables entre 7.30 et 21.00 heures et les samedis entre 10.00 et 18.00 heures ;
- l'utilisation de tels engins est interdite les dimanches et jours fériés ;
- il est interdit de laisser tourner à vide le moteur de votre véhicule.

Il est beaucoup plus agréable de vivre dans un village propre.

Pour cela :

- jetez vos déchets dans les poubelles et pas sur le trottoir.



Appel aux habitants

Face à l'afflux de réfugiés au Grand-Duché de Luxembourg, l'État doit répondre à ses engagements internationaux en ce qui concerne l'accueil des demandeurs de protection internationale et l'intégration des bénéficiaires d'une protection internationale.

Parallèlement, il échoit de ne pas négliger le soutien aux personnes confrontées à un risque accru de précarité, de pauvreté ou d'exclusion sociale.

Dans cet ordre d'idées, le Gouvernement a mis en œuvre une politique de coordination entre l'État et les communes dans un esprit de solidarité nationale et de responsabilité partagée.

Ainsi, le collège échevinal fait un appel aux **propriétaires de maisons ou d'appartements inhabités** de se manifester auprès de la commune de Schuttrange, s'ils sont disposés à donner en location, par l'intermédiaire de la commune, ces habitations aux réfugiés et aux personnes à revenus modestes.

En cas d'un intérêt de votre part et si vous souhaitez avoir des informations supplémentaires concernant cette location, veuillez contacter le secrétariat communal, Madame Joëlle Huberty, téléphone : 35 01 13 221 ou email : joelle.huberty@schuttrange.lu.

Nous vous remercions d'avance de votre précieuse collaboration.

Duerch dee staarken Zoulaaf vu Refugieeën, muss de Stat sengen internationalen Engagementer nokomme fir souwuel den Empfang wéi och d'Integratioun vun de Flüchtlinge garantéieren ze kënnen.

Parallel ass et awer och wichteg déi Leit ze ënnerstëtzen déi mat engem erhéichte Risiko vu finanzieller Onsécherheet, Aarmut oder sozialem Ausschluss konfrontéiert sinn.

Aus deene Grënn, huet d'Regierung eng Koordinatiounspolitik zwëschent dem Staat an de Gemengen op d'Been gesat am Sënn vun engem nationalen Zesummenhalt a vu gedeelter Verantwortung.

Dofir mécht de Schännerot en Opruff un d'Proprietären vun **eidelstoenden Haiser a Wunnengen** sech bei der Gemeng Schëtter ze mellen wa si d'Méiglechkeet hunn hier Immobilien u Refugieeën respektiv u Leit matt nidderegem Akommen ze verlounen.

Falls Dir Interessi hutt oder méi Informatiounen iwwert d'Verlounen wëllt kréien, da kontaktéiert d'Gemengesekretariat, Madame Joëlle Huberty, Telefon: 35 01 13 221 oder iwwer E-Mail: joelle.huberty@schuttrange.lu.

Mir soen lech am Virus Merci fir Äer gutt Zesummenaarbecht.



Elections communales

Lëtzebuerg huet 576.249 Awunner, dovu si 47 % Auslänner. Den 8. Oktober 2017 si Gemengewalen. Gitt wielen! Andeems Dir un de Gemengewalen deel huet, wíelt Dir direkt d 'Persounen (Gemengeconseilleren), déi Är Interessen déi nächst 6 Joer verrieden.

Schreift lech op d 'Wielerlëschten an, wann:

- lech d 'Liewen an Ärer Gemeng um Häerz läit.
- de sozialen Zesammenhalt Ärer Meenung no wichtig ass.
- Dir fannt, dass den Auslänner verstärkt muss nogelauschtert a si am politeschen Débat méi berücksichtegt musse ginn.

E Choix treffen heescht seng Stëmm ofginn:

- DIR kënt eng aktiv Roll an Ärer Gemeng spillen, andeems Dir entscheet, wien Är Interesse verriede soll.
- Et läit un IECH: Mat Ärer Hëllef kann de Gemengerot d'Gestioun vun Ärer Gemeng besser mat Ären Interessen an Aklang bréngen.
- D'Walrecht steet an der Constitutioun. Et ass e fundamentaalt Mëttel, fir um sozialen, wirtschaftlechen, politeschen a kulturelle Liewe vun Ärer Gemeng deelzehuelen.

Drot lech elo an Ärer Gemeng an, well net deelhuele heescht déi aner entscheede loossen.

Ech ka wíelen...

Als net lëtzebuergesche Résidant kënt Dir un de Gemengewalen deelhuele, wann Dir folgend Konditiounen erfëllt:

- den Dag vun de Walen **18 Joer hunn** (den 8. Oktober 2017)
- de Moment vun der Inscriptioun **mindestens 5 Joer zu Lëtzebuerg gelieft hunn**
- sech bis den **13. Juli 2017 inclus** an d 'Wielerlëschten androen
- an Ärem Openthalts- oder Heemechtsland all d 'Biergerrechter hunn an net vum Walrecht ausgeschloss sinn. Déi lescht Konditioun kann allerdéngs net zum Nodeel vun net lëtzebuergesche Bierger ausgeluecht ginn, déi d 'Walrecht an hirem Heemechtsland verluer hunn, well si hire Wunnsëtz ausserhalb vun hirem Heemechtsland hunn.

Normalerweis verléiert Dir net d 'Walrecht an Ärem Heemechtsland. Denkt drun, lech bei der Ambassade oder dem Konsulat vun Ärem Heemechtsland ze informéieren.

All d 'Lëtzebuenger musse wíele goen. Si musse sech deemno net an d 'Wielerlëschten androen.



Ech ka gewíelt ginn...

Fir bei de Gemengewalen 2017 kënn gewíelt ze ginn, muss ech :

- Op mannst **18 Joer** um Dag vun de Walen **hunn** ;
- All meng Biergerrechter hunn a mäi Walrecht zu Lëtzebuerg oder a mengem Heemechtsland (*ausser wann ech d 'Walrecht verluer hunn well ech am Ausland wunnen*) net verluer hunn ;
- **Op mannst déi lescht 6 Méint** um Dag vu menger Kandidatur a menger Gemeng offiziell gewunnt hunn ;
- **Wann ech eng auslännesch Nationalitéit hunn : op mannst déi lescht 5 Joer** um Dag vun menger Kandidatur **offiziell zu Lëtzebuerg gewunnt hunn.**

Interesséiert ? Da kënt Dir lech gäre bei der Gemeng mellen fir weider Informatiounen ze kréien.



Le Luxembourg compte 576 249 habitants dont 47% de ressortissants étrangers. Le 8 octobre 2017, soyons nombreux à participer aux élections communales ! En participant aux élections communales, vous choisissez directement les représentants (conseillers communaux) qui défendront vos intérêts pour les 6 ans à venir.

Inscrivez-vous sur les listes électorales si :

- la vie de votre commune vous importe ;
- la cohésion sociale est importante à vos yeux ;
- vous pensez que la voix des étrangers doit être davantage écoutée et prise en considération dans le débat politique.

Faire un choix rime avec donner sa voix :

- C'est VOUS qui pouvez être les acteurs de votre commune en choisissant à qui vous déléguez la représentation de vos intérêts ;
- C'est avec VOUS que le conseil communal conciliera au mieux la gestion de votre commune avec vos intérêts ;
- Le droit de vote est un droit constitutionnel. C'est un moyen fondamental de participation à la vie sociale, économique, politique et culturelle de votre commune.

Inscrivez-vous dès aujourd'hui à votre commune, car s'abstenir c'est laisser décider les autres !

Je peux voter...

En tant que résident non-luxembourgeois, vous pouvez participer aux élections communales, à condition de :

- **avoir 18 ans** le jour des élections (le 8 octobre 2017);
- **résider au Luxembourg depuis au moins 5 ans** au moment de l'inscription ;
- s'inscrire sur les listes électorales jusqu'au **13 juillet 2017 inclus** ;
- jouir des droits civils et de ne pas être déchu du droit de vote dans l'État de résidence ou dans l'État d'origine. Cette dernière condition ne peut toutefois pas être opposée à des citoyens non-luxembourgeois qui, dans leur pays d'origine, ont perdu le droit de vote en raison de leur résidence en dehors de leur Etat d'origine.

En principe vous ne perdez pas le droit de vote dans votre pays d'origine. Pensez à vérifier avec l'Ambassade ou le Consulat de votre pays d'origine.

Le vote est obligatoire pour tous les Luxembourgeois, qui ne sont donc pas obligés de s'inscrire sur les listes électorales.



Je peux être élu ...

Pour devenir candidat lors des élections communales 2017, je dois:

- **Être âgé de 18 ans** accomplis au jour de l'élection ;
- Jouir des droits civils et ne pas être déchu du droit d'éligibilité au Luxembourg ou dans mon État d'origine (*sauf en cas de perte du droit d'éligibilité en raison de ma résidence en dehors de mon État d'origine*);
- **Avoir ma résidence officielle à la commune depuis 6 mois** au moins lors du dépôt de ma candidature ;
- *Si je suis de nationalité étrangère* : **avoir ma résidence officielle au Luxembourg au moins pendant 5 années** au moment du dépôt de ma candidature.

Intéressé? Vous pouvez contacter notre administration communale pour recevoir de plus amples informations.

Luxemburg hat 576.249 Einwohner, von denen 47 % Angehörige anderer Staaten sind. Nehmen Sie daher am 8. Oktober 2017 zahlreich an den Kommunalwahlen teil! Durch eine Teilnahme an den Kommunalwahlen wählen Sie direkt die Vertreter (Gemeinderäte), die Ihre Interessen die kommenden 6 Jahre vertreten werden!

Lassen Sie sich in die Wählerverzeichnisse eintragen, wenn:

- Ihnen das Zusammenleben in Ihrer Gemeinde am Herzen liegt.
- der soziale Zusammenhalt in Ihren Augen wichtig ist.
- Sie finden, dass die Stimme von ausländischen Einwohnern in der politischen Debatte eine noch größere Rolle spielen und mehr Beachtung finden sollte.

Sie haben eine Stimme, also gehen Sie wählen:

- Jetzt sind SIE dran: Nehmen Sie eine aktive Rolle in Ihrer Gemeinde ein, indem Sie bestimmen, wem Sie die Vertretung Ihrer Interessen anvertrauen.
- Jetzt liegt es an IHNEN: Mit Ihrer Hilfe kann der Gemeinderat die Verwaltung Ihrer Gemeinde besser mit Ihren Interessen in Einklang bringen.
- Das Wahlrecht ist in der Verfassung festgelegt. Es ist ein fundamentales Mittel, um am sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Leben Ihrer Gemeinde teilzunehmen.

Zögern Sie nicht und lassen Sie sich bald eintragen, denn sich zu enthalten, heißt, die anderen entscheiden zu lassen.

Ich kann wählen...

Alle Nichtluxemburger, die in Luxemburg ansässig sind, haben das Recht, an den Kommunalwahlen teilzunehmen, und zwar unter der Bedingung, dass:

- sie das **18. Lebensjahr** am Wahltag (8. Oktober 2017) **vollendet haben**.
- sie zum Zeitpunkt der Aufnahme ins Wählerverzeichnis **seit mindestens 5 Jahren in Luxemburg ansässig** sind.
- sie sich **bis einschließlich 13. Juli 2017** ins Wählerverzeichnis eintragen lassen.
- sie in ihrem Aufenthalts- oder Herkunftsland alle Bürgerrechte genießen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese letzte Bedingung kann jedoch Nichtluxemburgern, die das Wahlrecht in ihrem Herkunftsland aufgrund ihres Wohnsitzes in einem anderen Land verloren haben, nicht entgegengehalten werden.

Grundsätzlich verlieren Sie das Wahlrecht nicht in Ihrem Herkunftsland. Denken Sie daran, sich bei der Botschaft oder dem Konsulat Ihres Herkunftslandes zu informieren.

Für alle Luxemburger ist die Wahl verpflichtend, d. h., sie müssen sich nicht ins Wählerverzeichnis eintragen lassen.



Ich kann gewählt werden...

Für bei den Gemeindewahlen 2017 gewählt zu werden, muss ich :

- das **18. Lebensjahr** am Wahltag (8. Oktober 2017) **vollendet haben** ;
- Alle meine Bürgerrechte besitzen und mein Wahlrecht in Luxemburg sowie in meinem Heimatland (*außer wenn der Verlust des Wahlrechts aufgrund meines Wohnsitzes im Ausland zu Grunde liegt*) nicht verloren haben ;
- **Wenigstens die letzten 6 Monate** am Tag meiner Kandidatur **in meiner Gemeinde offiziell wohnhaft sein** ;
- *Wenn ich eine ausländische Nationalität besitze:* **wenigstens die letzten 5 Jahre** am Tag meiner Kandidatur **in Luxemburg offiziell wohnhaft sein**.

Interessiert? Dann können Sie sich gerne bei unserer Gemeindeverwaltung melden für weitere Informationen zu erlangen.



576,249 people live in Luxembourg, 47% of which are foreign nationals. On the 8th of October 2017, you'll all have the chance to take part in our communal elections! By taking part in these elections, you can directly choose the representatives (communal councillors) who will defend your interests over the next 6 years.

You need to get your name on the electoral register if:

- life in your commune is important to you;
- social cohesion matters to you;
- you think that foreign nationals should be heard and have a bigger say in local politics.

So make a choice and cast your vote:

- YOU can have a say in your commune by choosing who you want to represent your interests;
- YOU are the key to ensuring that the communal council manages the region with your interests in mind;
- Voting is a constitutional right. It is a fundamental way to take part in the social, economic, political and cultural life of your commune.

So register today to vote in your commune. When you abstain, you're letting someone else decide for you.

I can vote...

If you are not a citizen of Luxembourg, you can still take part in our elections. You need to:

- **be at least 18 years old** on election day (the 8th of October 2017);
- **have been living in Luxembourg for at least 5 years** when you register;
- sign on to the electoral register **no later than the 13th of July 2017**;
- enjoy civil rights and not have lost your right to vote in your country of residence or origin. This last condition does not however apply to non-Luxembourg citizens who have lost the right to vote in their country of residence because they no longer live there.

In principle, you will not lose the right to vote in your country of origin. You can verify this at the Embassy or Consulate of your country of origin.

Voting is mandatory for all Luxembourg nationals. They are not required to sign on to the electoral register.



I can be voted...

To be elected for the municipal elections 2017, I must:

- **have at least 18 years** on election day;
- have all my civil rights and have not lost my right to vote in Luxembourg or in my home country (*except that the loss of the right to vote is due to my place of residence abroad*);
- **be registered officially as a resident for at least the last 6 months in my community** on the day of my candidacy;
- *if I have a foreign nationality*: **be registered officially as a resident in Luxembourg for at least the last 5 years** on the day of my candidacy.

Are you interested? Please feel free to contact our local administration for further information.

FÊTE NATIONALE 2017



Chers Citoyens,

Dans le cadre de l'organisation de la Fête Nationale le 23 juin 2017, nous sommes à la recherche de nouveaux groupes qui aiment représenter leur pays par un stand culinaire national. Si vous êtes intéressés, vous pouvez vous adresser à Madame Thommes qui sera à votre disposition pour vous renseigner sur tous les détails au téléphone. 35 01 13-226. Nous serions ravis de vous accueillir parmi notre équipe pour l'année 2017.



Liebe Mitbürger,

Im Rahmen der Organisation des National feiertags, am 23. Juni 2017, sind wir auf der Suche nach neuen Gruppen, die gerne ihr Land mit kulinarischen Spezialitäten aus der Heimat vorstellen wollen.

Bei Interesse, wenden Sie sich vertrauensvoll unter folgender Telefonnummer 35 01 13-226 an Frau Thommes, die Ihnen gerne zur Abklärung sämtlicher Details zur Verfügung stehen wird. Wir freuen uns Sie in unserer Mitte willkommen zu heißen.



Dear Citizens,

As part of the organization of the National Holiday on 23rd June 2017, we are looking for news groups who like to represent their country by a national culinary stand. If you are interested, you can contact Mrs. Thommes, who will be at your disposal to inquire about all details at the following telephone number 35 01 13-226. We would be delighted to welcome you to our team for the year 2017.





nopesch fest

Freideg, den 26. Mee 2017

la fête des voisins

Vendredi 26 mai 2017

www.noper.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région



Association Luxembourgeoise
des Solidarités de Proximité a.s.b.l.



Like us on
Facebook

POLICE



Polizeikommissariat Syrdall : bürgernah, sichtbar, verfügbar, effizient!

Das neue Kommissariat Syrdall, welches aus den Dienststellen Moutfort, Niederanven und Roodt-sur-Syre besteht, funktioniert seit dem 11. Januar 2017. Die neue Einheit ist für die Gemeinden Betzdorf, Biver, Contern, Flaxweiler, Niederanven, Sandweiler und Schuttrange zuständig.

Ziel des Pilotprojektes ist es Ihnen eine bessere Dienstleistung zu bieten:

- Durch eine erhöhte Präsenz in Ihren Ortschaften und in der Nähe Ihrer Interessenzentren;
- Durch einen besseren Empfang im Kommissariat, auf Termin, über einen längeren Zeitraum hinweg;
- Durch eine flexible Dienstleistung in Erwartung Ihrer Bedürfnisse.

Zu Ihren Diensten an den 5 Wochentagen, zwischen 07.00 und 21.00 Uhr

Standort Moutfort

Postadresse

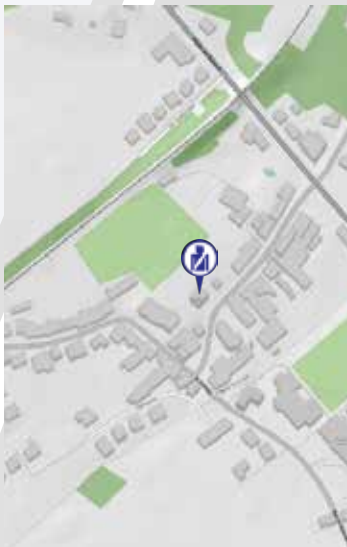
B.P. 5
L-5201 Sandweiler

Schalterzeiten

Mittwoch
13.00 bis 15.00 Uhr

Adresse

5, rue d'Oetrange
L-5333 Moutfort



Standort Niederanven

Postadresse

B.P. 34
L-6905 Niederanven

Schalterzeiten

Montag und Freitag
13.00 bis 15.00 Uhr

Tel. : (+352) 244 78-200
Fax : (+352) 244 78-299

E-mail : police.syrdall@police.etat.lu

Adresse

50, rue d'Andethana
L-6970 Oberanven



Standort Roodt-sur-Syre

Postadresse

B.P. 34

L-6905 Niederanven

Schalterzeiten

Dienstag und Donnerstag
13.00 bis 15.00 Uhr

Adresse

24, rue de Luxembourg
L-6916 Roodt-sur-Syre





The Police Station Syrdall : Close to the citizen, visible, available, efficient!

The new Police station Syrdall, resulting from the community of the units Moutfort, Niederanven and Roodt-sur-Syre, has been functioning since the 11th of January 2017. The new structure serves the municipalities of Betzdorf, Biwer, Contern, Flaxweiler, Niederanven, Sandweiler and Schuttrange.

The pilot project's aim is to provide better customer service through:

- an increased presence in your cities and close to your interests;
- the possibility to arrange your visit at the station by appointment and in a longer time slot;
- a flexible service to meet your needs.

At your service, 5 days a week, from 7am to 9pm

Location Moutfort

P.O. Box

B.P. 5
L-5201 Sandweiler

Desk hours

Wednesday
1pm to 3pm

Address

5, rue d'Oetrange
L-5333 Moutfort

Location Niederanven

P.O. Box

B.P. 34
L-6905 Niederanven

Desk hours

Monday and Friday
1pm to 3pm

Phone : (+352) 244 78-200

Fax : (+352) 244 78-299

E-mail : police.syrdall@police.etat.lu

Address

50, rue d'Andethana
L-6970 Oberanven

Location Roodt-sur-Syre

P.O. Box

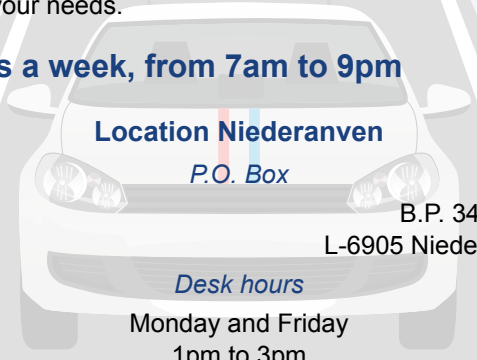
B.P. 34
L-6905 Niederanven

Desk hours

Tuesday and Thursday
1pm to 3pm

Address

24, rue de Luxembourg
L-6916 Roodt-sur-Syre





infopoint
myenergy

Heizen Sie richtig und sparen dabei Energie!

- Decken Sie Heizkörper nicht ab, da sich die Wärme sonst nicht im Raum verteilen kann!
- Ersetzen Sie Thermostatventile durch digitale Thermostatventile. Sie können intelligent programmiert werden um bspw. die Raumtemperatur der Uhrzeit nach zu regeln und senken somit Ihre Heizkosten.
- Isolieren sie Ihre Heiz- und Warmwasserleitungen – auch so vermeiden Sie einen unnötigen Wärmeverlust.

Tipp: Setzen Sie die Temperatur an den Heizkörpern oder an der Zentralsteuerung der Heizung herab, bevor Sie das Haus verlassen. Eine Temperaturabsenkung um 1 Grad entspricht rund 6% Energieeinsparung.



Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



Co-funded by
the European Union



Partner für eine nachhaltige
Energiewende



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



infopoint
myenergy

Mieux chauffer tout en économisant de l'énergie !

- Garantisiez un chauffage efficace en dégageant les radiateurs afin que la chaleur puisse se répartir dans la pièce.
- Remplacez les vannes thermostatiques par des vannes digitales, programmées selon vos besoins. Inutile de chauffer lorsque vous n'êtes pas là ou de surchauffer pendant votre sommeil.
- Isolez vos conduites de chauffage et d'eau chaude, vous éviterez ainsi toute perte de chaleur.

Conseil : avant de quitter la maison, baissez la température des radiateurs ou programmez votre chaudière afin de réduire la température des pièces pendant votre absence. Une réduction de température de 1 degré équivaut à environ 6 % d'économie d'énergie.



Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



Co-funded by
the European Union



Partenaire pour une transition
énergétique durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



DEMAIN | die Welt ist voller Lösungen

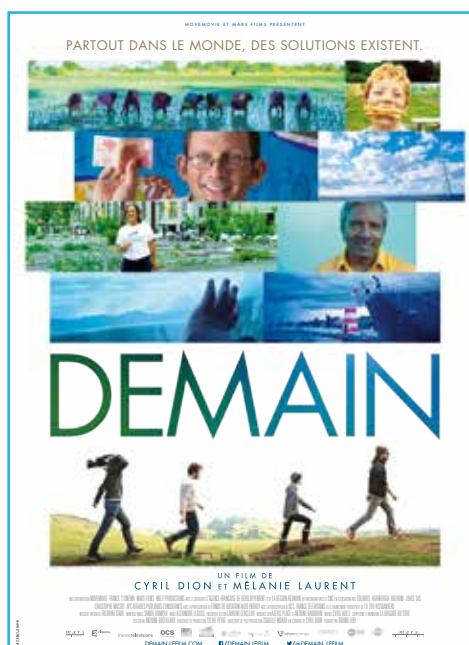
Demain | Partout dans le monde, des solutions existent

Das Gemeindesyndikat SIAS in Zusammenarbeit mit CELL (Centre for Ecological Learning Luxembourg) lud am Abend des 2. Februar 2017 zu einer kostenlosen Filmvorführung der besonderen Art ein.

Le syndicat intercommunal SIAS en coopération avec CELL (Centre for Ecological Learning Luxembourg) a invité le soir du 2 février 2017 à une projection gratuite d'un genre spécial.

Die Bürger der SIAS-Mitgliedsgemeinden Contern, Niederanven, Sandweiler, Schüttringen sowie der Gemeinde Weiler-la-Tour waren eingeladen im Ciné Utopia auf Limpertsberg der Aufführung des Filmes „Demain – Die Welt ist voller Lösungen“ beizuwohnen. Der mit dem César als bester Dokumentarfilm prämierte Streifen von Mélanie Laurent und Cyril Dion handelt über die Lösungen die wir brauchen um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten.

Anschließend konnten lokale Akteure ihre Projekte für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung vorstellen. Diese Ideen reichten von Natur- und Umweltschutzprojekten wie Gemeinschaftsgärten und „Terra-Coop“ bis zu Sozialprojekten von u.a. „Catch a smile“, „Eng Hand fir all Kand“ sowie „Aide aux enfants de Brasil“.



Les citoyens des communes membres de Contern, Niederanven, Sandweiler, Schüttringen et de Weiler-la-Tour ont été invités au Ciné Utopia au Limpertsberg pour assister à la projection du film "Demain - Partout dans le monde, des solutions existent". Décoré avec le César du meilleur documentaire, le film de Mélanie Laurent et Cyril Dion parle sur les solutions que nous avons besoin pour arrêter l'effondrement écologique mondial.

Ensuite, des acteurs locaux pourraient présenter leurs projets pour un avenir durable. Ces idées allaient de projets de nature et de protection de l'environnement

tels que les jardins communautaires et «Terra-Coop » jusqu'à des projets sociaux de, entre autres, « Catch a smile », « Eng Hand fir all Kand » et « Aide aux enfants du Brésil ».

INHALT

Und wenn Lösungen zeigen oder eine Geschichte erzählen, der beste Weg ist um die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Krisen zu lösen, die unsere Länder zurzeit durchlaufen? Nach der Veröffentlichung einer Studie die das mögliche Verschwinden eines Teils der Menschheit bis zum Jahr 2100 ankündigt, sind Cyril Dion und Mélanie Laurent mit einem Team von vier Personen in zehn Ländern unterwegs, um zu untersuchen, was zu dieser Katastrophe führen könnte, und vor allem, sie zu vermeiden. Während ihrer Reise treffen sie Pioniere, die Landwirtschaft, Energie, Wirtschaft, Demokratie und Bildung neu erfinden. Durch das Verbinden dieser positiven und konkreten Initiativen, die bereits funktionieren, beginnen sie zu verstehen, wie die Welt von Morgen aussehen könnte...

<http://www.cell.lu>

<https://www.demain-lefilm.com/>

Fotogalerie : <https://schuttrange.smugmug.com/Demain-Projection-film-SIAS>



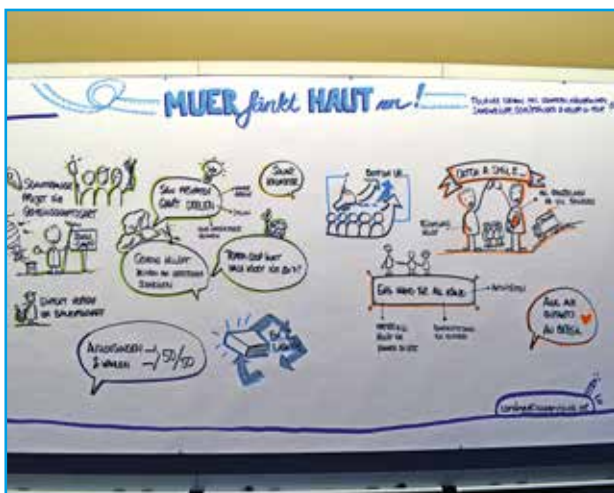
SYNOPSIS

Et si montrer des solutions, raconter une histoire qui fait du bien, était la meilleure façon de résoudre les crises écologiques, économiques et sociales, que traversent nos pays ? Suite à la publication d'une étude qui annonce la possible disparition d'une partie de l'humanité d'ici 2100, Cyril Dion et Mélanie Laurent sont partis avec une équipe de quatre personnes enquêter dans dix pays pour comprendre ce qui pourrait provoquer cette catastrophe et surtout, comment l'éviter. Durant leur voyage, ils ont rencontré les pionniers qui réinventent l'agriculture, l'énergie, l'économie, la démocratie et l'éducation. En mettant bout à bout ces initiatives positives et concrètes qui fonctionnent déjà, ils commencent à voir émerger ce que pourrait être le monde de demain...

<http://www.cell.lu>

<https://www.demain-lefilm.com/>

Fotogalerie : <https://schuttrange.smugmug.com/Demain-Projection-film-SIAS>





MÄRZ

MEIN GARTEN VON GESTERN

TEUER

Pflanzung, Anlage, Material und Unterhalt im formalen Garten sind aufwendig und somit meist sehr kostspielig.



GROßER ZEITAUFWAND

Jegliche Spontanvegetation muss entfernt werden, da sie fehl am Platz wirkt und mit den klar strukturierten Formen und Linien bricht.



INTENSIVE PFLEGE

Der Einsatz von Pestiziden ist fast unumgänglich, um das ordentliche Erscheinungsbild und den künstlich wirkenden Zustand zu wahren.



LEBLOS

Exotische Zierpflanzen sowie Stein- und Rasenwüsten bieten einheimischen Pflanzen und Tieren wenig Lebensraum und Futterquellen.



NATURFERN

Hier wird gegen anstatt mit der Natur gearbeitet, so dass weder der Mensch, noch die Tier- oder Pflanzenwelt von diesem Umfeld profitieren.



OHNE MEHRWERT

Eine leblose und eintönige Umgebung bietet nur wenig optische Reize und verringert die Aufenthaltsqualität.



Lebensqualität im naturnahen Garten!

MEIN GARTEN VON MORGEN

KOSTENGÜNSTIG

Nach einer ersten Investition für die Anlegung (z.B. Bau einer Trockenmauer) muss man kaum mehr Geld in den Garten investieren.



GERINGER ZEITAUFWAND

Wildgehölze sind beispielsweise pflegeleichter als Schnitthecken. Wenige Handgriffe im Spätherbst oder Frühjahr reichen zum Unterhalt.



EINFACHE PFLEGE

Die Natur einfach Natur sein lassen! Nützlinge halten Schädlinge in Schach und auch ein Wildkraut (oft pollen- und nektarspendende Blütenpflanzen) darf hier wachsen.



LEBHAFT

Unterschiedliche Lebensräume bieten Platz zum Leben, zur Nahrungssuche und zur Fortpflanzung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.



NATURSCHUTZ

Durch Regenwassernutzung oder richtige Pflanzenwahl beispielsweise werden Wasserressourcen geschont, die Luftqualität erhöht und die Natur geschützt.



HOHER MEHRWERT

Die Vielfalt an Formen, Farben, Lebewesen und Strukturelementen steigert die Verweillust und erhöht die Ästhetik.



HERAUSGEBER

Umweltberodung
Lëtzebuerg
www.ebl.lu
info@ebl.lu



VERÖFFENTLICHT VON Gemeinde Schüttringen

KONTAKTPERSON
Klimateam@schuttringe.lu
Tel. (+352) 59 01 13 - 1



PacteClimat
European Energy Award

MARS

MON JARDIN DE HIER



COÛTEUX

Aménagements, plantations, matériel et entretien dans un jardin formel exigent des efforts considérables et sont, par conséquent, assez coûteux.



CHRONOPHAGE

Toute végétation spontanée doit être éliminée, car elle paraît déplacée et rompt avec les formes et lignes bien structurées.



ENTRETIEN INTENSIF

L'emploi de pesticides devient presque inévitable pour maintenir une apparence soignée et un état artificiel.



MORT

Des plantes ornementales exotiques et des déserts de pierres et de gazons n'offrent pas d'habitats et de sources de nourriture aux espèces indigènes.



CONTRE LA NATURE

Au lieu de la promouvoir, on nuit à la nature de façon à ce que ni l'homme, ni les animaux ou plantes profitent de l'espace créé ainsi.



SANS « VALEUR AJOUTÉE »

Cet environnement mort et monotone est pauvre en stimulations visuelles et réduit la qualité de séjour.



MOINS CHER

Après un premier investissement (p.ex. pour construire un mur sec), les dépenses d'entretien deviennent négligeables dans le futur.



VITE FAIT

Les plantes ligneuses sauvages par exemple exigent moins d'entretien que les haies taillées. Quelques efforts fin automne ou début printemps suffisent déjà.



ENTRETIEN EXTENSIF

Laissez la nature être nature ! Les organismes auxiliaires s'occupent des ravageurs et même des plantes sauvages (souvent favorables aux pollinisateurs) sont tolérées.



ANIMÉ

Des habitats variés constituent des sources idéales de vie, de nourriture et de reproduction pour la faune et la flore indigène.



PROTECTION DE LA NATURE

L'utilisation des eaux de pluie ou le bon choix des plantes par exemple préservent les ressources naturelles, augmentent la qualité de l'air et protègent la nature.



HAUTE « VALEUR AJOUTÉE »

La diversité des formes, couleurs, structures et êtres vivants augmente l'esthétique et la qualité de séjour.

EDITEUR

Emweltberodung
Lëtzebuerg
www.ebl.lu
info@ebl.lu



PUBLIÉ PAR
Commune Schüttringen

PERSONNE DE CONTACT
Klimateam@schuettringen.lu
Tel. (+352) 35 01 13 - 1



PacteClimat
European Energy Award



Minett-Kompost

Syndicat intercommunal pour l'exploitation d'un centre de compostage régional à Mondercange

PREISLISTE
Gültig ab 01.05.2016

MINETT-KOMPOST (KOMPOST MIT RAL-QUALITÄTSSIEGEL)

Ein biologisches Bodenverbesserungs- und Düngemittel (10 mm Absiebung)



| | |
|---|-------------------|
| Im 30 Liter Sack | 3,70 € ttc |
| Als lose Ware (1 – 8 m ³) – Preis pro m ³ | 37,00 € ttc |
| Als lose Ware (> 8 m ³) – Preis pro m ³ | Preis auf Anfrage |
| 100 Liter Pfandgefäß | 15,00 € ttc |

LÉTZEBUERGER BLUMMEBUEDEM - FLORAVITALIS

Eine gebrauchsfertige, universell einsetzbare Blumenerde



| | |
|------------------|------------|
| Im 40 Liter Sack | 6,00 € ttc |
|------------------|------------|

MUTTERBODEN

Gemischt mit 25% Minett-Kompost

Eine gebrauchsfertige, nährstoffreiche Pflanz- und Auffüllerde



| | |
|------------------------------------|------------------------------|
| Als lose Ware | 42,00 € ttc / m ³ |
| Aufschlag Lagerung vom 1.11 – 31.3 | 2,00 ttc / m ³ |

RINDENMULCH

Ideal zur Bodenabdeckung und Verhinderung von Unkrautwuchs



| | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| Normale Rinde (7-15 mm) - lose Ware | 42,00 € ttc / m ³ |
| Normale Rinde (15-40 mm) - lose Ware | 42,00 € ttc / m ³ |
| Kiefernrinde (7-15 mm) - lose Ware | 44,00 € ttc / m ³ |
| Kiefernrinde (15-40 mm) - lose Ware | 44,00 € ttc / m ³ |

Für weitere Informationen: www.minett-kompost.lu

BESTELLUNGEN, AUSKUNFT UND BERATUNG:

Tel.: 55 70 09 24
Fax: 55 70 09 51
GSM: 621 266 109



Minett-Kompost

Syndicat intercommunal pour l'exploitation
d'un centre de compostage régional à Mondercange

TRANSPORT

Wir organisieren auch den Transport unserer Produkte an die Lieferadresse unserer Kunden. Die Transportkosten sind abhängig von Entfernung und Bestellmenge und werden unseren Kunden auf Anfrage mitgeteilt.

Außerdem stellen wir unseren Kunden auf Vorbestellung gratis einen Anhänger für den Transport unserer Produkte zur Verfügung.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN (VERKAUF)

Winter (1. November – 28. Februar)

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Montag - Freitag | 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 |
| Samstag | geschlossen |

Sommer (1. März – 31. Oktober)

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Montag - Freitag | 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 |
| Samstag | 09:00 – 16:00 durchgehend |

SO FINDEN SIE UNS



Für weitere Informationen: www.minett-kompost.lu

PREISLISTE

Gültig ab 01.05.2016



Recyclingcenter
Munsbach

Auch im Recycling
Center Munsbach erhältlich



Tel.: 34 72 80
Fax: 34 72 81
Mail: rcmunsb@pt.lu
<http://www.rc-munsbach.lu/>



oekotopten

6, rue Vauban • L-2663 Luxembourg
Tel.: 43 90 30-60 • Fax: 43 90 30-43
oeko@oekotopten.lu • www.oekotopten.lu

Mit voller Kraft voraus – Aktualisierung der Pedelec-Liste auf Oekotopten.lu

Noch vor einigen Jahren als Seniorenrad verpönt, hat das Pedelecs mittlerweile seinen festen Platz im Alltagsverkehr – bei Alt und Jung!

Ob als trendiges Stadtfahrrad, als Drahtesel für längere Strecken, als Faltrad zum Kombinieren mit dem öffentlichen Verkehr oder als Lastenrad zum Transportieren größerer Objekte – die Zielgruppe der Nutzer elektrisch unterstützter Fahrräder breitet sich unaufhaltsam weiter aus. So werden auch schon speziell angefertigte Pedelecs als Dreirad für Senioren oder sogenannte „Triks“ für Leute mit körperlichen Behinderungen angeboten – wohlgerne immer mit einer Unterstützung bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h.

Den größten Einsatz findet das Pedelec jedoch im Alltagsverkehr. Egal ob man im Stau die Blechlawine hinter sich lässt oder mit voller Kraft und ohne zu schwitzen bergauf-bergab zur Arbeit fährt, quer durch das Sortiment der Fahrradhersteller ist etwas für jeden Geschmack und jedes Terrain dabei.

Besondere Aufmerksamkeit sollte jedoch nicht nur dem Design, sondern auch der Motorisierung geschenkt werden. Einige Hersteller bieten gleich verschiedene Antriebe an. Dabei muss nicht immer der Motor mit dem höchsten Drehmoment die bessere Wahl sein. Besonders ungeübte oder ältere Fahrradfahrer sollten einen Antrieb wählen, der schonend anfährt, da man wegen der nicht erwarteten Dynamik ungewollte Manöver ausführen und gegebenenfalls Unfälle verursachen kann. Darüber hinaus können Autofahrer beim Überholen des Pedelecs den Schwung des anfahrens Fahrradfahrers falsch einschätzen. Daher ist auf beiden Seiten achtzugeben, dass sich der Autofahrer beim Anfahren nicht zu früh seitlich einreihet, wenn er das Pedelec überholen will.

Der maximale Drehmoment (in Newtonmeter „Nm“ angegeben) ist eine neue Information, die sich in den Listen der energieeffizientesten Pedelecs auf Oekotopten.lu findet. Soweit die Hersteller der verschiedenen Antriebe über eine Homepage verfügen, ist diese auch in der Liste verlinkt und per Mausclick aufrufbar. So kann sich der Käufer auf Oekotopten.lu schon vor dem Kauf optimal über den Antrieb seiner Wahl informieren.

Als Faustregel sollte ein Drehmoment von 50 Nm für „normales“ Anfahren genügen. Wer öfters bergauf anfährt oder ganz einfach sportliches Anfahren liebt, findet in den Listen auch Antriebe über 60 Nm. Jedoch sollte man beachten, dass auch das Gesamtgewicht, Typ des Rades, die Position des Motors und des Akkus sowie die Bodenhaftung der Reifen über das Fahr- und Anfahrverhalten bestimmen. Zudem bedeutet höherer Drehmoment auch etwas mehr Energieverbrauch beim Anfahren und mehr Belastung für den Motor.

Wer sich jetzt ein neues Pedelec zulegt und von dem Steuerabschlag im Rahmen der Kampagne „Clever spueren, Steiere spueren“ profitieren will, der sollte sich auf Oekotopten.lu die Aktualisierung der Pedelec-Listen anschauen. Aufgeteilt sind die Räder in die Kategorien „Urban“, „Trekking“, „Lastenrad“ und „Faltrad“. Sie sollten sich auf jeden Fall im Handel fachmännisch beraten lassen! Fachgeschäfte sind auf Oekotopten.lu unter der Rubrik „Partnergeschäfte“ zu finden. Kleine Aushängeschilder von Ökotopten weisen die ausgewählten Pedelecs aus.

Contact : Camille Muller
www.oekotopten.lu

Tel.: 43 90 30-23 • Fax: 43 90 30-43
mail: camille.muller@oeko.lu



oekotopten

6, rue Vauban • L-2663 Luxembourg
Tel.: 43 90 30-60 • Fax: 43 90 30-43
oeko@oekotopten.lu • www.oekotopten.lu

Full speed ahead! Consultez la liste actualisée des vélos électriques sur Oekotopten.lu

S'il était réputé « vélo pour les seniors » il y a quelques années, aujourd'hui, il a le vent en poupe et fait partie intégrante du trafic quotidien: le pedelec - ou pedal electric cycle – est résolument en vogue!

Apprécié par les jeunes et les moins jeunes, il se décline en différentes variantes pour différents usages: bicyclette citadine stylée pour trendsetters, moyen de transport confortable pour les longues distances, vélo pliable pour combiner avec les transports publics ou encore vélo cargo pour transporter de grands objets – le cercle des utilisateurs de vélos à assistance électrique ne cesse de croître en conséquence. Ce qui explique pourquoi nous trouvons au-delà sur le marché non seulement des pedelecs spécialement conçus comme tricycles pour le public cible des seniors, mais également des « trikes » qui sont adaptés aux besoins des personnes à capacités réduites – toujours équipés bien sûr d'un moteur dont la vitesse maximale est limitée à 25 km/heure. C'est logiquement dans le trafic quotidien que nous rencontrons le plus d'amateurs de vélos électriques: ce moyen de transport permet en effet de laisser facilement derrière soi les files de voitures prises dans les bouchons interminables ou encore de rouler à plein tube, sans transpirer, en côte et en pente pour se rendre au travail. Le choix des nombreux fabricants de pedelecs étant énorme, il y en a pour tous les goûts ... et tous les terrains.

A côté du design, la motorisation mérite toute notre attention. Certains fabricants offrent plusieurs types de motorisations dans leurs catalogues. Mais attention: un moteur à couple élevé n'est pas forcément le meilleur choix. Les cyclistes d'un certain âge, ou peu expérimentés, sont bien avisés d'opter pour un dispositif à démarrage plus lent, car une dynamique plus soutenue, inattendue de surcroît, peut induire à effectuer des manœuvres incontrôlées et provoquer ainsi éventuellement des accidents. Aussi, les automobilistes qui doublent un vélo électrique évaluent parfois mal la dynamique du cycliste au démarrage. Les deux usagers de la route doivent faire attention, et l'automobiliste qui double doit garder une distance de sécurité et ne pas se remettre en file trop tôt afin d'éviter de percuter le cycliste.

Le moment de force maximale (exprimé en Newton mètre/ « Nm ») est une nouvelle information qui est dorénavant disponible sur Oekotopten.lu, dans les listes des pedelecs les plus efficaces en termes d'énergie. Dans la mesure où les fabricants des différents types de motorisations disposent d'un site web, ce-dernier est accessible en un clic au moyen du lien dans la liste. Oekotopten.lu permet ainsi à tout intéressé de s'informer de près sur la motorisation envisagée et de comparer avant d'acheter. En règle générale, un moment de force maximale de 50 Nm suffit pour garantir un démarrage « normal ». Le cycliste qui démarre souvent en montée ou qui adore démarrer de manière sportive trouvera également des motorisations au-delà de 60 Nm. Il ne faut néanmoins pas perdre de vue que le poids total, le type du vélo, la position du moteur et de l'accumulateur ainsi que l'adhérence des pneus au sol déterminent le démarrage et la conduite du pedelec. Au-delà, davantage de Newton mètre signifie aussi davantage de consommation d'énergie, ce qui use davantage le moteur.

Tout intéressé qui souhaite acquérir un (nouveau) pedelec et qui voudrait bénéficier de l'abattement fiscal dans le cadre de la campagne « Clever spueren, Steiere spueren », est invité à consulter la liste actualisée des pedelecs sur Oekotopten.lu. Les vélos sont divisés en 4 catégories, à savoir « urban », « trekking », « cargo » et « pliable ». Et faites appel aux conseils des professionnels dans les commerces spécialisés. Ces-derniers figurent sur Oekotopten.lu dans la rubrique « partenaires ». Les pedelecs sélectionnés par Oekotopten sont marqués et facilement identifiables dans les commerces.

Contact : Camille Muller
www.oekotopten.lu

Tel.: 43 90 30-23 • Fax: 43 90 30-43
mail: camille.muller@oeko.lu



OekoTopten.lu ist eine Initiative vom Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, Mouvement Ecologique und OekoZentrum Pafendall und wird unterstützt durch das europäische Förderprogramm „Intelligent Energy Europe“



Subventions communales



Acquisition ou construction d'un logement
Anschaffung oder Bau einer Wohnung



Allocation de vie chère
Teuerungszulage



Installations de panneaux solaires
Installation von Solaranlagen



Mise en place infrastructure de collecte des eaux de pluie
Aufbau Infrastruktur für Regenwassersammlung

Acquisition d'un composteur
Anschaffung eines Kompostbehälters



Acquisition d'appareils électroménagers énergétiquement performants
Kauf von energiesparenden Haushaltsgeräten

Acquisition d'un cycle à pédalage assisté neuf
Kauf eines neuen E-Bikes



Abonnements annuels transport public
Jahresabonnemente des öffentlichen Verkehrs

Prime d'encouragement aux élèves
Unterstützungsprämie für Studenten



Elimination de couches bébés
Beseitigung von Babywindeln



<http://www.schuttrange.lu/subventions>

Wanderung "Manternacher Fiels" anlässlich des Weltwassertages



Die Flusspartnerschaft Syr bietet eine geführte Wanderung in das Natura 2000-Gebiet Manternacher Fiels an. Der ca. 7,5 km lange Rundweg verläuft von Manternach aus Richtung Lellig, bevor er dann entlang

des Schlammbaach zu den Muschelkalkhängen in der Manternacher Fiels führt. Der Rundweg vermittelt sowohl aus natur- als auch aus kulturhistorischer Sicht viele Eindrücke der Region.

| | |
|-------------|--|
| Datum: | Sonntag, den 26.3.2017 um 14 Uhr, Dauer ca. 2,5h |
| Treffpunkt: | vor dem Centre d'accueil "A Wiewesch", Manternach |
| Bemerkung: | Anmeldung bitte bis zum 24.3.2017 unter info@partenariatsyr.lu oder Telefon: 2904041 bitte festes Schuhwerk anziehen, der Weg kann bei nasser Witterung rutschig sein! |



Flusspartnerschaft Syr

natur@emwelt – Fondation Hëllef fir d'Natur
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer



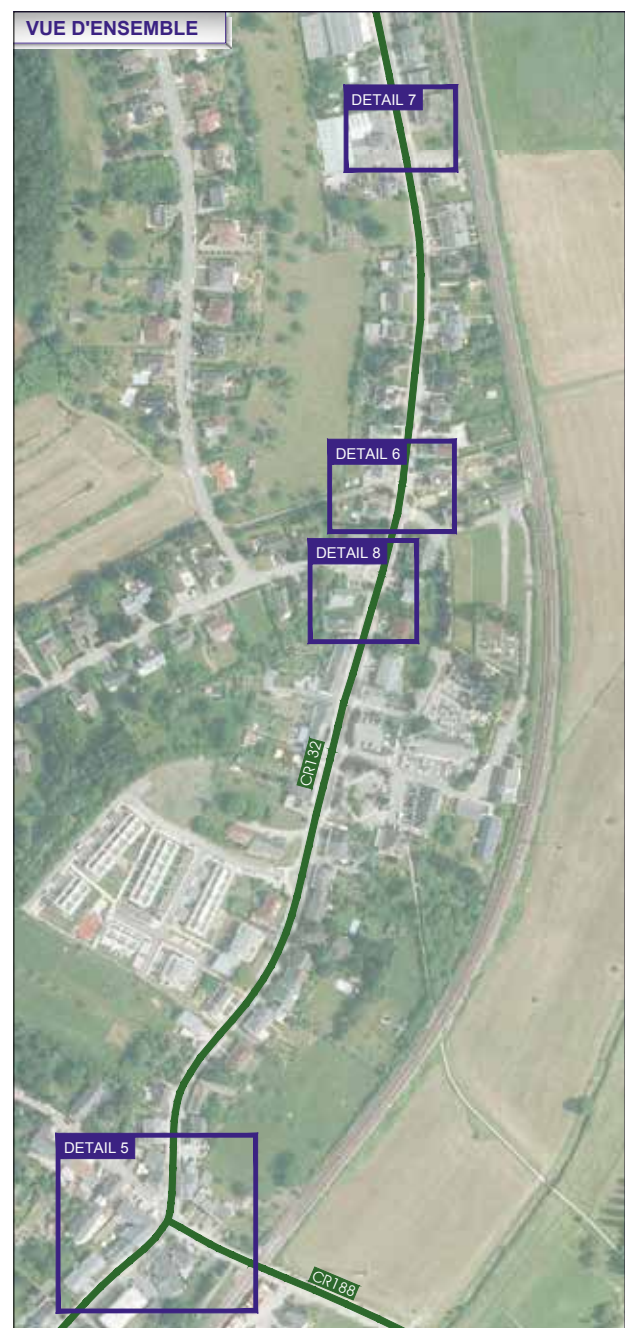
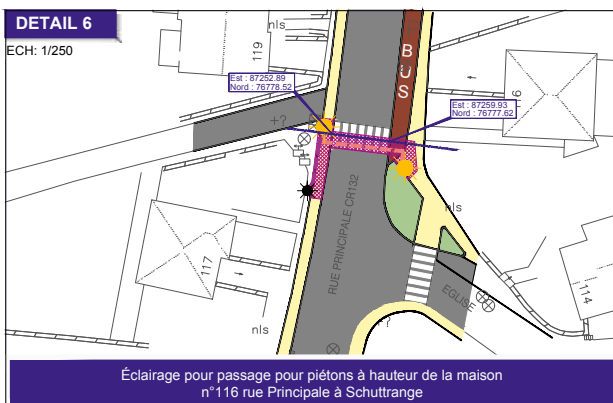
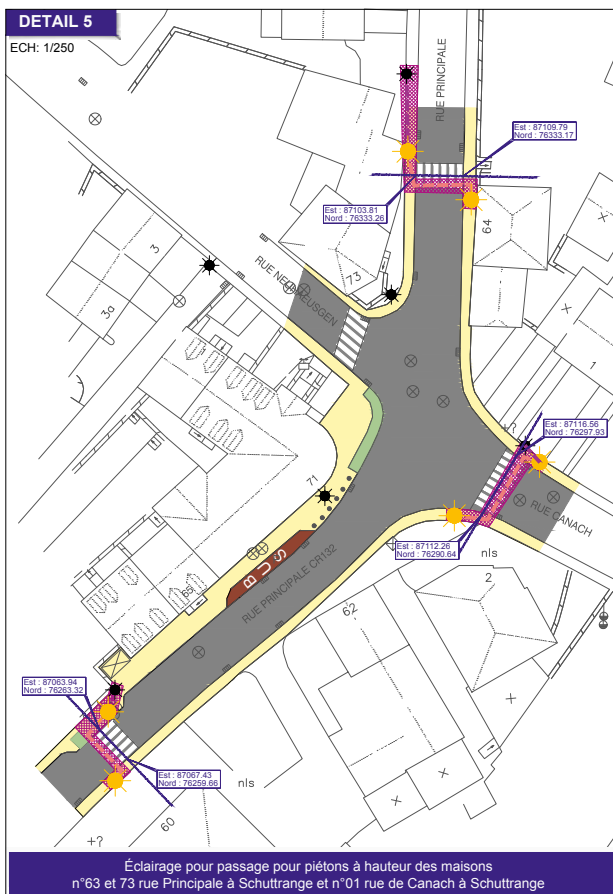


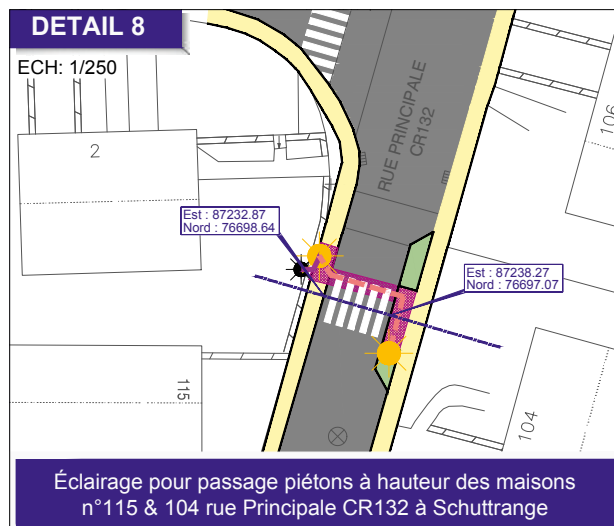
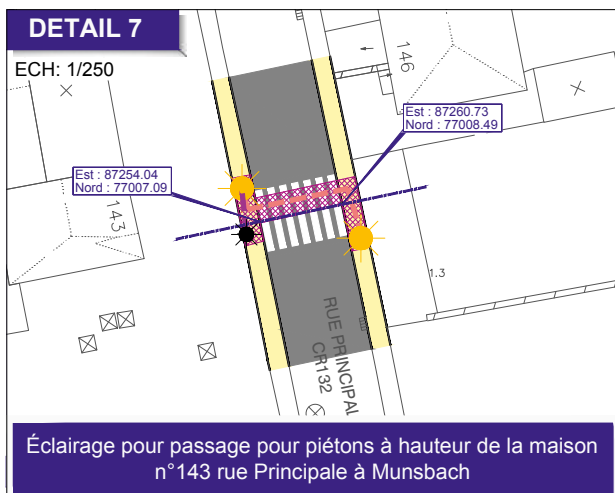
Beleuchtung der Fußgängerüberwege – Phase 1

Um die Sicherheit auf den Straßen und speziell die der Fußgänger zu verbessern, wurde das Ingenieurbüro "Schroeder & Associés" damit beauftragt die verschiedenen Fußgängerüberwege in allen Ortschaften der Gemeinde zu untersuchen und ein Verbesserungskonzept auszuarbeiten. Dank der Arbeiten die im Rahmen der Installation von Strom- und Telekommunikationsnetze von der Firma CREOS und POST durchgeführt werden, wurde die erste Phase des Konzeptes am 30. November 2016 dem Gemeinderat vorgestellt. Dieser hat Verbesserungen der Fußgängerüberwege entlang der „rue Principale“ in Munsbach und Schüttringen einstimmig angenommen.

Eclairage des passages à piétons – phase 1

Dans un souci d'améliorer la sécurité routière et particulièrement des usagers les plus vulnérables, le collège échevinal avait chargé le bureau d'études « Schroeder & Associés » d'une analyse des différents passages à piétons dans tous les villages de la commune et d'élaborer un concept d'amélioration des passages à piétons. Profitant des travaux réalisés dans le cadre de la pose des réseaux d'électricité et de télécommunication des entreprises CREOS et POST, la première phase du concept d'amélioration de la sécurité des piétons a été présenté au conseil communal qui dans sa séance du 30 novembre 2016 a unanimement approuvé l'amélioration des différents passages à piétons le long de la « Rue Principale » à Munsbach et Schuttrange.





Projet „Gemengegaart“ Mir siche Leit, fir eis Ekipp ze ënnerstëtzen!

Nodeems d'Ëmweltkommissioun an d 'Klimateam aus der Gemeng Schëtter am Hierscht 2016 en Opruff gemaach hunn, fir eng Aarbechtsgrupp fir de Projet „Gemengegaart“ zesummenzestellen, ass esou munches geschitt:

- Eng Ekipp mat méi oder manner erfuerene Hobbygärtner (oder där, déi et wëlle ginn) huet sech zesummefonnt, an e puer mol getraff, fir éischt Iddien auszetauschen an de Projet ze lancéieren.

- Noepuer Reunionemat de Gemengeverantwortlechen hu mir e passend Grondstéck fir deen éischte Gemengegaart an der Gemeng Schëtter fonnt. Dësen Terrain läit zu Schraasseg an der „Rue de Siegelsbach“.

- Den Terrain gëtt am Moment préparéiert, esou dass mir am Abrëll/Mee mat den éischten Aarbechten am Gaart ufänke kënnen.

Wann Dir interesséiert sidd, aktiv beim Projet „Gemengegaart“ matzemaachen, mellst Iech beim Annemarie Nagel (annemarie_nagel@hotmail.com oder 691 72 20 16) oder beim Pierre Kalmes (pkalmes@pt.lu)

Wat ass e Gemeinschaftsgaart?

Enner Gemeinschaftsgaart (frans.: „Jardin Communautaire“) versteet een e Gaart, dee vu bis zu 20 Leit (Familljen an Einzelpersonen, jonk an eeler



Leit vu verschidde Nationalitéiten) zesumme bewirtschaft gëtt. Nieft der Gaardenaarbecht selwer an der Produktioun vu Geméis an Uebst spillen de sozialen an den ökologesche Volet eng grouss Roll.

De Projet „Gemengegaart“ ass e Schrëtt, fir d 'Zesummeliewen an der Gemeng Schëtter weider ze stäerken, an de Respekt zu der Natur ze förderen, Wëssen iwwer Ernährung an d 'Produktioun vu Liewensmëttel ze vermëttelen an den Awunner aus der Gemeng d 'Méiglechkeet ze ginn, nei

Modelle vun Zesummenaarbecht ze erliewen.

MIR SICHE GAARDEGESCHIR !

Hutt Dir äre Gaart ofgeschaaft, an hutt Dir de Keller nach voll Geschir leien ?

Fir eise Projet « Gemengegaart » siche mir allméiglech Gaardegeschr (z.B. Spueten, Heelen, Schëppen, Mëschtgafelen, asw.), awer och Géisskanen, eng Schubkar, Schläich oder soss Deeler vir e Bewässerungssystem, Bounestaachen, Péil fir bei d 'Tomaten oder aner Planzen, grouss Dëppen, eng Bänk, a soss nach all Accessoiren, déi ee brauch, fir e neie Gaart anzerichten.

Wann Dir Geschir hutt, wat Dir eis wëllt ginn, mellst Iech weg iwwer Mail (justinwu@gmail.com) oder Telefon (691 72 20 16, Annemarie Nagel) bei eis.

Villmools Merci!



Projet „Gemengegaart“ (Jardin communautaire) – Nous sommes à la recherche de gens qui renforcent notre équipe

Après l'appel à participation de la Commission de l'Environnement et l'Equipe Climat de la Commune de Schuttrange en automne 2016 qui avait comme but de créer un groupe de travail pour le lancement du projet „Gemengegaart“, certaines choses se sont passées:

- Une équipe de jardiniers amateurs plus ou moins expérimentés se sont réunis à plusieurs reprises pour échanger leurs premières idées et lancer le projet.
- Après quelques réunions avec les responsables communaux, nous avons trouvé un terrain adapté pour la création d'un premier jardin communautaire dans la commune. Le terrain se trouve dans la „rue de Siegelsbach“ à Schrassig.
- Actuellement, le terrain est en cours de préparation, de sorte que nous pouvons débiter les premiers travaux dans le jardin en avril/mai cette année.

Si vous êtes intéressés à participer activement au projet „Gemengegaart“, veuillez contacter Annemarie Nagel (annemarie_nagel@hotmail.com oder 691 72 20 16) ou Pierre Kalmes (pkalmes@pt.lu)

NOUS SOMMES A LA RECHERCHE D'OUTILS DE JARDIN !

Pour notre projet « Gemengegaart » nous avons besoin de toutes sortes d'outils de jardin (par exemple bêches, binettes, pelles, fourches, etc.), mais aussi d'arrosoirs, une brouette, des tuyaux d'arrosage ou autres éléments d'un système d'arrosage, des tiges pour haricots grimpants, tomates ou autres plantes, de grands pots, un banc et d'autres accessoires nécessaires pour l'aménagement d'un nouveau jardin.

Si vous avez des outils que vous voulez nous offrir, merci de nous contacter par courriel (justinwu@gmail.com) ou téléphone (691 72 20 16, Annemarie Nagel). Merci beaucoup!



Project „Gemengegaart“ (Community garden) We are looking for people to join our team!

In autumn 2016, the Committee on the Environment and the 'Klimateam' of the Commune of Schuttrange asked interested residents to join a working group to launch the project „Gemengegaart“. Since then, a few things have happened:

- The working group of residents (with different levels of experience in gardening or aspiring to become gardeners) met a few times to share ideas and launch the project.
- After a few meetings with the Commune, we found a suitable site, which is located in „Rue de Siegelsbach“ in Schrassig.
- Right now, the site is being prepared, and we plan to start gardening in April/May.

If you are interested in getting actively involved in the project "Gemengegaart", please contact Annemarie Nagel (annemarie_nagel@hotmail.com or 691 72 20 16) or Pierre Kalmes (pkalmes@pt.lu)

WE ARE LOOKING FOR GARDENING TOOLS!

For our project "Gemengegaart", we are looking for all kinds of gardening tools (for example spades, trowels, shovels, dung forks, etc.), and also watering cans, wheel barrows, garden hoses, poles for runner beans, tomatoes or other plants, large pots, a bench, and any other accessories that are useful when setting up a new garden.

If you have any tools that you want to give us, please contact us by e-mail (justinwu@gmail.com) or phone (691 72 20 16, Annemarie Nagel). Thank you very much!



Ton potentiel pour ton emploi

Le mardi 17 janvier a eu lieu, à Differdange, la soirée de remise des certificats pour les jeunes qui ont participé au parcours de formation et d'accompagnement **Ton potentiel pour ton emploi** en 2016.

Depuis 2015, le parcours **Ton potentiel pour ton emploi** offre aux jeunes de 16 à 30 ans une possibilité de formation et d'accompagnement destinée à définir leur projet professionnel et développer des compétences utiles pour le marché du travail.

Le Ministère du Travail, du Ministère de l'Education National et de la Jeunesse et du Service National de la Jeunesse, ainsi que plusieurs communes apportent leur soutien et s'impliquent dans une démarche destinée à réduire le chômage des jeunes. Il s'agit des communes d'Esch-sur-Alzette, Differdange, Hesperange, Mertert, Roeser, Betzdorf, Schuttrange, Niederanven, Kayl et Remich.

En 2015 et 2016, neuf parcours de formation et d'accompagnement ont été donnés à des groupes de douze à dix-sept jeunes.

Durant ces formations, les jeunes ont pu se découvrir, identifier leurs valeurs, leur motivation, développer la confiance en soi, apprendre à exprimer leurs émotions, à prendre la parole plus aisément, à gérer le changement, à prendre des décisions. Ils ont pu identifier leurs compétences, leurs objectifs professionnels, rédiger un

CV, une lettre de motivation et mettre en place leur plan d'action accompagnés par les formateurs lors d'entretiens individuels.

L'objectif de ces parcours est de permettre aux jeunes de trouver un travail, une orientation professionnelle ou une orientation d'études. Les participant-e-s mettent en pratique et développent des compétences telles que l'organisation, la communication, le travail en équipe, la prise de décision.

Six nouveaux parcours sont prévus en 2017.

Chaque année à l'issue des parcours, les jeunes qui ont participé à l'entièreté de la formation reçoivent un certificat qui atteste de leur participation et met en valeur leurs compétences.





Transport- a Verkéierskommissioun - Stroossekontroll mam Kleeschen

01.12.2016

Un contrôle des papiers de véhicules et de vitesse a été organisé le 1ier décembre 2016 par les membres de la commission de transport et de la circulation en collaboration avec le commissariat de la Police Syrdall. En présence de son Excellence St. Nicolas et les élèves

des cycles 4.1 et 4.2. de l'école fondamentale "Schoul An der Dällt" les contrôles ont eu lieu dans la rue de Beyren à Munsbach. Un cadeau a été offert aux automobilistes de bonne conduite.



D'Gemeng Schëtter: " Réception de Nouvel An"

13.01.2017

Lors de la réception de Nouvel An 2017, qui a eu lieu le 13 janvier 2017 au Centre Culturel du Campus an der Dällt à Munsbach, Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann et les échevins Jean-Paul Jost et Vic Back ont honoré Madame Yvette Moris, membre du personnel enseignant à l'occasion de son départ en retraite.

Une montre a été remise à Monsieur Romain Asselborn, membre du personnel ayant travaillé au service technique pendant 20 ans.

A l'occasion de son départ, Monsieur Timothy Mann garde forestier a été remercié de son engagement dans l'intérêt de la commune.



Kulturkommissioun - Concert Brass Band

26.01.2017

En date du jeudi 26 janvier 2017, la commission culturelle de la commune de Schuttrange avait le plaisir d'accueillir à l'église de Schuttrange sous la direction de Monsieur Claude Schlim, le Brassband du Conservatoire d'Esch-sur-Alzette ensemble avec le soliste en Tuba, Monsieur Albert Wieder pour un concert exceptionnel.





Fraen a Mammen - Krëschtmaart

27.11.2016



Pastoralteam - Adventsfenster

29.11.2016



Eltervereenegung Schëtter - Kleeschen 02.12.2016





Schëtter Gesank - Concert fir Krëschttag 04.12.2016



FC Minsbech - Träipen beim Football

11.12.2016



Schëtter Harmonie - Concert an der Kierch

11.12.2016





FC Minsbech - Tournoi Nouvel An

08.01.2017



| FC Minsbech Tournoi Nouvel An 2017 | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. FC Minsbech | 2. FC Minsbech |
| 3. FC Minsbech | 4. FC Minsbech |
| 5. FC Minsbech | 6. FC Minsbech |
| 7. FC Minsbech | 8. FC Minsbech |
| 9. FC Minsbech | 10. FC Minsbech |
| 11. FC Minsbech | 12. FC Minsbech |
| 13. FC Minsbech | 14. FC Minsbech |
| 15. FC Minsbech | 16. FC Minsbech |
| 17. FC Minsbech | 18. FC Minsbech |
| 19. FC Minsbech | 20. FC Minsbech |
| 21. FC Minsbech | 22. FC Minsbech |
| 23. FC Minsbech | 24. FC Minsbech |
| 25. FC Minsbech | 26. FC Minsbech |
| 27. FC Minsbech | 28. FC Minsbech |
| 29. FC Minsbech | 30. FC Minsbech |
| 31. FC Minsbech | 32. FC Minsbech |
| 33. FC Minsbech | 34. FC Minsbech |
| 35. FC Minsbech | 36. FC Minsbech |
| 37. FC Minsbech | 38. FC Minsbech |
| 39. FC Minsbech | 40. FC Minsbech |
| 41. FC Minsbech | 42. FC Minsbech |
| 43. FC Minsbech | 44. FC Minsbech |
| 45. FC Minsbech | 46. FC Minsbech |
| 47. FC Minsbech | 48. FC Minsbech |
| 49. FC Minsbech | 50. FC Minsbech |
| 51. FC Minsbech | 52. FC Minsbech |
| 53. FC Minsbech | 54. FC Minsbech |
| 55. FC Minsbech | 56. FC Minsbech |
| 57. FC Minsbech | 58. FC Minsbech |
| 59. FC Minsbech | 60. FC Minsbech |
| 61. FC Minsbech | 62. FC Minsbech |
| 63. FC Minsbech | 64. FC Minsbech |
| 65. FC Minsbech | 66. FC Minsbech |
| 67. FC Minsbech | 68. FC Minsbech |
| 69. FC Minsbech | 70. FC Minsbech |
| 71. FC Minsbech | 72. FC Minsbech |
| 73. FC Minsbech | 74. FC Minsbech |
| 75. FC Minsbech | 76. FC Minsbech |
| 77. FC Minsbech | 78. FC Minsbech |
| 79. FC Minsbech | 80. FC Minsbech |
| 81. FC Minsbech | 82. FC Minsbech |
| 83. FC Minsbech | 84. FC Minsbech |
| 85. FC Minsbech | 86. FC Minsbech |
| 87. FC Minsbech | 88. FC Minsbech |
| 89. FC Minsbech | 90. FC Minsbech |
| 91. FC Minsbech | 92. FC Minsbech |
| 93. FC Minsbech | 94. FC Minsbech |
| 95. FC Minsbech | 96. FC Minsbech |
| 97. FC Minsbech | 98. FC Minsbech |
| 99. FC Minsbech | 100. FC Minsbech |





Schëtter Gesank - Generalversammlung 24.01.2017



Schütter Theaterfrënn - E geféierlecht Spillchen

29.01.2017





Velosclub L'Hirondelle - AG Hirondelle

07.02.2017





Ouschtereeërsich

01/04/2017 à 11h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Association des parents d'élèves Schuttrange



Réunion du conseil communal

26/04/2017 à 19h00

Salle du Conseil Communal - Place de l'Église Schuttrange
org. Administration communale de Schuttrange



Réunion CEFIS

27/04/2017 à 19h00

Salle Bichelgréitchen - Campus an der Dällt Munsbach
org. Administration communale de Schuttrange



Championnat national de Gymnastique Rythmique 2017

06/05/2017 - 07/05/2017

Hall des sports 1 - Campus an der Dällt Munsbach
org. Rythmica Lux Schuttrange



Marche Gourmande

07/05/2017

Ancienne école Munsbach
org. Commission des sports et loisirs



Patchwork Theaterverein - Jugendgruppe
14/05/2017 à 16h00

Salle Bichelgréitchen - Campus an der Dällt Munsbach
org. Patchwork Theaterverein



Theater - Oh diese Männer
20/05/2017 à 20h00

Salle Bichelgréitchen - Campus an der Dällt Munsbach
org. Patchwork Theaterverein



Gala Concert 2017
24/05/2017 à 20h00

Hall des sports 2 - Campus an der Dällt Munsbach
org. Harmonie de la commune de Schuttrange



Fête des voisins
26/05/2017

org. Commission de l'intégration



Grillfest - Scouts - Les Castors
28/05/2017

Chalet des scouts à Schuttrange - Place de l'Église Schuttrange
org. Scouts - les Castors





Réunion du conseil communal

31/05/2017 à 19h00

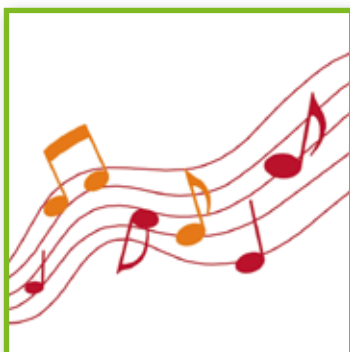
Salle du Conseil Communal - Place de l'Église Schuttrange
org. Administration communale de Schuttrange



Grillfest - A Schmatten

04/06/2017 à 11h00

Ferme pédagogique A Schmatten
org. Club de Jeunes Schëtter



Fête de la musique 2017

18/06/2017 à 11h00

Campus an der Dällt Munsbach
org. Comité d'Organisation Fête de la Musique 2017



Fête Nationale

23/06/2017 à 16h00

Campus an der Dällt Munsbach
org. Administration communale de Schuttrange



Réunion du conseil communal

28/06/2017 à 19h00

Salle du Conseil Communal - Place de l'Église Schuttrange
org. Administration communale de Schuttrange

SCHËTTER MUSEK
ON FIRE

'Centre Culturel Munsbach'
Entrée: 10 € / Virverkauf: 8 €

Mëttwoch
24.05.17
20:00 Auer

Schëtter
musek

Zesumme mat de
Schëtter Jongbléiser
Direktioun: Romain Kerschen

**G
A
L
L
A** CONCERT - 2017

DIREKTION:
RUDI DE BOUW

Oh, diese Männer

Les bonhommes
von Françoise Dorin



20. Mai - Munsbach

"An der Dällt"

185, rue Principale

17. Juni - Trier

Tuchfabrik

Wechselstr.4-6

1. Juli - Strassen

Centre Paroissial

Place des Martyrs

jeweils um 20 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 10 €

Studenten 8 €

Reservierung: T: +352 621 301 335 +352 621 166 220

für Trier auch bei www.ticket-regional.de

WWW.PATCHWORK.LU



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

En Diskussiounsowend tëschend dem Nohaltegkeetsminister an allen interesséierte Bierger iwwer d'Stroossesécherheet an Ärer Regioun.

Programm :

- Allocutioun vum Buergermeeschter
- Aleedung a Virtrag iwwer d'Stroossesécherheet an der Regioun:
 - Wat kënnen mir bei Iech a Punkto Stroossesécherheet verbesseren?
 - Wéi soll Ären ëffentleche Raum am Sënn vun de Bierger amenagéiert ginn?
- Kuerz Presentatioun vum Här Minister
- Oppen Diskussioun
- Éierewäin offrëiert vun der Gemeng

Den Entrée ass fräi.

- | | |
|--|--|
| • Méindes, den 20. März 2017 um 19h00 | Centre Culturel « Schéiss » - 142, Val Ste Croix • L-1370 Luxembourg |
| • Donneschdes, den 30. März 2017 um 19h00 | Mamer Schlass – 1, place de l'Indépendance L-8252 Mamer |
| • Méindes, den 3. Abrëll 2017 um 19h00 | Centre Culturel Prince Henri – 3, route de Diekirch • L-7220 Helmsange |
| • Donneschdes, den 6. Abrëll 2017 um 19h00 | Hôtel de Ville - Place de l'Hôtel de Ville L-4149 Esch-sur-Alzette |
| • Donneschdes, den 4. Mee 2017 um 19h00 | Aalt Stadhaus - 38, avenue Charlotte L-4530 Differdange |
| • Méindes, den 29. Mee 2017 um 19h00 | Salle des fêtes Nic. Birtz – Place de l'Hôtel de Ville • L-3590 Dudelange |
| • Méindes, den 19. Juni 2017 um 19h00 | École fondamentale - Stehresplaz L-9226 Diekirch |
| • Mëttwochs, den 21. Juni 2017 um 19h00 | École fondamentale „Reenert“ – 11, avenue Nic. Kreins • L-9536 Wiltz |
| • Dëschdes, den 4. Juli 2017 um 19h00 | Centre culturel - route de Luxembourg L-6633 Wasserbillig |
| • Dëschdes, den 11. Juli 2017 um 19h00 | Centre polyvalent Gaston Stein – 1, Zone artisanale et commerciale L-6131 Junglinster |

Eng simultan Iwwersetzung op Franséisch ass assuréiert.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Le Ministre du Développement durable et des Infrastructures invite le public intéressé à une soirée de discussion sur la sécurité routière dans votre région.

Programme :

- Allocution de bienvenue par le bourgmestre
- Introduction et état des lieux de la sécurité routière dans votre région:
 - Wat kënnen mir bei lech a Punkto Stroossesécherheet verbesseren?
 - Wéi soll Ären ëffentleche Raum am Sënn vun de Bierger amenagéiert ginn?
- Courte présentation par le ministre
- Discussion
- Vin d'honneur offert par la commune

Entrée libre.

| | |
|-----------------------------------|--|
| Lundi, le 20 mars 2017 à 19h00 | Centre culturel « Schéiss » - 142, Val Ste Croix • L-1370 Luxembourg |
| Jeudi, le 30 mars 2017 à 19h00 | Mamer Schlass – 1, place de l'Indépendance L-8252 Mamer |
| Lundi, le 3 avril 2017 à 19h00 | Centre culturel Prince Henri – 3, route de Diekirch • L-7220 Helmsange |
| Jeudi, le 6 avril 2017 à 19h00 | Hôtel de Ville – Place de l'Hôtel de Ville L-4149 Esch-sur-Alzette |
| Jeudi, le 4 mai 2017 à 19h00 | Aalt Stadhaus - 38, avenue Charlotte L-4530 Differdange |
| Lundi, le 29 mai 2017 à 19h00 | Salle des fêtes Nic. Birtz – Place de l'Hôtel de Ville • L-3590 Dudelange |
| Lundi, le 19 juin 2017 à 19h00 | École fondamentale - Stehresplaz L-9226 Diekirch |
| Mercredi, le 21 juin 2017 à 19h00 | École fondamentale „Reenert“ – 11, avenue Nic. Kreins • L-9536 Wiltz |
| Mardi, le 4 juillet 2017 à 19h00 | Centre culturel - route de Luxembourg L-6633 Wasserbillig |
| Mardi, le 11 juillet 2017 à 19h00 | Centre polyvalent Gaston Stein – 1, Zone artisanale et commerciale L-6131 Junglinster |

Traduction simultanée en français est assurée.

FRÉIJOERSFEST

Samsdeg, den 1. Abrëll

Zu Minsbech hannert der Schoul « an der Dällt »

Um 11 Auer Grouss Ouschtereërsich
(Chasse aux œufs)

Fir Iessen an Drénken
as gesuergt



Org. Eltervereenegung Schëtter





Fête de la MUSIQUE

sous le patronage de l'Administration communale de Schuttrange

dimanche 18 juin 2017 de 11.00 à 22.00 heures
en plein-air au Campus « an der Dällt » à Munsbach
musiques non-stop ... animations pour enfants ... catering ... rafraichissements

Programme musical présenté par :

- Classes de solfège de l'Ecole de musique
- Schëtter Jongbléiser, dir. Romain Kerschen
- Ensembles de clarinettes de l'Ecole de musique
- Ensemble de persussions de l'Ecole de musique
- Groupe Rhytmica
- Xpression
- Harmonie de la Commune de Schuttrange, dir. Rudi De Bouw
- Maison des Jeunes
- Fanfare Sandweiler, dir. Steve Boehm
- Harmonie Moutfort-Medingen, dir. Olivier Gravier
- Chorales réunies „ Les Villageois „ Contern, Ste Cécile Oetrange-Schrassig et Schëtter Gesank, dir. Marianne Hengel & Christiane Schaul
- Harmonie Municipale Luxembourg-Gasperich, dir. David Daubenfeld
- LEGO TRIP – Serge Thonnar

avec le soutien logistique de nombreuses associations de la commune de Schuttrange.

Entrée gratuite



MINISTÈRE DE LA CULTURE





syrdall heem

aides et soins à domicile
centres de jour
club senior



KONTAKT

Direktion, Verwaltung, Sekretariat Foyer de Jour Niederanven

6, Routsched
L-6939 Niederanven

Tel 34 86 72

Fax 34 01 45

E-mail info@syrdallheem.lu

Foyer de Jour Sandweiler

29-31, rue Principale
L-5240 Sandweiler

Tel 26 35 23 20

Fax 26 35 23 21

Club Senior Syrdall

18, rue Principale
L-5240 Sandweiler

Tel 26 35 25 45

Fax 26 35 25 46

E-mail syrdall@clubsenior.lu

Web www.clubseniorsyrdall.lu



www.syrdallheem.lu



Syrdall Heem asbl



Tel 26 70 26

www.help.lu





www.schuttrange.smugmug.com



Nouveau Site mobile :
www.schuttrange.lu

www.schuttrange.lu



Administration communale de Schuttrange
2, Place de l'Eglise
L-5367 Schuttrange

Tél. 35 01 13 - 1
Fax 35 01 13 - 259

E-Mail: commune@schuttrange.lu
www.schuttrange.lu

